

## Quality Office and Graphics Products



...Data Shredders



...Cutting Machines



...Folding Machines



...Letter Openers



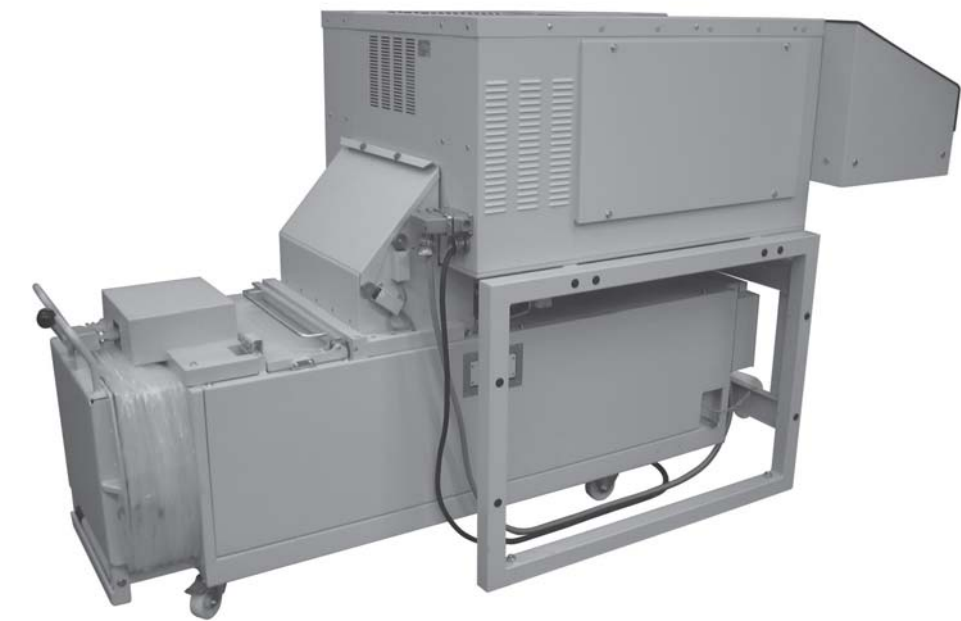
www.martinyale.de



Dieses Papier ist aus 100 % Altpapier ohne optische Aufheller hergestellt  
This paper made from 100 % unbleached recycled paper  
Papier recyclable à 100 %

84237 6 02/09

Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung durchlesen!  
Before operating, please read the Operating Instructions!  
Veuillez lire le mode d'emploi avant la mise en service!  
Leer las instrucciones de uso antes de la puesta en servicio!  
Antes de pôr a máquina em funcionamento leia as instruções de operação!  
Prima della messa in funzione leggere attentamente le istruzioni!  
Před uvedením do provozu si přečtěte návod k obsluze!











Bedienungsanleitung  
Operating instructions  
Instructions d'opération  
Instrucciones de uso  
Instruções de Operação  
Istruzioni per l'uso  
Návod k obsluze

(Seite 2-9) **D**  
(page 10-17) **GB**  
(page 18-25) **F**  
(página 26-33) **E**  
(página 34-41) **P**  
(pagina 42-49) **I**  
(strana 50-57) **CZ**

Schaltplan / Wiring Diagram / Plan de montage / Diagrama eléctrico /  
Esquema electrico / Schema Elettrico / Schéma zapojení

(Seite / page / página /  
pagina / strana : 58-69)

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE


-  << Das Gerät darf nicht von mehreren Personen gleichzeitig bedient werden!  
Die Auslegung der Sicherheitselemente beruhen auf einer gefahrlosen Bedienung im " Einmannbetrieb ".
-   << Verletzungsgefahr! Lose Teile von Bekleidung, Krawatten, Schmuck, langes Haar, oder andere lose Gegenstände von der Einlaßöffnung fernhalten!
-  << Während des Zerkleinerungsvorganges dürfen keine andere Arbeiten (z. B. Reinigung etc.) an der Maschine getätigt werden!
-  << Verletzungsgefahr! Nicht mit den Fingern in die Einlaßöffnung fassen!
-  << Die Maschine ist kein Spielzeug und für Einsatz und Benutzung durch Kinder nicht geeignet! Diesicherheitstechnische Gesamtkonzeption (Abmessungen, Zuführöffnungen, Sicherheitsabschaltungen etc.) dieser Maschine beinhaltet keine Garantie einer gefahrlosen Handhabung durch Kinder.
-  << Im Gefahrenfalle die Maschine am Hauptschalter, oder Not-Aus-Schalter ausschalten, oder den Netzstecker ziehen!
-  << Vor dem Öffnen der Maschine ist der Netzstecker zu ziehen! Reparaturen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

## AUFSTELLUNG

### HINWEISE ZUM EINSATZORT:

Vergewissern Sie sich vor der Aufstellung, daß sich am jeweiligen Einsatzort ein Drehstromanschluß befindet (Angaben über die erforderliche Vorsicherung der Netzsteckdose siehe „TECHNISCHE DATEN“).

Hinweis: Beachten Sie die zulässige Flächenbelastung des Bodens, da die Maschine ein Gesamtgewicht von ca. 1326 kg erreichen kann.

 Die Maschine darf nur entsprechend dem vorgeschriebenen Verwendungszweck eingesetzt werden!


Der Netzanschluß der Maschine muß frei zugänglich sein!

Die Maschine sollte nur in geschlossenen und temperierten (10-40 °C) Räumen eingesetzt werden!

### MONTAGE DES

#### UNTERGESTELLES (Abb. 1 und 2):

- Das Zwischenblech (23) von den beiden Rahmen (21+22) mit Hilfe des mitgelieferten Spezialschlüssels abmontieren.
- Die beiden Rahmen (21+22) vom Gehäuse abmontieren.
- Das komplette Aggregat hochheben und die beiden Rahmen um 180 Grad gedreht (Rohröffnungen nach unten) mit je 4 Schrauben (M10x20) und Federringen wieder ans Gehäuse montieren.
- Das Zwischenblech (23) unterhalb des Tisches zwischen die beiden Rahmen bringen und dort mit jeweils 2 Schrauben (M10x20) und Federringen an den beiden Rahmen befestigen.
- Das komplette Aggregat absetzen und die noch offenen Bohrungen des Untergestelles mit den mitgelieferten Kunststoffstopfen verschließen.

 Erst wenn alle Teile des Untergestelles fest miteinander verschraubt sind darf der Shredder abgesetzt werden!

- Unebenheiten des Bodens mit Hilfe der Ausgleichschrauben (20) ausgleichen (Abb. 4).


#### MONTAGE DES TISCHES (24) (Abb. 1):

- Die Sechskantmutter und Federringe an den 4 vorstehenden Schrauben an der Gehäuse-Vorderwand abschrauben.

- Den Tisch auf das Transportband legen (Schraubenenden durch die Bohrungen des Tisches), bis ans Gehäuse nach hinten schieben und mit Hilfe der zuvor abgeschraubten Muttern und Federringe an der Gehäuse-Vorderwand befestigen.

- Um den Tisch zu stabilisieren, müssen die unter dem Tisch angebrachten 2 Sechskantschrauben bis zum Anschlag nach oben herausgedreht und mit der jeweiligen Sechskantmutter gekontert werden.

- Das Stromkabel der Not-Aus-Leiste (14) durch die Tülle vorne im linken Gehäuse-Seitenteil, sowie durch die Kabelverschraubung unten am Schaltkasten in den Schaltkasten führen und dort die blaue Litze an Klemme 20 und die braune Litze an Klemme 19 anschließen.

 Die Arbeiten unter Punkt „4.“ für den elektrischen Anschluß der Not-Aus-Leiste (14) dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

#### MONTAGE DER SCHUTZWINKEL (Abb. 1):

Die beiden Schutzwinkel (25 und 26) mit Hilfe der 6 Flachkopfschrauben (M6x12) links und rechts außen am Tisch (24) festschrauben.

#### MONTAGE DES TRICHTERS (44) (Abb. 5):

- Die Transportsicherung (Binder) an der Ausstossklappe (31) lösen und die Klappe nach unten schwenken.
- Den Trichter (44) aus dem Pressraum nehmen, wie gezeigt, über der Einfüllöffnung platzieren und mit Hilfe der 7 Innensechskantschrauben M6x12 von innen her an der Presse befestigen.

- Beide Schalterabdeckungen (48) abmontieren. Den Endschalter S8 (49) mit 2 Schrauben M4x40 und Muttern M4 unterhalb des Schaltnockens der Schaltklappe (47) befestigen. Gewindestift (51) lösen (Inbusschlüssel 2,5mm), Nocken in Position drehen und Gewindestift wieder festziehen. Achtung: Der Schaltnocken muß so gedreht sein, daß bei gerade herunterhängender Schaltklappe der Schaltstift des Schalters sich in der Mulde des Schaltnockens befindet.

- Den Endschalter S9 (50) mit 2 Schrauben M4x40 und Muttern M4 unterhalb des Schaltnockens der Abdeckklappe (27) befestigen. Gewindestift (51) lösen (Inbusschlüssel 2,5mm), Nocken in Position drehen und Gewindestift wieder festziehen.

Achtung: Der Schaltnocken muß so gedreht sein, daß bei geschlossener Abdeckklappe der Schaltstift des Schalters sich in der Mulde des Schaltnockens befindet.

- Die beiden Schalterabdeckungen (48) jeweils über den Endschaltern positionieren und mit je zwei Schrauben M5x16 und Muttern M5 am Trichter befestigen.

#### ZUSAMMENBAU

##### DER KOMBINATION (Abb. 2 und 3):

- Den Verdichter unter den Shredder schieben. Shredder und Verdichter mit Hilfe der beiden dem Shredder beigelegten Fixierwinkel (42) verschrauben (Abb. 2).
- Das Kettenende der dem Verdichter beigelegten Endschalterverriegelung (19) am Zwischenblech (23) des Shredder-Untergestelles in den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigen (Abb. 3).
- Den Betätiger (Spezialschlüssel) der Endschalterverriegelung (19) in den Endschalter am Verdichter einstecken (Abb. 3).
- Den Anschlußstecker des Verdichters in die an der Gehäuse-Rückwand des Shredders befindlichen Steckdose (18) einstecken und verriegeln (Abb. 2).

##### MONTAGE DER BANDROLLEN (Abb. 4):

Bandrollen (41) und Bandrollenhalter (40) mit Zubehör (Bandheber, Zugseil, Schrauben) aus dem Pressraum herausnehmen und, wie gezeigt, den Bandrollenhalter in die entsprechende Öffnung des Verdichters führen und die Bandrollen links und rechts mit den Enden nach unten laufend auf den Bandrollenhalter stecken. Die weitere Vorgehensweise siehe auf Seite 7, „BEDIENUNG VERDICHTER“ unter der Rubrik „Auswechseln der Bandrollen“ bzw. „Auslegen der Bänder für neuen Ballen“.

D

AUFSTELLUNG

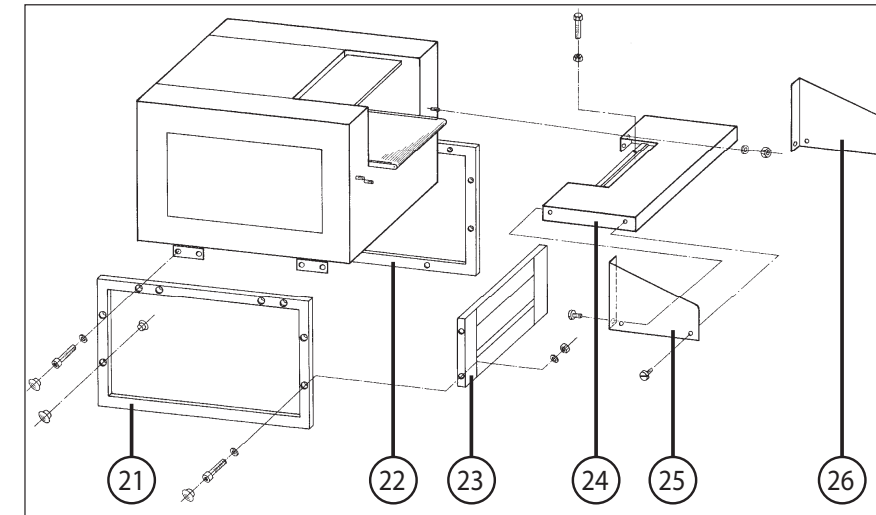


Abb. 1

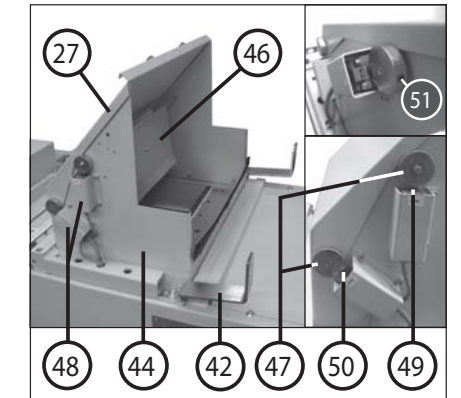


Abb. 5

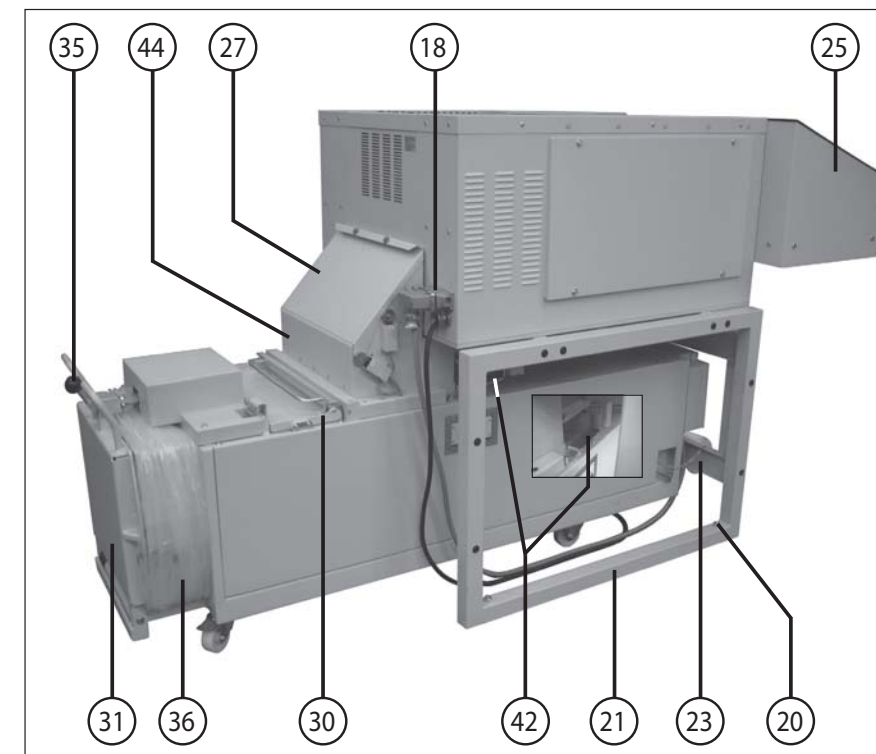


Abb. 2

- ZUSAMMENSTELLUNG  
DER NUMERIERTEN TEILE:
- 18 = Steckdose (Abb. 2)
  - 19 = Endschalterverriegelung (Abb. 3)
  - 20 = Ausgleichschraube (Abb. 2)
  - 21 = Rahmen links (Abb. 1 und 2)
  - 22 = Rahmen rechts (Abb. 1)
  - 23 = Zwischenblech (Abb. 1 und 2)
  - 24 = Tisch (Abb. 1)
  - 25 = Schutzwinkel links (Abb. 1 und 2)
  - 26 = Schutzwinkel rechts (Abb. 1)
  - 27 = Abdeckklappe (Abb. 2 und 5)
  - 28 = Bandbremse (Abb. 16 und 17)
  - 29 = Schaltkasten (Abb. 4)
  - 30 = Einfüllklappe (Abb. 2)
  - 31 = Ausstossklappe (Abb. 2)
  - 32 = Press-Stempel (Abb. 18)
  - 33 = Bandheber (Abb. 9 und 18)
  - 34 = Band-Ende (Abb. 18)
  - 35 = Verschlusshebel (Abb. 2)
  - 36 = Sackrahmen (Abb. 2 und 14)
  - 37 = Bandhaken (Abb. 14)
  - 38 = Bandklemmer (Abb. 14)
  - 39 = Bandführung (Abb. 17)
  - 40 = Bandrollenhalter (Abb. 4 und 17)
  - 41 = Bandrolle (Abb. 4 und 17)
  - 42 = Fixierwinkel (Abb. 2)
  - 43 = Prüfstab Ölstand (Abb. 19)
  - 44 = Trichter (Abb. 5)
  - 45 = Bandziehseil (Abb. 17)
  - 46 = Schaltklappe (Abb. 5)
  - 47 = Schaltnocken (Abb. 5)
  - 48 = Schalterabdeckung (Abb. 5)
  - 49 = Endschalter S8 (Abb. 5)
  - 50 = Endschalter S9 (Abb. 5)
  - 51 = Gewindestift (Abb. 5)

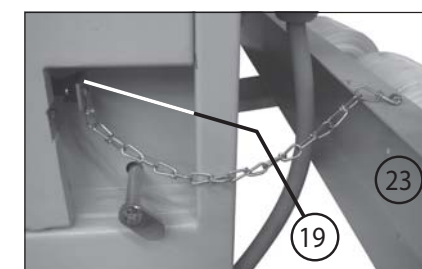


Abb. 3

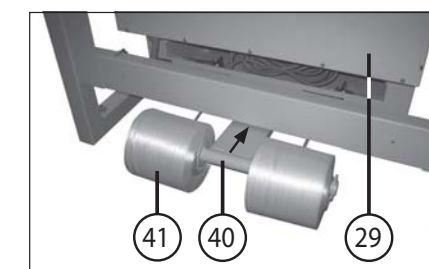


Abb. 4

**INBETRIEBNAHME**

**EINSATZBEREICH:**  
Die Shredder-/ Verdichter-Kombination 16.87 ist eine Maschine zum Zerkleinern und Verdichten großer Mengen allgemeinen Schriftgutes.

Der Shredder zerkleinert Kartonagen und Knüllpapier genauso mühelos wie glattes Papier.

**!** Der Shredder darf nur zur Zerkleinerung von Papier oder Kartonagen verwendet werden!

Die Zerkleinerung andersartiger Datenträger kann Verletzungen an der Person (z.B. durch Splitterung fester Materialien etc.), sowie Schäden am Gerät (z.B. Zerstörung des Schneidwerkes etc.) zur Folge haben.



Bei der Zuführung von Bandmaterial ist darauf zu achten, dass sich keine Schlaufen bilden. Verletzungsgefahr!

**HINWEISE ZUM NETZANSCHLUSS :**

- a) Der Schleifenwiderstand der Netzversorgung am Anschlußort darf höchstens 0,5 Ohm betragen.
- b) Der Leitungsquerschnitt der Stromzuführung am Anschlußort muß so dimensioniert sein, daß bei blockierter Maschine die Spannung um max. 15% absinkt (Blockierstrom der Maschine = 6 x Nennstrom).

**ÜBERPRÜFUNG DER LAUFRICHTUNG:**

1. Not-Aus-Leiste (14) (Abb. 7) am Shredder-Tisch entriegeln (Leiste herausziehen) und Hauptschalter (1) einschalten (Stellung „1“).
2. Verriegelungsschalter (2) entriegeln und Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) (Abb. 6) betätigen.
3. Die Laufriechung des Shredders überprüfen und ggf. durch Phasentausch am Netzstecker richtigstellen.



Die Arbeit des Phasentausches am Netzstecker darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

Wenn alles fachgerecht aufgestellt und ange-schlossen ist, kann die Inbetriebnahme erfol-gen.

**BEDIENUNG SHREDDER**

**EINSATZ DES SHREDDERS (Abb. 6):**

Zum Einschalten gehen Sie wie folgt vor:

1. Den beigefügten Schlüssel in den Verriegelungsschalter (2) stecken und nach rechts drehen.
2. Den Hauptschalter (1) in Stellung „1“ stellen. Die Lämpchen der Anzeige „Betriebsbereit“ (7) und „Stempel hinten“ (11) leuchten nach einer zeitlichen Verzögerung von 2 Sekunden auf.
3. Den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) betätigen. Das Schneidwerk mit Transportband werden gestartet.

Das Lämpchen der Anzeige „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (6) leuchtet auf.

Hinweis: Befindet sich zum Startzeitpunkt des Shredders der Press-Stempel (32) des Verdichters nicht in der Grundstellung (hinterste Stellung), so wird automatisch zunächst ein Verdichtungshub mit nachfolgendem Rückhub ausgeführt und danach erst das Schneidwerk mit Transportband gestartet.

**Achtung: Die Anlage läuft nur, wenn**

- a) die Not-Aus-Leiste (14) entriegelt ist (rote Schiene am Tisch herausziehen),
- b) der Verriegelungsschalter (2) entriegelt ist (Schlüssel nach rechts drehen),
- c) der Hauptschalter (1) eingeschaltet ist (Stellung „1“),
- d) der Betätiger der Endschalterverriegelung (19) (Abb. 3) im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist und
- e) die Einfüllklappe (30), sowie die Ausstosklappe (31) und die Abdeckklappe (27) geschlossen ist.

**BESCHICKUNG DES SHREDDERS:**

**!** Der Bediener darf bei der Beschickung der Maschine nicht höher als die Maschine selbst stehen!  
Eine erhöhte Stehfläche (z. B. durch Paletten, Kisten etc.) vor der Maschine ist bezüglich der erforderlichen Sicherheitsabstände zum Schneidwerk nicht zulässig.

**BESCHICKUNG PAPIERSTAPEL:**

Glattes Papier wird stapelweise bis zu ca. 550 Blatt (je nach Ausführung und Papiersorte) genauso wie Knüll-Papier und Kartonagen auf das laufende Transportband gelegt und so dem Schneidwerk zugeführt.

Um eine schlagartige Belastung des Schneidwerkes zu vermeiden, ist es jedoch gut, wenn Sie den Stapel aus glattem Papier schräg, das heißt mit einem Eck voraus zuführen.

**!** Führen Sie dem Shredder niemals mehr als die angegebene Höchstmenge Papier (siehe „TECHNISCHE DATEN“) zu!  
Sollte trotzdem einmal zuviel Papier in das Schneidwerk gelangt sein, siehe unter „AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI ÜBERFÜTERUNG“.

**BESCHICKUNG KOMPLETTER ORDNER:**

Shredder, welche mit einem Schneidwerk der Schnittbreite 7,8 x 55 mm oder 11,8 x 55 mm ausgestattet sind, können auch mit kompletten Ordnern (einschl. Mechanik) beschickt werden. Der Ordner sollte hierbei aufgeschlagen und der Inhalt gleichmäßig verteilt sein.

Wichtiger Hinweis: Das vorherige Entfernen der Metallteile (Mechanik) ermöglicht eine Wiederverwertung (Recycling) des Schnittgutes und sorgt für eine längere Lebensdauer des Schneidwerkes.

**AUTOMATIK-SCHALTUNG**

**BEI „ÜBERFÜTERUNG“:**

Sollte der Shredder einmal „überfütert“ werden, so „regelt“ dieser alles weitere automatisch wie folgt:

1. Das Schneidwerk blockiert.
2. Schneidwerk mit Transportband laufen ein Stück weit rückwärts. Das Zerkleinerungsgut wird frei.
3. Schneidwerk mit Transportband schalten wieder auf Vorwärtslauf. Das Zerkleinerungsgut wird erneut dem Schneidwerk zugeführt.

Dieser Bewegungsablauf wird von der Maschine selbständig so lange wiederholt, bis das Zerkleinerungsgut rückstandslos durchgelaufen und zerkleinert ist.

**RÜCKSTAU AUSLAUF:**

Wenn der Raum innerhalb des Trichters (44) (Abb. 2) wegen eines Rückstaus in der Einfüllöffnung des Verdichters vollständig mit Schnittgut gefüllt ist schaltet die Anlage durch die angehobene Abdeckklappe (27) ab (Abb. 2). Die Kontroll-Anzeige (9) „Rückstau Auslauf“ blinkt.  
Wenn dies der Fall ist, schalten Sie die Maschine am Hauptschalter (1) aus, heben die Abdeckklappe (27) hoch und nehmen von Hand das Material aus der Maschine. Anschließend können Sie die Maschine wieder einschalten und mit der Zerkleinerung fortfahren.

Hinweis: Die Anlage kann nur gestartet werden, wenn die Abdeckklappe (27) geschlossen ist.

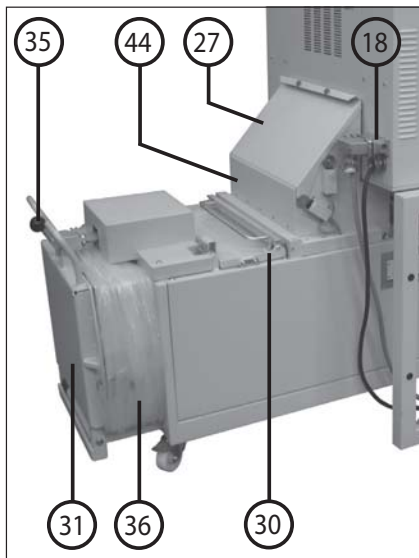


Abb. 2

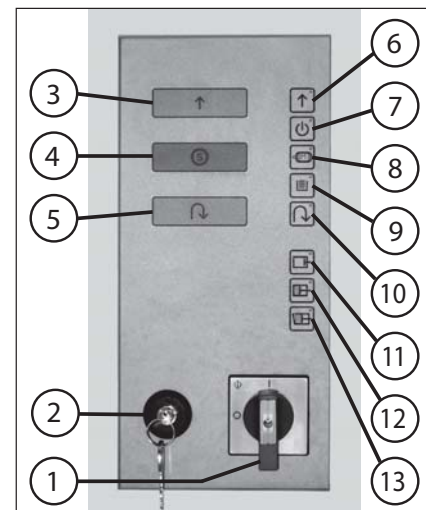
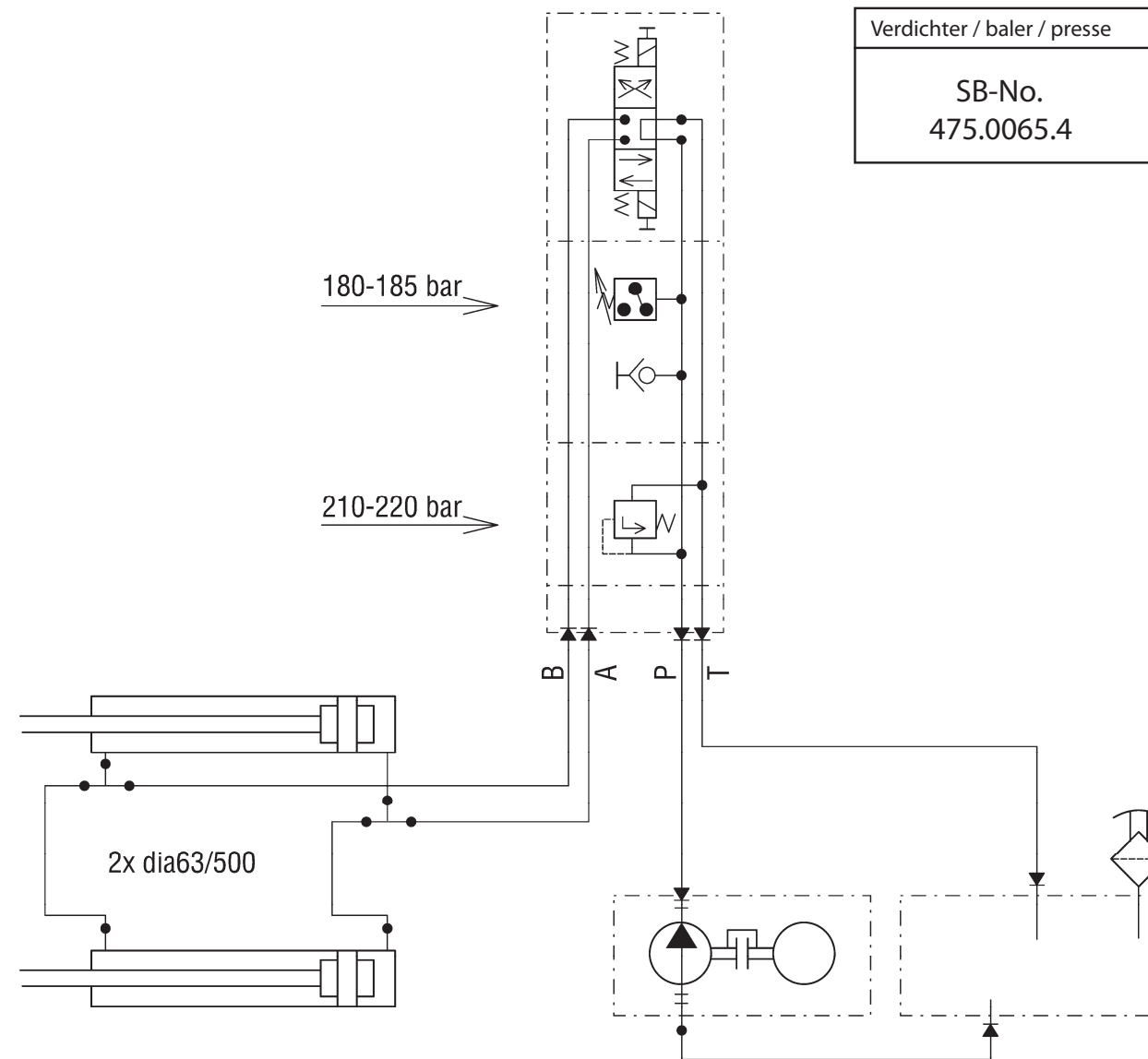


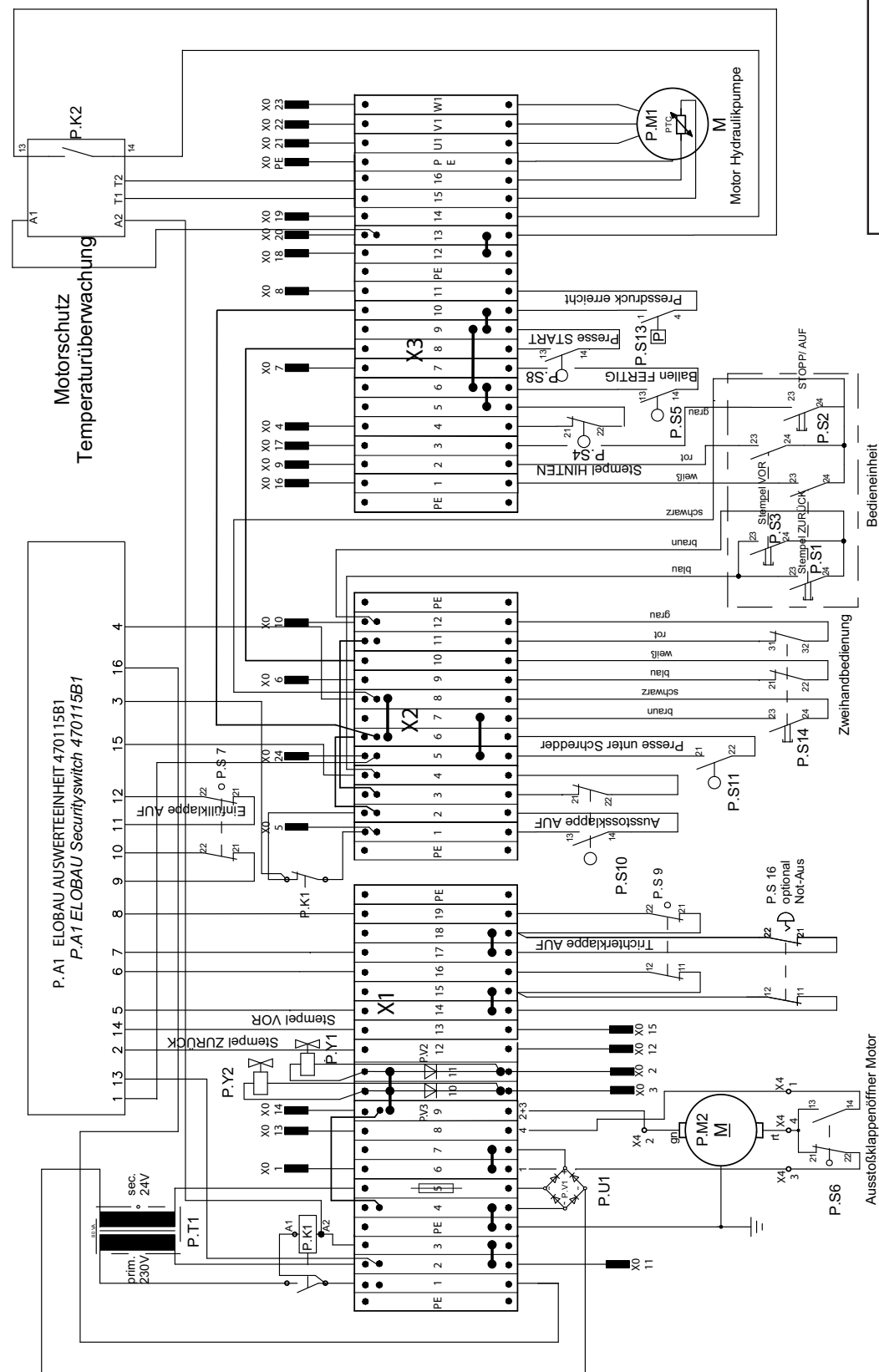
Abb. 6

**HYDRAULIKPLAN / HYDRAULIC DIAGRAM / PLAN DE HYDRAULIQUE / ESQUEMA PLANO DO SISTEMA HIDRÁULICO / SCHEMA IDRAULICO /**

**DEL SISTEMA HIDRÁULICO HYDRAULICKÉ SCHÉMA**



SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-C  
Seite / page / pagina 11

D

BEDIENUNGSELEMENTE

- BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 6, 7 und 8):
- Hauptschalter (Not-Aus) (Abb. 6)**  
Mit diesem Schalter wird die gesamte Anlage ein- bzw. ausgeschaltet (Stellung „1“, bzw. „0“).  
Die Lämpchen der Kontroll-Anzeige „Betriebsbereit“ (7) und „Stempel hinten“ (11) leuchten (korrekter Betriebszustand) bzw. blinken (nicht korrekter Betriebszustand) auf.  
Hinweis: Die Lämpchen leuchten erst nach einer Zeitverzögerung von ca. 2 Sekunden auf (Initialisierungsroutine für den Mikroprozessor).
  - Verriegelungsschalter (Abb. 6)**  
Mit diesem Schalter kann die Anlage abgeschlossen (Schlüssel nach links drehen) und somit vor unbefugter Benutzung gesichert werden.  
Hinweis: Wird die Anlage bei eingeschaltetem Hauptschalter (1) abgeschlossen, blinkt das Lämpchen der Anzeige „Betriebsbereit“ (7) als Zeichen für „nicht betriebsbereit“.
  - Drucktaster**  
„Vorwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)  
Bei Betätigung dieses Tasters laufen das Schneidwerk und das Transportband des Shredders an und die Maschine kann beschickt werden.  
Hinweis: Befindet sich zum Startzeitpunkt des Shredders der Press-Stempel (32) des Verdichters nicht in der Grundstellung (hinterste Stellung), so wird automatisch zunächst ein Verdichtungshub mit nachfolgendem Rückhub ausgeführt und danach erst das Schneidwerk mit Transportband gestartet.
  - Drucktaster**  
„Stopp Schneidwerk“ (Abb. 6)  
Bei Betätigung dieses Tasters wird der Shredder abgeschaltet und das Schneidwerk mit Transportband steht.
  - Drucktaster**  
„Rückwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)  
Bei Betätigung dieses Tasters laufen das Schneidwerk, sowie das Transportband rückwärts.  
Hinweis: Wird der Taster während des Vorwärtslaufes betätigt, so werden nach einem mindestens 3 Sekunden lang dauernden Rückwärtslauf das Schneidwerk mit Transportband automatisch wieder auf Vorwärtslauf geschaltet.
  - Kontroll-Anzeige**  
„Vorwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)  
a) Leuchtet auf, wenn Schneidwerk und Transportband vorwärts laufen.  
b) Blinkt auf, wenn das Schneidwerk mit Transportband aus dem Vorwärtslauf heraus auf Rückwärtslauf geschaltet worden ist, oder der Press-Stempel zum Zeitpunkt der Betätigung des Drucktasters „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) sich nicht in Grundstellung (hinterster Stellung) befunden hat.

- Kontroll-Anzeige**  
„Betriebsbereit“ (Abb. 6)  
Leuchtet auf (betriebsbereit), wenn  
a) der Hauptschalter (1) eingeschaltet,  
b) der Verriegelungsschalter (2) entriegelt,  
c) die Not-Aus-Leiste (14) herausgezogen ist und  
d) der Betätiger der Endschalerverriegelung (19) im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist.  
Blinkt auf (nicht betriebsbereit) bei eingeschaltetem Hauptschalter, wenn  
a) der Verriegelungsschalter (2) verriegelt ist, oder  
b) die Not-Aus-Leiste (14) gedrückt ist, oder  
c) der Betätiger der Endschalerverriegelung (19) nicht im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist.
- Kontroll-Anzeige**  
„Störung Motor“ (Abb. 6)  
Blinkt auf, wenn der Motor des Shredders oder des Verdichters überfordert worden ist und der eingebaute Thermoschutz den Stromkreis für Vollbetrieb unterbrochen hat. Näheres siehe unter der Rubrik „Motorstörung“
- Kontroll-Anzeige**  
„Rückstau Auslauf“ (Abb. 6)  
Blinkt auf, wenn der Raum über dem hinteren Transportband wegen eines Rückstaus in der Einfüllöffnung des Verdichters vollständig mit Schnittgut gefüllt ist und die Anlage durch die angehobene Abdeckklappe (27) abgeschaltet worden ist. Näheres siehe unter der Rubrik „Rückstau Auslauf“
- Kontroll-Anzeige**  
„Rückwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)  
Leuchtet auf, wenn das Schneidwerk mit Transportband rückwärts läuft.
- Kontroll-Anzeige**  
„Stempel hinten“ (Abb. 6)  
a) Leuchtet auf, wenn der Press-Stempel (32) sich in Grundstellung befindet.  
b) Blinkt auf, wenn der Press-Stempel (32) sich nicht in Grundstellung befindet. Betätigen Sie dann den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) am Shredder, oder den Drucktaster „Stempel zurück“ (17) am Verdichter.
- Kontroll-Anzeige**  
„Ballen fertig“ (Abb. 6)  
Blinkt auf, wenn das Volumen des Ballens erreicht ist und der Ballen abgebunden und ausgestossen werden muß. Näheres hierzu siehe unter der Rubrik „Abbinden bzw. Ausstossen des Ballens“.

- Kontroll-Anzeige**  
„Klappe auf“ (Abb. 6)  
Blinkt auf, wenn die Einfüllklappe (30) oder die Ausstossklappe (31) geöffnet ist. Hinweis: Der Shredder kann solange eine der Klappen geöffnet ist nicht gestartet werden. Der Press-Stempel im Verdichter kann bei geschlossener Einfüllklappe weiterhin im Tastbetrieb nach vorne (Ausstossen des Ballens), sowie nach hinten (Rückhub) gefahren werden.
- Not-Aus-Leiste (Abb. 7)**  
Wenn es einmal aus irgendeinem Grunde notwendig sein sollte, die Maschine schnellstmöglich auszuschalten bzw. zu stoppen, so kann dies durch Drücken dieser Not-Aus-Leiste erreicht werden. Zum Wiedereinschalten die Leiste entriegeln (herausziehen) und den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) drücken.
- Drucktaster „Stempel vor“ (Verdichtungshub) (Abb. 8)**  
Bei Betätigung dieses Tasters bewegt sich der Press-Stempel (32) nach vorne (Verdichtungshub) und anschließend automatisch nach hinten in seine Ausgangsposition (Grundstellung) zurück und steht.  
Hinweis: Sollte der Press-Stempel nicht mehr in seine Grundstellung zurückfahren, sondern den Ballen gepresst halten, so muß der Ballen abgebunden und anschließend ausgestoßen werden (siehe „Abbinden bzw. Ausstoßen des Ballens“).
- Drucktaster „Stempel stopp“ bzw. „Öffnen Ausstossklappe“ (Abb. 8)**  
a) Stempel stopp  
Bei kurzzeitiger Betätigung dieses Tasters (unter 2 Sekunden) wird der Press-Stempel (32) gestoppt.  
b) Öffnen Ausstossklappe  
Bei Dauerbetätigung dieses Tasters (mindestens 2 Sekunden gedrückt halten) fährt der Press-Stempel ein kleines Stück zurück und der Verschlusshebel (35) (Abb. 2) ein kleines Stück nach vorne (Druckentlastung an der Ausstossklappe). Die Ausstossklappe (31) kann geöffnet werden. Dies wird notwendig, wenn der Verdichter einen auszustößenden Ballen gepresst hält.  
Hinweis: Die Ausstossklappe kann nur geöffnet werden, wenn vorher dieser Taster betätigt wurde.
- Drucktaster „Stempel zurück“ (Rückhub) (Abb. 8)**  
Bei Betätigung dieses Tasters bewegt sich der Press-Stempel (32) nach hinten (Grundstellung) und steht.

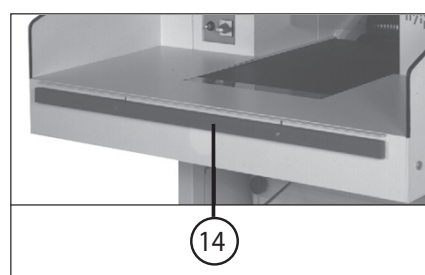


Abb. 7

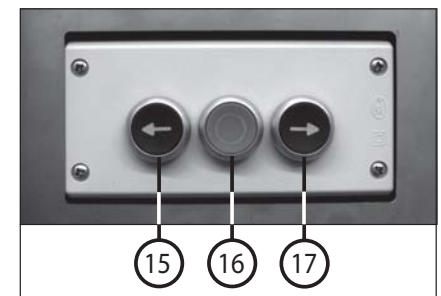


Abb. 8

BEDIENUNG VERDICHTER

EINSATZ DES VERDICHTERS:

Die Bandbremse (28) (Abb. 16) muss geschlossen sein (Hebel nach rechts drehen).

Hinweis: Wenn ohne eine spätere Abbildung verdichtet werden soll, siehe „AUSSTOSSEN OHNE ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK“.

BESCHICKUNG DES VERDICHTERS DURCH DEN SHREDDER:

Wenn der Pressraum bzw. der Trichterraum durch das Schnittgut des Shredders gefüllt ist, beginnt der Verdichter automatisch mit dem Pressvorgang. Der Press-Stempel (32) fährt hier bei nach vorne, verdichtet das Material, indem er es gegen die Ausstossklappe preßt und fährt anschließend nach hinten in die Ausgangsposition zurück.

Der Shredder kann während des Verdichtungsvorgangs weiterhin beschickt werden.

BESCHICKUNG DES VERDICHTERS VON HAND:

Keine Treibgasbehälter wie Spraydosen etc. verpressen (Explosionsgefahr)!

Nichtvertrauliches Material kann von Hand auch direkt dem Verdichter zugeführt werden. Fahren Sie, falls erforderlich, den Press-Stempel nach hinten in seine Ausgangsposition zurück. (Einfüllklappe schließen und Drucktaster „Stempel zurück“ (17) betätigen) (Abb. 8) und gehen dann wie folgt vor:

1. Einfüllklappe (30) (Abb. 2) öffnen.
2. Material in den Pressraum geben.
3. Einfüllklappe schließen und den Drucktaster „Stempel vor“ (15) betätigen (Abb. 8).

Der Press-Stempel (32) fährt vor (Verdichtungshub) und nach dem Verdichtungsvorgang automatisch wieder in seine Grundstellung zurück. Danach können Sie mit der Beschickung fortfahren.

BEARBEITEN DES FERTIGEN BALLENS ZUM AUSSTOSSEN:

Wenn nach mehrmaligem Verdichtungsvorgang der Press-Stempel (32) nicht mehr in seine Ausgangsposition (Grundstellung) zurückfährt, sondern den Ballen gepresst hält, so ist das Ballenvolumen erreicht. Der Ballen muß abgebunden bzw. ausgestoßen werden. Zum Zeichen dafür ertönt ein Hupton.

Qittieren Sie den Zustand „Ballen fertig“ durch betätigen des Drucktasters „Stopp Schneidwerk“ (4) am Shredder (Abb. 6). Der Hupton verstummt. Hinweis: Der Shredder kann während der Ballen abgebunden bzw. ausgestoßen wird nicht gestartet werden (offene Einfüll- bzw. Entnahmeklappe).

Der Ballen kann wahlweise in drei verschiedene Zustände gebracht werden, bzw. ausgestoßen und dann entsprechend abtransportiert werden:

- A) Ausstoßen mit Abbundung in den Plastiksack (bei kleinen Teilen) (Abb. 9, 10, 11, 12 und 13)
- B) Ausstoßen mit Abbundung ohne Plastiksack (bei großen Teilen) (Abb. 9, 10 und 12)
- C) Ausstoßen ohne Abbundung in den Plastiksack (bei kleinen Teilen) (Abb. 11 und 13)

Hinweis: Passende Plastiksäcke und Abbindebänder können jederzeit bei uns nachbestellt werden (Bestellnummern siehe unter Rubrik „SONDERZUBEHÖR“).

ABBINDEN DES BALLENS (Abb. 9, 10, 12, 16):

1. Einfüllklappe (30) öffnen.
2. Bandbremse (28) (Abb. 16) öffnen.
3. Bänder mit Bandhebern (33) und mit Hilfe des mitgelieferten Ziehakens bis ca. 40 cm über den Press-Stempel nach oben herausziehen (Abb. 9).
4. Bänder festhalten und die Bandheber zurückfahren.
5. Die am Verdichtergehäuse festgeklemmten Band-Enden (34) lösen, mit dem jeweils herausgezogenen Band fest Knoten (Abb. 10) und das Band hinter dem Knoten mit einer Schere durchschneiden (Abb. 12).
6. Einfüllklappe (30) schließen.

ÖFFNEN DER ENTNAHMEKLAPPE (31):

1. Drucktaster „Öffnen Ausstossklappe“ (16) betätigen. Zur Druckentlastung an der Ausstossklappe fährt der Press-Stempel ein kleines Stück zurück und der Verschußhebel (35) ein kleines Stück nach vorne.
2. Verschußhebel (35) etwas anheben.
3. Die entriegelte Ausstossklappe nach unten schwenken.

A) AUSSTOSSEN MIT ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK (Abb. 11, 13):

1. Einfüllklappe (30) schließen.
2. Ausstossklappe (31) öffnen.
3. Drucktaster „Stempel vor“ (15) betätigen (Abb. 8) und gedrückt halten. Der fertig abgebundene Ballen wird in den Plastiksack auf die Ausstossklappe geschoben (Abb. 11).



Aus Sicherheitsgründen ist ein Vor- und Rückhub des Press-Stempels bei geöffneter Ausstossklappe nur im Tastbetrieb möglich. Zum Ausstoßen des Ballens muß deshalb der Drucktaster gedrückt gehalten werden.

4. Sack vom Sackrahmen (36) abziehen.
5. Sack zusammenfallen und mit einem Klebeband verschließen (Abb. 13). Der Ballen kann jetzt abtransportiert werden.

B) AUSSTOSSEN MIT ABBINDUNG OHNE PLASTIKSACK:

Funktioniert wie unter „A“ bereits beschrieben, jedoch ohne aufgespannten Plastiksack. Der Ballen kann sofort nach dem Ausstoßen abtransportiert werden.

C) AUSSTOSSEN OHNE ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK (Abb. 11, 13):

Hinweis: In diesem Fall müssen die im Pressraum ausgelegten Bänder zum Abbinden des Ballens entfernt bzw. auf die Bandrollen (41) zurückgespult sein.

1. Einfüllklappe schließen und Ausstossklappe öffnen.
2. Ballen durch Betätigen des Drucktasters „Stempel vor“ (15) in den Plastiksack auf die Ausstossklappe schieben (Abb. 11).
3. Das Ende des Sacks zusammenfallen und den Sack mit einem Klebeband verschließen (Abb. 13). Der Ballen kann jetzt abtransportiert werden.
4. Press-Stempel durch Betätigen des Drucktasters „Stempel zurück“ (17) zurückfahren und Ausstossklappe wieder schließen. Hinweis: Bei geöffneter Ausstossklappe ist dies nur im Tastbetrieb möglich.

AUFZIEHEN EINES NEUEN PLASTIKSACKS (Abb. 15):

Hinweis: Im Falle eines Abbindens des Ballens müssen vor dem Aufziehen des Sacks auf den Sackrahmen (36) (Abb. 14) die Bänder, wie schon unter der Rubrik „Einlegen der Bänder für neuen Ballen“ beschrieben, im Pressraum bereits ausgelegt sein (entfällt im Falle „C“).

1. Ausstossklappe öffnen und Press-Stempel nach hinten fahren. Einfüllklappe bleibt geschlossen.
2. Den Rand des Sacks über den Sackrahmen (36) spannen und den Sack nach und nach bis zum Ende auf den Rahmen schieben.
3. Ausstossklappe schließen.

AUSLEGEN DER BÄNDER FÜR NEUEN BALLE (Abb. 14, 16 und 17):

1. Press-Stempel durch Betätigen des Drucktasters „Stempel zurück“ (17) in Grundstellung zurückfahren.

Hinweis: Bei geöffneter Ausstossklappe ist dies nur im Tastbetrieb möglich.

2. Einfüllklappe öffnen.
3. Bänder ca. eine Klappenlänge weit herausziehen, die Band-Enden über die Bandhaken (37) von innen durch die Einfüllöffnung hinzu zu den Bandklemmern (38) (Abb. 14) führen und dort durch zweimaliges Umwickeln befestigen.
4. Bandbremse (28) (Abb. 16) schließen. Hinweis: Um ein späteres Abbinden des Ballens zu ermöglichen, muss die Bandbremse vor dem Pressvorgang geschlossen sein.
5. Ausstossklappe (31), und falls ein Einsatz des Shredders gewünscht wird, auch die Einfüllklappe (30) schließen.

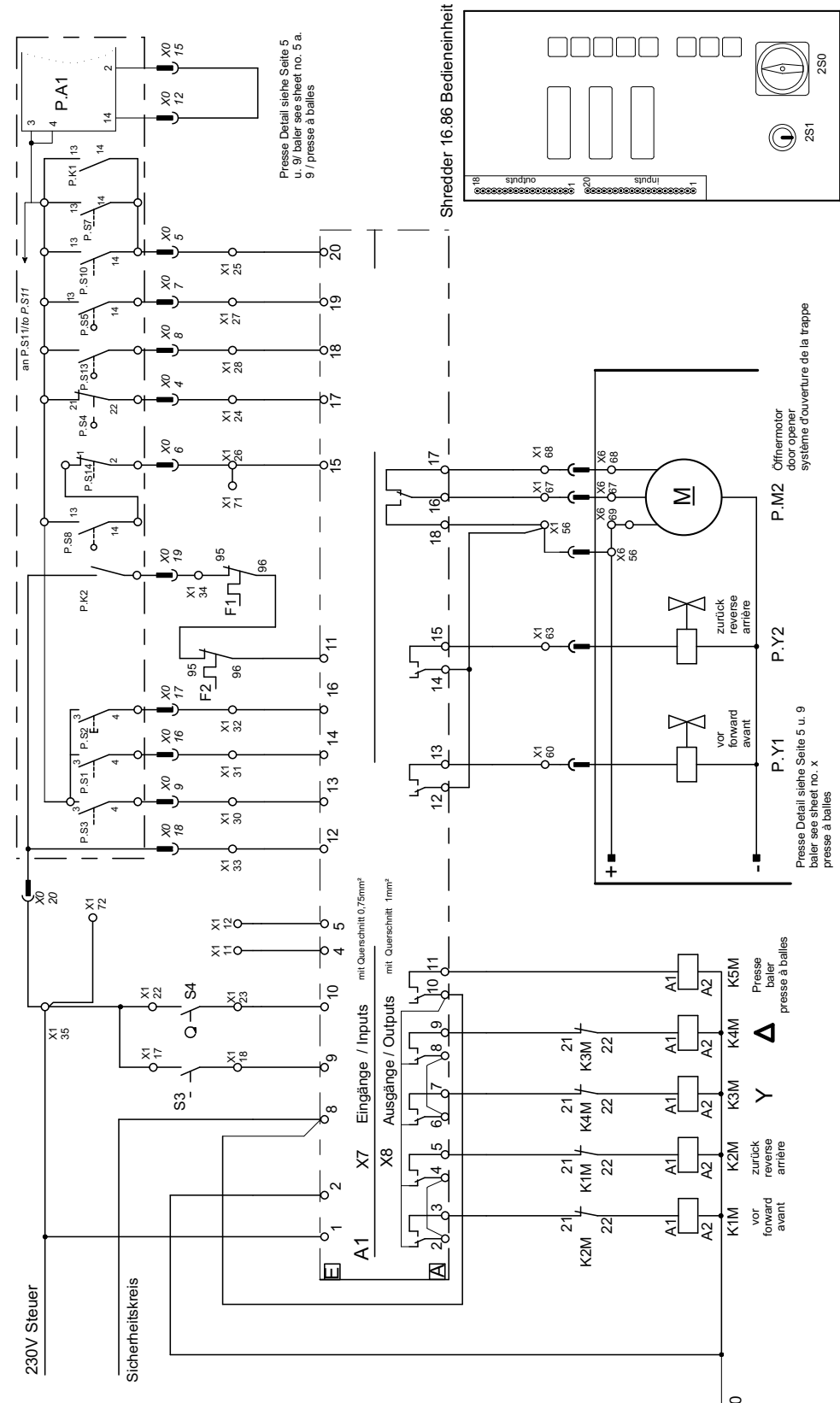
Achtung: Um eine Beschädigung des Bandes zu vermeiden, ist es ratsam keine Flaschen, Glas oder sonstige scharfkantige Gegenstände, wie Bleche etc. zu verdichten.

AUSWECHSELN DER BANDROLLEN (41)

(Abb. 16, 17 und 18):

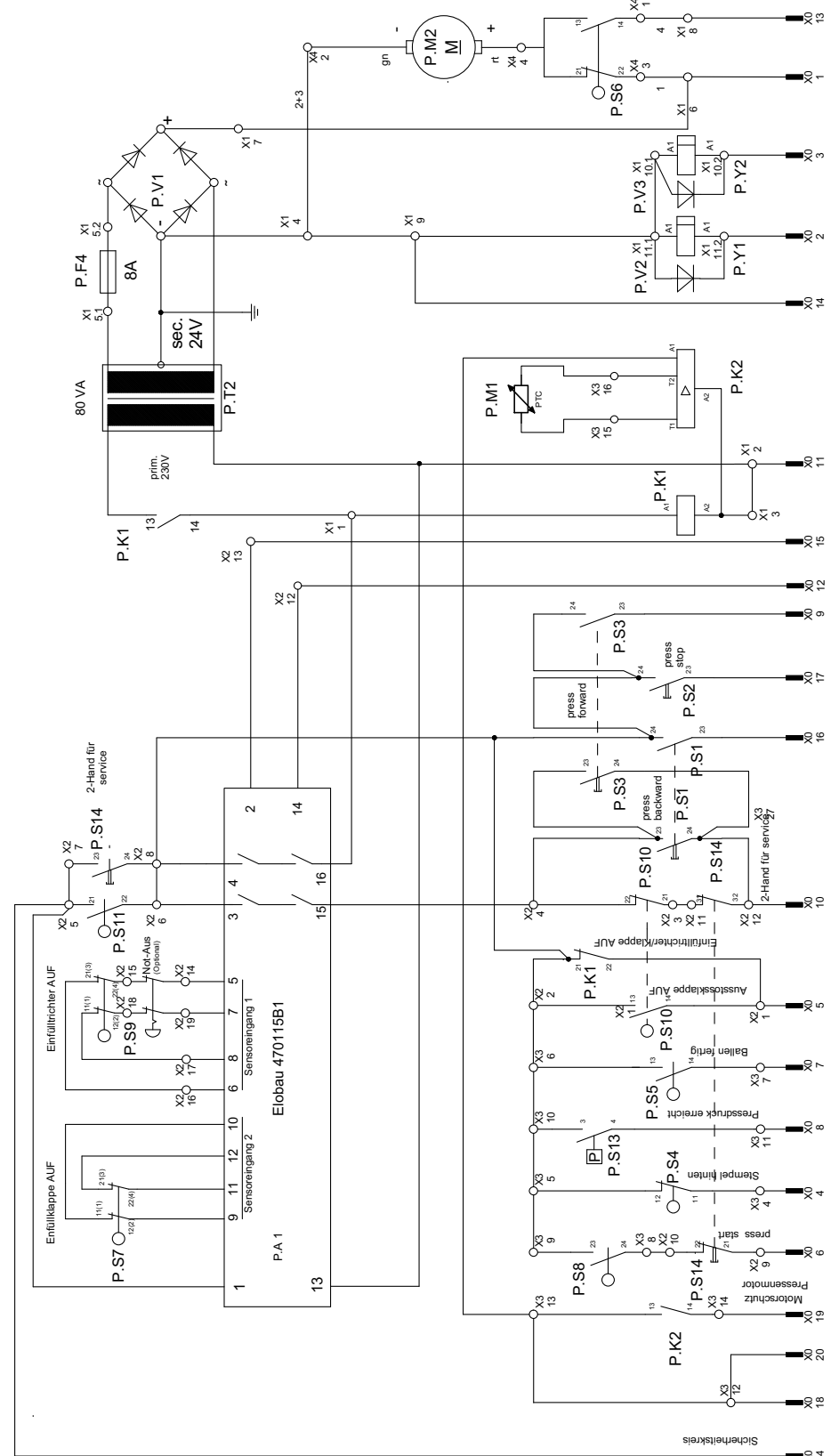
1. Einfüllklappe schließen und Stempel ca. 30 cm nach vorne fahren.
2. Einfüllklappe öffnen und beide Bandheber (33) herausnehmen.
3. Bandbremse (28) (Abb. 16) öffnen.
4. Bandrollen (41), wie gezeigt, mit den Enden nach unten laufend auf den Bandrollenhalter (40) stecken (Abb. 17).
5. Das Band-Ende an einer Schlaufe des mitgelieferten Ziehseils (45) (Abb. 17) befestigen, das andere Ende des Seils durch die Öffnung der Bandbremse (28) hindurch in die Bandführung (39) einschieben (Abb. 17). Das angehängte Band kann nun mit Hilfe des zuvor durchgeschobenen Ziehseils durch die Bandführung hindurchgezogen werden, bis es im Pressraum sichtbar wird.
6. Band-Ende vom Ziehseil lösen, wie gezeigt, durch den Bandheber (33) führen, und Bandheber mit eingefädelt Band wieder am Press-Stempel (32) einsetzen (Abb. 18).
7. Beide Bänder, wie schon unter der Rubrik „Auslegen der Bänder für neuen Ballen“ beschrieben, einlegen und die Bandbremse (28) (Abb. 16) schließen.
8. Die Entnahmeklappe, sowie die Einfüllklappe schließen und den Press-Stempel wieder in die Ausgangsstellung zurückfahren.

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-c  
Seite / page / pagina 10

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-C  
Seite / page / pagina 9

D

BEDIENUNG VERDICHTER

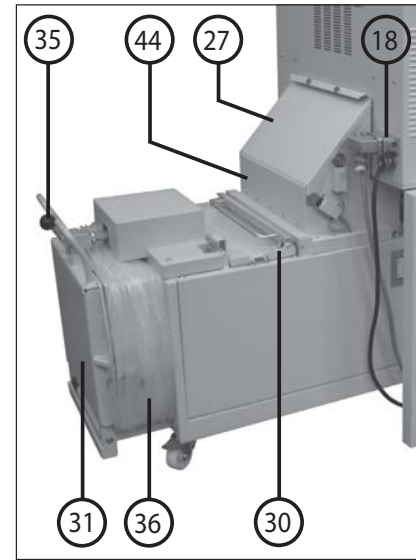


Abb. 2

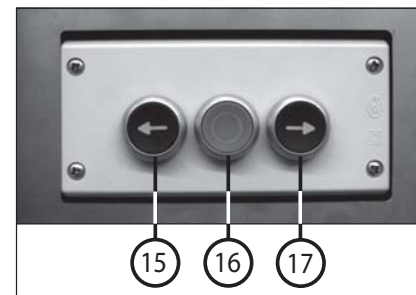


Abb. 8

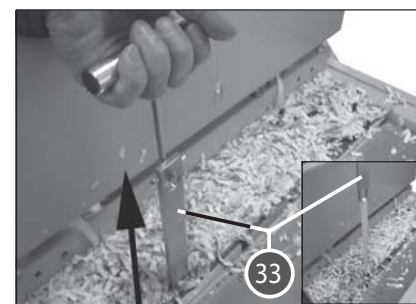


Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

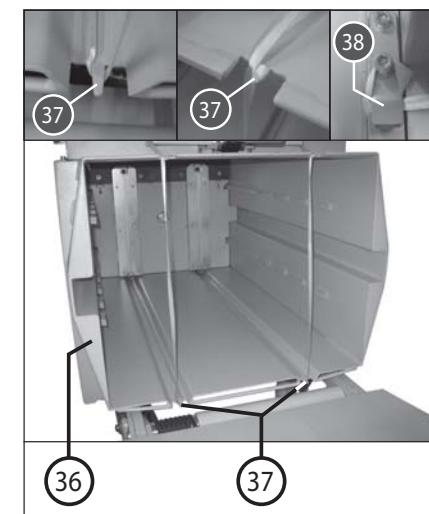


Abb. 14



Abb. 15

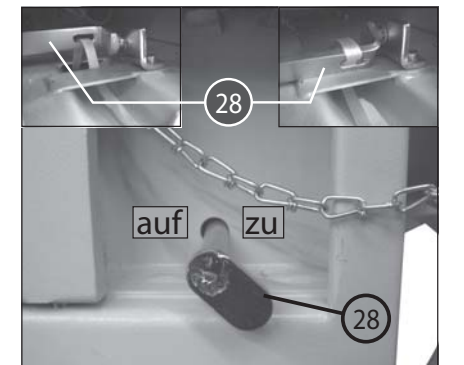


Abb. 16

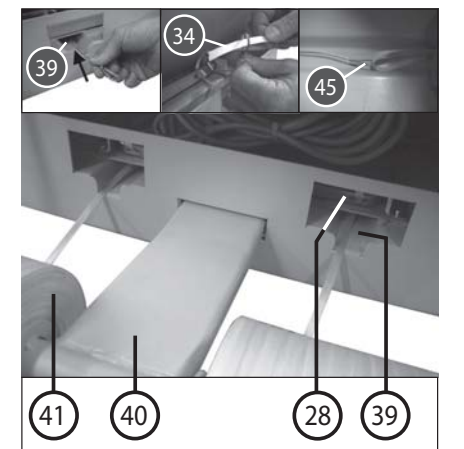


Abb. 17

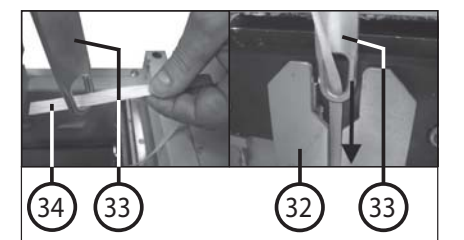


Abb. 18

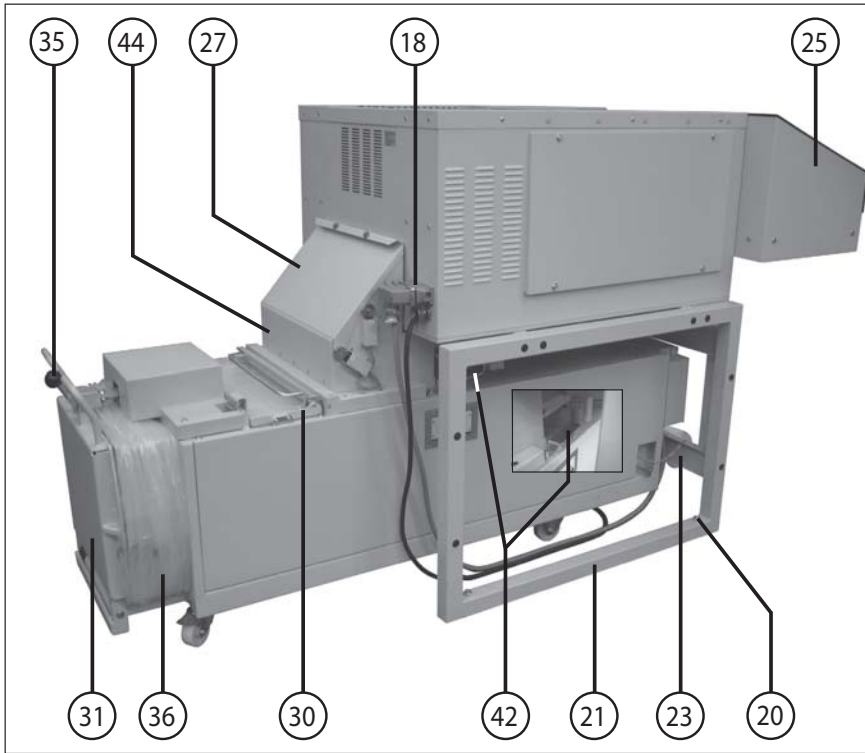


Abb. 2

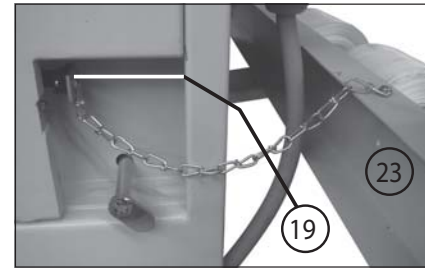


Abb. 3

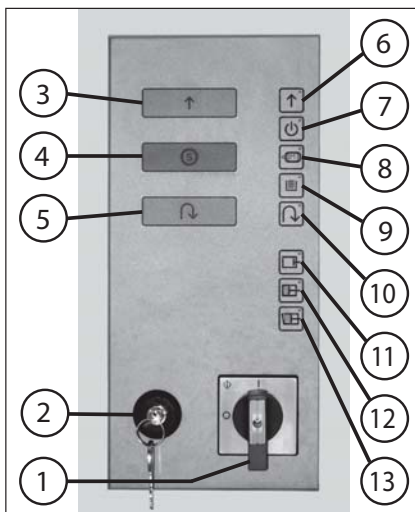


Abb. 6

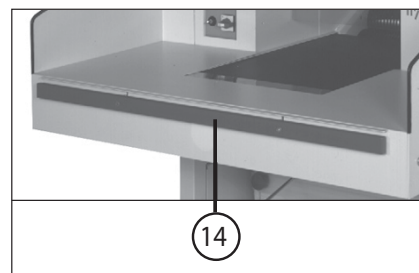


Abb. 7

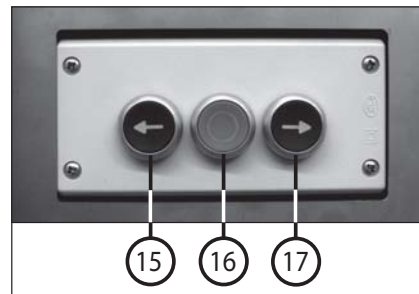


Abb. 8

ZUSAMMENSTELLUNG DER NUMERierten TEILE:

- 18 = Steckdose (Abb. 2)
- 19 = Endschalterverriegelung (Abb. 3)
- 20 = Ausgleichschraube (Abb. 2)
- 21 = Rahmen links (Abb. 1 und 2)
- 22 = Rahmen rechts (Abb. 1)
- 23 = Zwischenblech (Abb. 1 und 2)
- 24 = Tisch (Abb. 1)
- 25 = Schutzwinkel links (Abb. 1 und 2)
- 26 = Schutzwinkel rechts (Abb. 1)
- 27 = Abdeckklappe (Abb. 2 und 5)
- 28 = Bandbremse (Abb. 16 und 17)
- 29 = Schaltkasten (Abb. 4)
- 30 = Einfüllklappe (Abb. 2)
- 31 = Ausstossklappe (Abb. 2)
- 32 = Press-Stempel (Abb. 18)
- 33 = Bandheber (Abb. 9 und 18)
- 34 = Band-Ende (Abb. 18)
- 35 = Verschlusshebel (Abb. 2)
- 36 = Sackrahmen (Abb. 2 und 14)
- 37 = Bandhaken (Abb. 14)
- 38 = Bandklemmer (Abb. 14)
- 39 = Bandführung (Abb. 17)
- 40 = Bandrollenhalter (Abb. 4 und 17)
- 41 = Bandrolle (Abb. 4 und 17)
- 42 = Fixierwinkel (Abb. 2)
- 43 = Prüfstab Ölstand (Abb. 19)
- 44 = Trichter (Abb. 5)
- 45 = Bandziehseil (Abb. 17)
- 46 = Schaltklappe (Abb. 5)
- 47 = Schaltnocken (Abb. 5)
- 48 = Schalterabdeckung (Abb. 5)
- 49 = Endschalter S8 (Abb. 5)
- 50 = Endschalter S9 (Abb. 5)
- 51 = Gewindestift (Abb. 5)

SCHALTBIld / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ

Achtung - Caution - Attention !

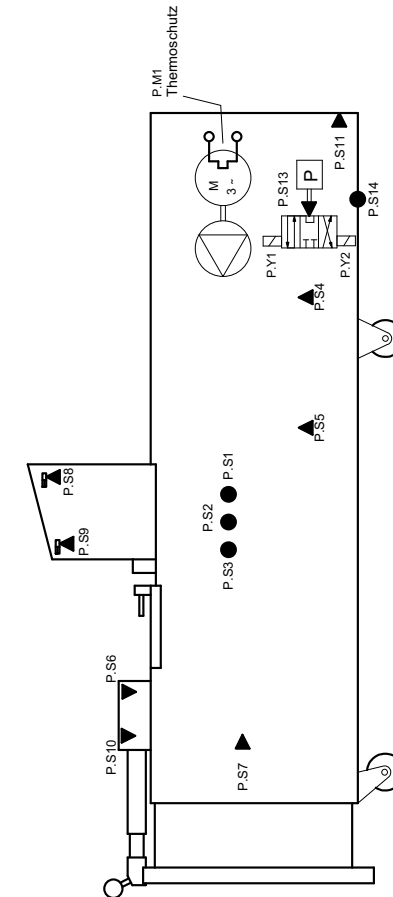
**Zwei-Hand-Bedienung bei Service-oder Reparaturarbeiten:**  
 Um den Pressenstempel zu bewegen, muß zusätzlich zum Taster P.S1 bzw. P. S3 mit der freien Hand der Taster P.S14 betätigt werden.  
 Während dieser Betriebsart darf sich keine weitere Person im Bereich der Maschine aufhalten!

**Two-hand-operation for service and repairs:**

To activate the baling ram, the push-button P.S14 must be depressed with the free hand in addition to the push-button P.S1 or P.S3.  
 During this operation, one person only may be allowed near the machine!

**Les travaux d'entretien nécessitent les 2 mains:**

Pour activer le plateau de compression de la presse, il faut appuyer sur la touche P.S14 avec la main libre, en addition des touches P.S1 ou P.S3.  
 Pendant cette opération aucune autre personne ne doit s'approcher de la machine!

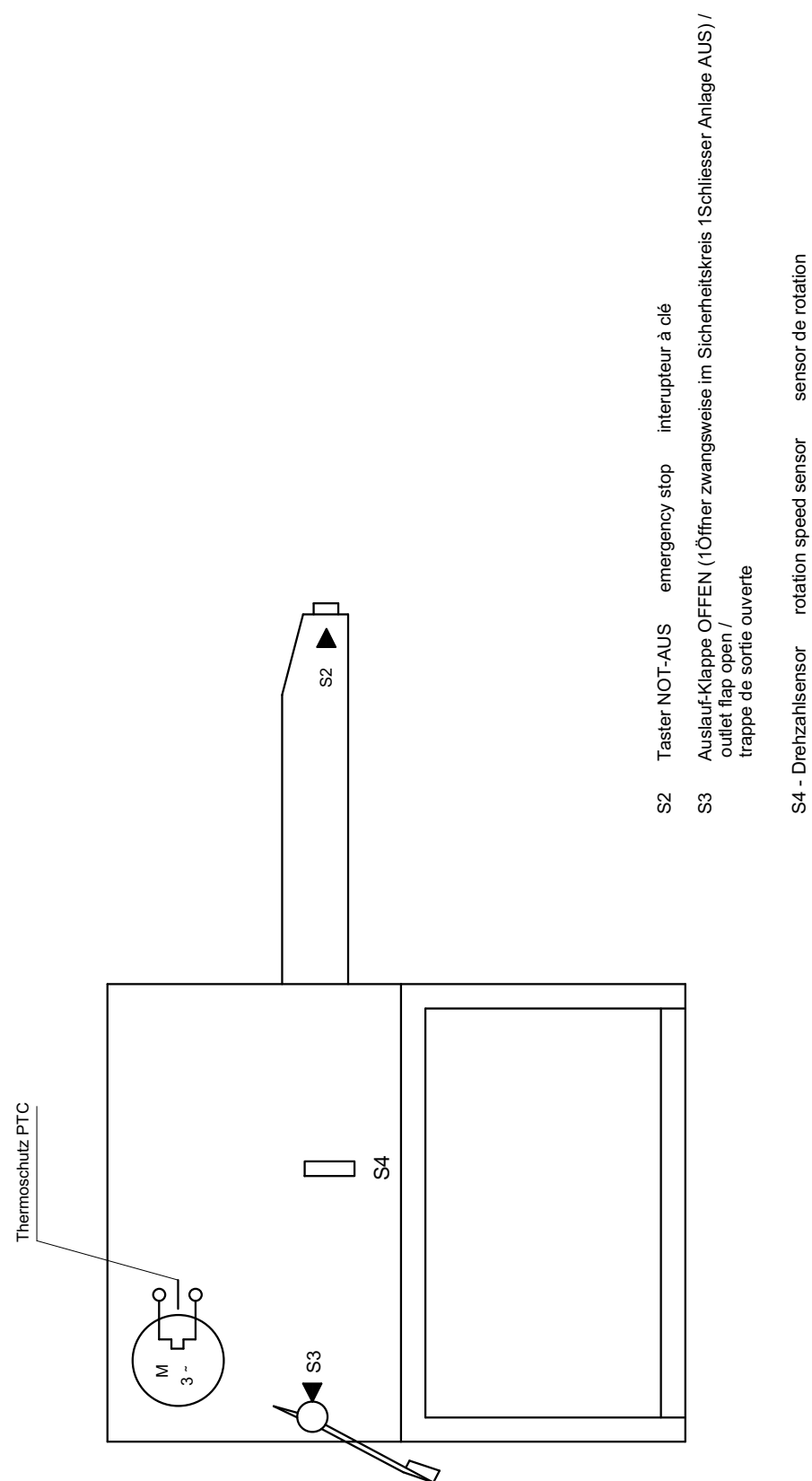


- P.S1 Taster STEMPEL ZURÜCK
- P.S2 Taster STEMPEL STOP / Ausstoss-Klappe ÖFFNEN
- P.S3 Taster STEMPEL VOR
- P.S4 Stempel HINTEN
- P.S5 Ballen FERTIG
- P.S6 Öffnermotor SELBSTHALTUNG + STOP
- P.S7 Einfüll-Klappe AUF (1 Öffner zwangsweise)
- P.S8 Einfüll-Schacht VOLL
- P.S9 Deckel Einfüllrichter AUF
- P.S10 Ausstoss-Klappe AUF
- P.S11 Sicherheitsschalter "Presse unter Schredder"
- P.S13 PRESSDRUCK ERREICHT
- P.S14 SERVICE-Taster Stempel vor-zurück
- P.Y1 Ventil vor
- P.Y2 Ventil zurück
- push-button press ram reverse
- push-button press ram stop/ discharge flap open
- push-button press ram forward
- press ram rear
- bale ready
- discharge flap open
- loading flap open
- hopper full
- hopper cap open
- discharge flap opened
- safety switch "baler under shredder"
- max. pressure reached
- push-button for service valve forward
- valve reverse
- poussoir bouton plateau de compression stop/ ouverture de la trappe d'éjection
- poussoir bouton plateau de compression avant
- plateau de compression arrière
- bale prête
- trappe chargement ouverte
- ouverture de chargement plein
- ouverture de chargement ouverte
- porte d'éjection ouvert
- intercepteur de sécurité (lieu: press sous destructeur)
- pression de la compression maximale atteinte
- poussoir bouton pour service electrovanne avant
- electrovanne retour

SB-No.  
 991.0289.3-c  
 Seite / page / pagina 8



SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-c  
Seite / page / pagina 7



STÖRUNG

MOTORSTÖRUNG:

Wird der Motor des Shredders oder des Verdichters einmal überfordert, so unterbricht ein eingebauter Thermoschutz den Stromkreis für Vollbetrieb. Das Lämpchen der Anzeige „Störung Motor“ (8) blinkt auf.

Der Shredder, sowie der Verdichter können jedoch während der Abkühlphase des überforderten Motors im Tastbetrieb (Shredder mit reduzierter Leistung - Sternschaltung) weitergefahren werden (z. B. zur Rückführung von Schnittgut etc.).

Der Einsatz des Shredders mit reduzierter Leistung darf nur zur Entnahme des Zerkleinerungsgutes, oder zur endgültigen Zerkleinerung von bereits zugeführtem Material erfolgen. Ein erweiterter Einsatz in dieser Phase kann zur Zerstörung des Motors führen.

Nach erfolgter Abkühlung (ca. 5-10 Min.), erlischt das Lämpchen und die Maschine kann wieder im Vollbetrieb (Dreieckschaltung) eingesetzt werden.

Hinweis: Sollte die Anlage trotz erfolgter Abkühlung des überforderten Motors nicht mehr im Vollbetrieb arbeiten (Lämpchen (8) erlischt nicht), so handelt es sich um einen Defekt in der Maschine. Benachrichtigen Sie in diesem Fall bitte unseren Kundendienst.

CHECKLISTE BEI STÖRUNGEN:

Sollte die Anlage nicht funktionieren, prüfen Sie folgende Punkte:

- ist der Netzanschlußstecker des Shredders am Netz angeschlossen?
- ist der Anschlußstecker des Verdichters in der Steckdose (18) am Shredder eingesteckt?
- ist der Betätiger der Endschaltverriegelung (19) im Endschalter am Verdichter eingesteckt?
- ist der Verriegelungsschalter (2) entriegelt?
- ist der Hauptschalter (1) eingeschaltet?
- ist die Not-Aus-Leiste (14) entriegelt?
- Rote Schiene am Tisch herausziehen.
- ist ein Papierstau im Gerät?
- Folgen Sie den Instruktionen bei „AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI ÜBERFÜTTERUNG“
- ist die Einfüllklappe (30), sowie die Ausstosssklappe (31) am Verdichter geschlossen?
- ist die Abdeckklappe (27) am Shredder geschlossen? Siehe Beschreibung unter „RÜCKSTAU AUSLAUF“
- ist der Motor überlastet worden? Siehe Beschreibung unter „MOTORSTÖRUNG“
- ist eine Phase ausgefallen?

Überprüfen Sie die drei Phasen-Sicherungen an der Netzsteckdose und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenn keine der genannten Prüfpunkte zutreffen oder andere Fehlfunktionen der Maschine erkennbar sind, darf die Maschine nicht betrieben werden! Benachrichtigen Sie dann bitte Ihren Fachhändler.

WARTUNG

WARTUNG SCHNEIDWERK:

Nach ca. 8 Stunden Dauerbetrieb die Abdeckklappe (27) hochheben und etwas von dem mitgelieferten Spezial-Öl auf das Schneidwerk des Shredders sprühen.

WARTUNG GETRIEBE:

Monatlich müssen die beiden Synchronräder, sowie die Kettenräder und die Antriebskette nachgefettet werden.

Vor dem Öffnen der Maschine ist die Maschine am Hauptschalter (1) (Abb. 6) auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Rechte Seitenabdeckung am Gehäuse abmontieren.
2. Die oben beschriebenen Teile mit Hilfe eines Pinsels, oder einer Fettpresse mit einem handelsüblichen Schmierfett einfetten.
3. Seitenabdeckung anmontieren und den Netzstecker einstecken. Die Maschine kann wieder in Betrieb genommen werden.

Es dürfen keinerlei baulichen Veränderungen vorgenommen werden! Bei Nichtbeachtung erlischt die Betriebserlaubnis.

TIP ZUR ENERGIEEINSPARUNG:

Achten Sie darauf, daß die Maschine über Nacht ausgeschaltet ist (Hauptschalter (1) (Abb. 6) in Stellung „0“).

ÜBERPRÜFUNG ÖLSTAND (Abb. 19):

Zur Überprüfung des Ölstandes den Prüfstab (43) herausschrauben. Die Markierung am Stab muß mit Öl benetzt sein. Ist dies nicht der Fall muß Öl nachgefüllt werden.



Abb. 19

SONDERZUBEHÖR

Benennung	Best.-Nr.
Plastiksack, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Ölfläschchen, 125 ml	99943
Bandrolle, 9 mm / 500 m	80661

Hinweis: Bei Nachbestellung von Sonderzubehörteilen und bei Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Im Falle einer Reparatur ist vor dem Öffnen der Anlage der Netzstecker zu ziehen, sowie der Hauptschalter auszuschalten und mit einem Vorhängeschloß zu sichern.



ENTSORGUNG

ENTSORGUNG DER MASCHINE:

Entsorgen Sie die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer stets umweltgerecht. Geben Sie keine Teile der Maschine oder der Verpackung in den Hausmüll.

TECHNISCHE DATEN

SHREDDER:	
Schnittbreite:	11,8 x 55 mm 7,8 x 55 mm 6 x 50 mm
Schneidleistung:	
16.87:	
11,8 x 55 mm:	400–550 Blatt (70 g/m <sup>2</sup> )
7,8 x 55 mm:	350–420 Blatt (70 g/m <sup>2</sup> )
6 x 50 mm:	300–330 Blatt (70 g/m <sup>2</sup> )
Arbeitsbreite:	500 mm
Leistung:	
16.87:	7,5 kW
Gewicht:	
16.87:	ca. 726 kg
VERDICHTER:	
Preßkraft:	ca. 8 T
Leistung:	4 kW
Füllraum:	570x460x1000 mm
Einfüllöffnung:	570x340 mm
Gewicht Maschine:	ca. 530 kg
Gewicht Ballen:	ca. 60–80 kg
Ballengröße:	500x600x750 mm








GESAMTE KOMBINATION:

Anschlußspannung:	400V/50Hz 230V/50Hz 415V/50Hz 220V/60Hz 200V/50Hz 200V/60Hz
-------------------	--

Vorsicherung:

(Sicherung gl, Zuordnungsart 1)	
400V–415V/50Hz:	35 A
220V–230V/50Hz:	40 A
200V/50–60Hz:	63 A
Länge:	2810 mm
Breite:	1200 mm
Höhe:	1550 mm
Länge bei geöffneter	
Entnahmeklappe:	3480 mm
Geräuschpegel:	ca. 74 dB(A)
Gesamtgewicht:	
16.87:	ca. 1256 kg
(Shredder und Verdichter)	

IMPORTANT SAFETY PRECAUTIONS


-  << The machine may not be operated by more than one person at any given time! The machine was designed for safe operation by "one person only".
-  << Danger of injury ! Keep all loose articles of clothing, ties, jewelery, long hair or other loose objects away from opening!
-  << During the shredding process no other work may be performed on the machine (for example cleaning, etc.)!
-  << Danger of injury ! Never insert fingers into opening!
-  << The machine is not a toy, and is not suitable for use by children ! The overall technical safety concept of this machine (dimensions, feed openings, emergency shutdown devices etc.) does not provide for any guarantee regarding hazard-free operation by children.
-  << In case of danger switch the machine off with the mains switch, or with the emergency switch, or unplug the machine!
-  << Always unplug the machine from the mains power supply before opening the machine! Repairs may only be performed by trained personnel!

INSTALLATION

INSTALLATION SITE:


Before installation, make sure that three-phase electrical power is available at the installation site (see "TECHNICAL DATA" regarding required fusing at the mains outlet).

Note: Observe allowable surface loads for the respective floor. The machine has a total weight of up to 1326 kg .

-  The machine may only be used for its intended purpose! The machine's mains connection must be freely accessible! The machine should only be operated in closed rooms within a temperature range of 10 to 40° C!

ASSEMBLY OF THE BASE (Fig. 1 and 2):

1. Use the special keys supplied to detach the Cross beam (23) from the two frames (21+22).
2. Detach the two frames (21+22) from the housing.
3. Lift the complete shredder, turn the two frames (21+22) through 180° (pipe openings face downwards), and secure them to the housing using four bolts (M10x20) and spring washers for each frame.
4. Position the Cross beam (23) between the two frames below the table and secure it, using 2 bolts (M10x20) and spring washers for each one, to the frames.
5. Set down the complete unit and insert plastic plugs into the open bores of the base.


 The shredder must not be set down until all parts of the base have been bolted securely!

6. Compensate for unevenness in the floor with the levelling screw (20) (fig. 2).

ASSEMBLY OF THE TABLE (24) (fig. 1):

1. Remove the hex nuts and spring washers from the 4 protruding bolts at the housing front panel.

2. Place the table on the conveyor belt (with the bolt ends protruding through the bores in the table), slide it home against the housing, and secure to the housing front panel using the previously removed nuts and spring washers.
3. To stabilize the table, the two hex bolts under the table must be screwed out upwards as far as possible and locked using the respective hex nuts.
4. Guide the power cord for the emergency stop bar (14) through the bush at the front of the left housing panel, and through the screwed joint on the bottom of the switch box. Connect the blue flexible cord to terminal 20 and the brown flexible cord to terminal 19.

 The work described in point „4“, for the electrical connection of the emergency stop bar (14), must only be carried out by a qualified electrician!

ASSEMBLY OF THE GUARD PANELS (fig. 1):

Use the 6 flat-head screws (M6x12) to secure the two guard panels (25+26) at the left and right extremities of the table (24).

INSTALLATION OF THE HOPPER (44) (fig. 5):

1. Release the transport lock (binder) on the outlet flap (31) and fold the flap down.
2. Take the hopper (44) out of the press compartment, as shown, place over the filler opening and fix to the press from inside with the aid of the 7 hexagon socket screws M6x12.

3. Remove both switch covers (48). Fix the limit switch S8 (49) with 2 screws M4x40 and nuts M4 below the switch cam of the switch flap (47). Undo the threaded pin (51) (Allen key 2.5 mm), turn the cam into position and tighten the threaded pin again. Attention: the switch cam must be turned in such a way that with the switch flap hanging straight down, the switch pin of the switch is situated in the recess of the switch cam.

4. Fix the limit switch S9 (50) with 2 screws M4x40 and nuts M4 under the switch cam of the cover flap (27). Undo the threaded pin (51) (Allen key 2.5mm), turn the cam into position and tighten the threaded pin again. Attention: the switch cam must be turned so that when the cover flap is closed, the switch pin of the switch is situated in the recess of the switch cam.
5. Position the two switch covers (48) over the limit switches and fix each to the hopper with two screws M5x16 and nuts M5.

ASSEMBLY OF THE COMBINATION (fig. 2 and 3):

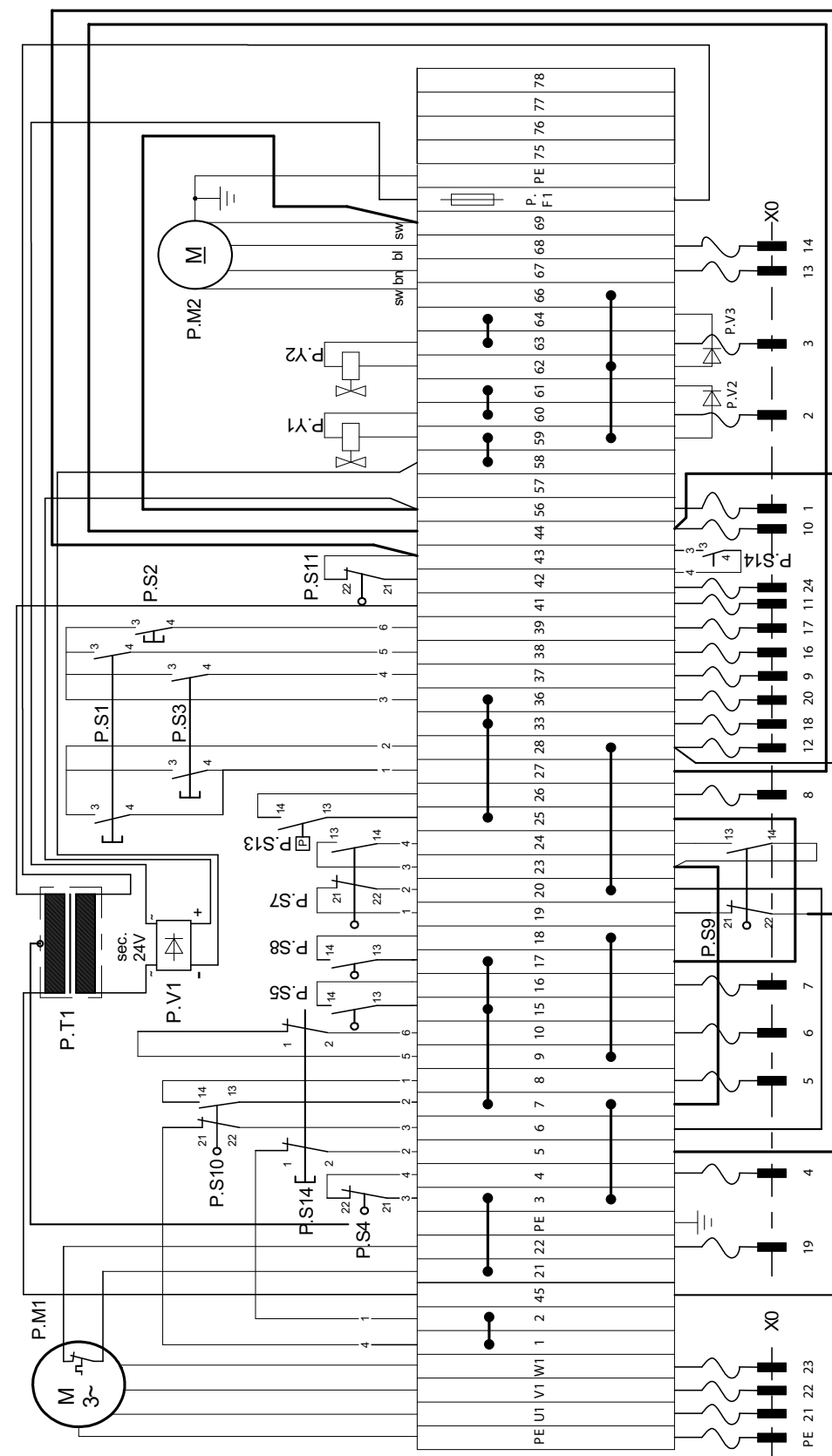
1. Push the baler under the shredder. Screw the shredder and the baler together with the aid of the two fixing brackets (42) provided with the shredder (fig. 2).
2. Secure the end of the chain of the baler safety switch activator (19) to the cross beam (23) of the shredder base, using the appropriate bores (fig. 3).
3. Insert the actuator (special key) of the safety switch activator (19) in the limit switch at the baler (fig. 3).
4. Insert and secure the connecting plug of the baler in the electrical outlet (18) at the housing rear panel (fig. 2).

INSTALLING THE STRAP ROLLS (fig. 4):

Remove the strap rolls (41), the strap roll holder (40) and accessories (strap lifter, pull cable and screws) from the baling chamber and insert the strap roll holder into the corresponding opening in the baler as shown. Place the left and right-hand strap rolls onto the strap roll holder with the strap ends pointing down.

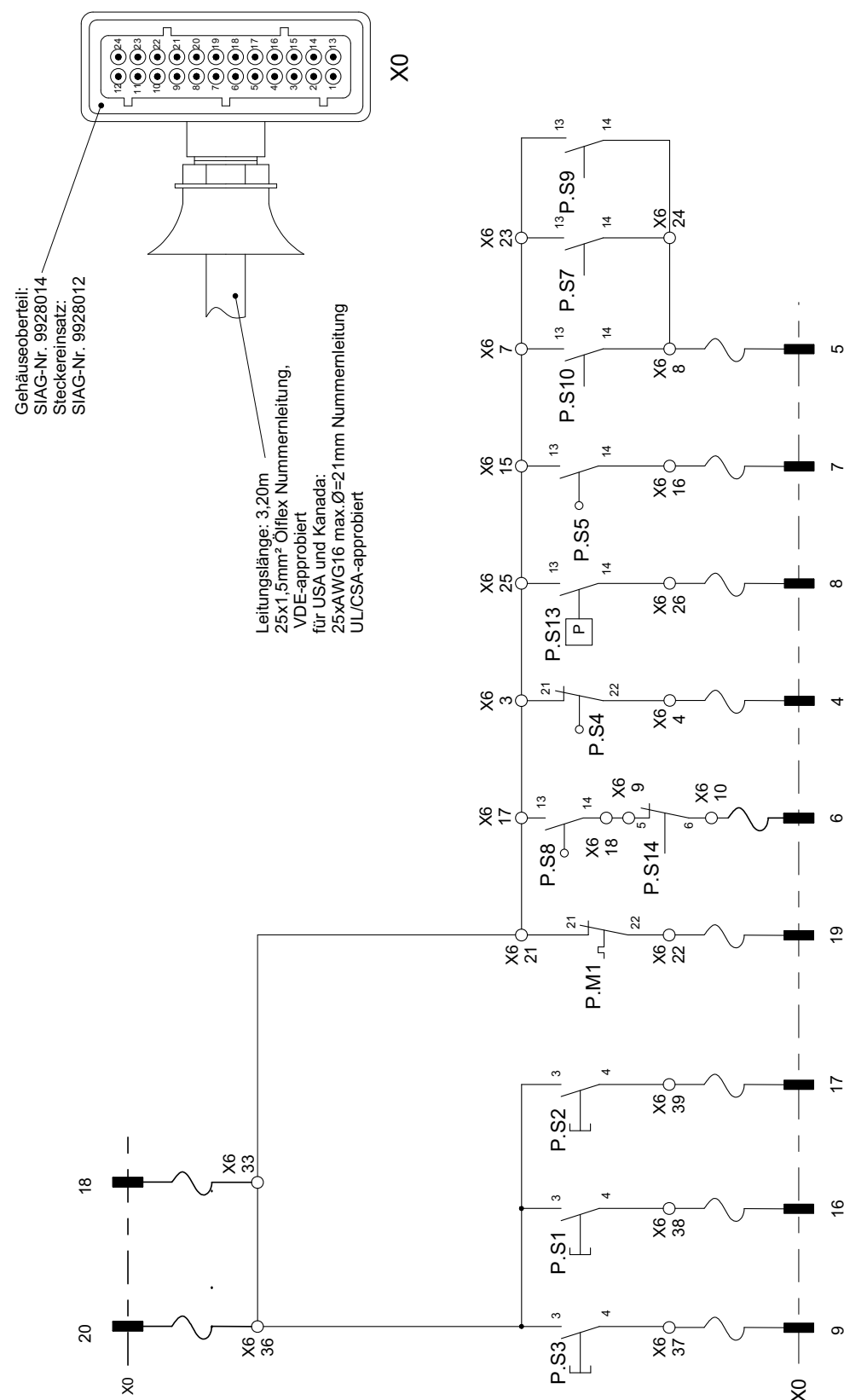
The remainder of the procedure is described on page 7, "BALER OPERATION", under the heading "Replacing the Strap Rolls" and "Inserting the Straps for a New Bale".

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-C  
Seite / page / pagina 6

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



Gehäuseoberteil:  
SIAG-Nr. 9928014  
Steckerersatz:  
SIAG-Nr. 9928012

Leitungslänge: 3,20m  
25x1,5mm<sup>2</sup> Oflex Nummerleitung,  
VDE-approbiert  
für USA und Kanada:  
25xAWG16 max.Ø=2,1mm Nummerleitung  
UL/CSA-approbiert

SB-No.  
991.0289.3-c  
Seite / page / pagina 5

INSTALLATION

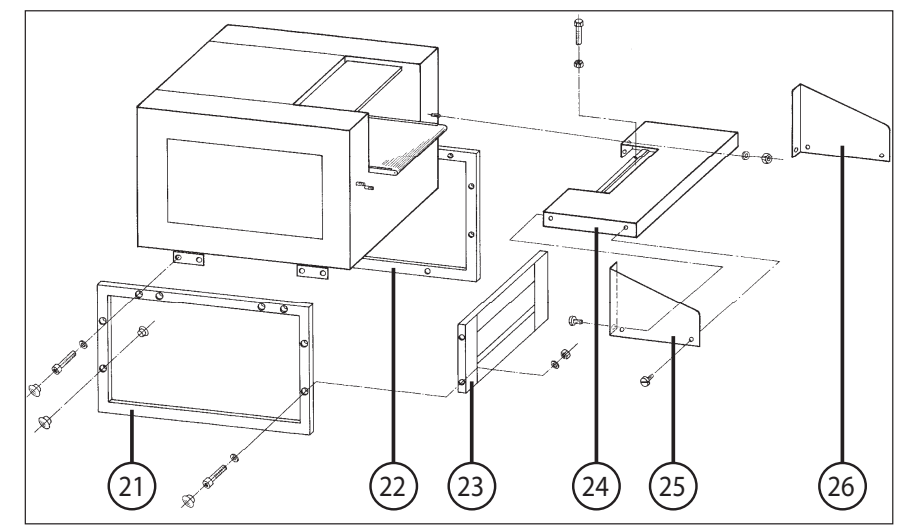


fig. 1

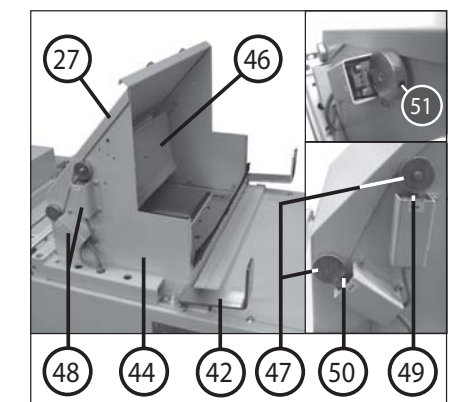


fig. 5

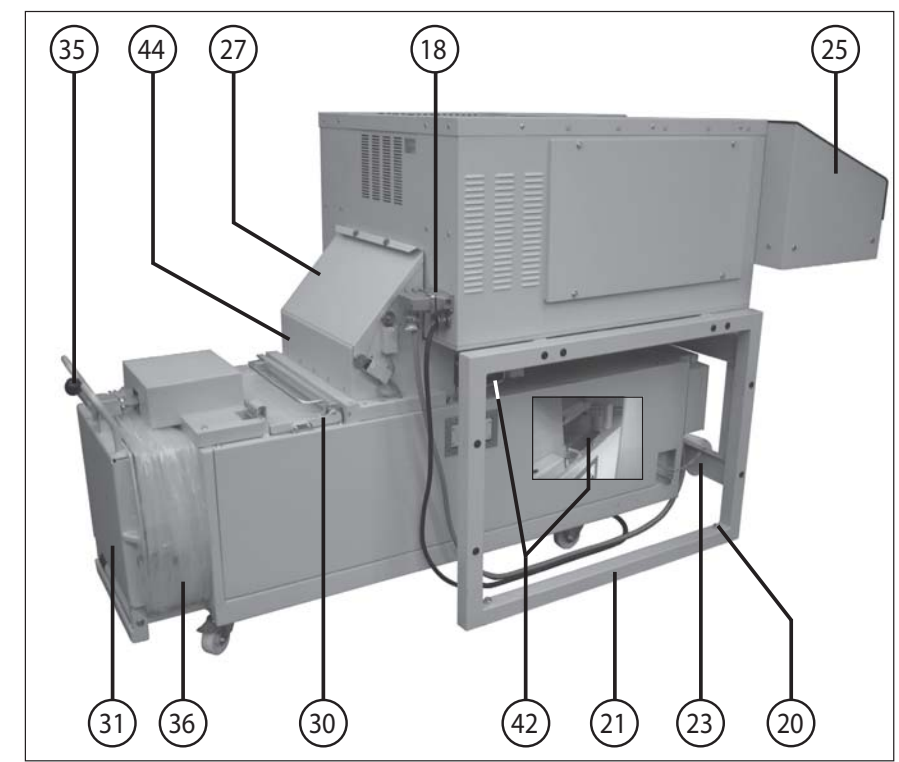


fig. 2

- SUMMARY OF NUMBERED PARTS:
- 18 = electrical outlet (fig. 2)
  - 19 = safety switch activator (fig. 3)
  - 20 = leveling screw (fig. 2)
  - 21 = frame left (fig. 1 und 2)
  - 22 = frame right (fig. 1)
  - 23 = cross beam (fig.1 und 2)
  - 24 = table (fig. 1)
  - 25 = guard panel left (fig. 1 und 2)
  - 26 = guard panel right (fig. 1)
  - 27 = cover flap (fig. 2 and 5)
  - 28 = strap brake (fig. 16 and 17)
  - 29 = switch cabinet (fig. 4)
  - 30 = inlet flap (fig. 2)
  - 31 = discharge flap (fig. 2)
  - 32 = baling ram (fig. 18)
  - 33 = strap lifter (fig. 9 and 18)
  - 34 = strap end (fig. 18)
  - 35 = locking lever (fig. 2)
  - 36 = sack frame (fig. 2 and 14)
  - 37 = strap hook (fig. 14)
  - 38 = strap clamp (fig. 14)
  - 39 = strap guide (fig. 17)
  - 40 = strap roll holder (fig. 4 and 17)
  - 41 = strap roll (fig. 4 and 17)
  - 42 = angle bracket (fig. 2)
  - 43 = oil dipstick (fig. 19)
  - 44 = hopper (fig. 5)
  - 45 = pull cable (fig. 17)
  - 46 = switch flap (fig. 5)
  - 47 = switch cam (fig. 5)
  - 48 = switch cover (fig. 5)
  - 49 = limit switch S8 (fig. 5)
  - 50 = limit switch S9 (fig. 5)
  - 51 = threaded pin (fig. 5)

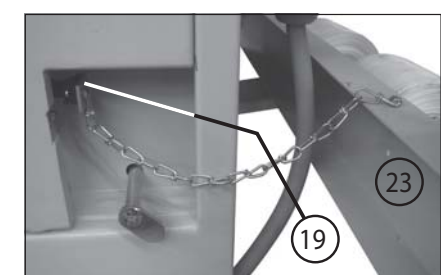


fig. 3

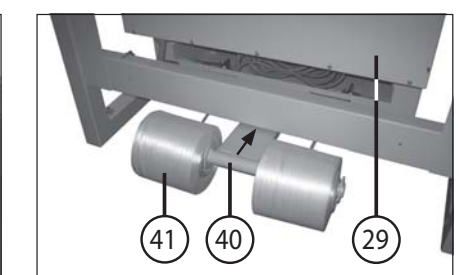


fig. 4

INITIAL START-UP

APPLICATIONS:  
The 16.87 shredder/baler combination is a large-scale shredding system for the shredding and baling of large volumes of paper. The system shreds cardboard and crumpled paper just as easily as it does flat paper.

**!** The shredder may only be used for shredding paper and cardboard!  
The shredding of other data media may result in bodily injury (e.g. due to splintering of hard materials etc.), or damage to the machine (e.g. destruction of the cutting system etc.).

**!** Make sure that no loops occur when feeding strip material. Danger of injury!

MAINS CONNECTION:

- Loop resistance within the mains power supply system at the installation site may not exceed 0.5 ohm.
- The conductor cross-section of the power cable at the installation site must be laid out such that voltage does not drop more than 15% if the machine jams (the machine's blocking current is equal to 6 times nominal current).

CHECKING THE DIRECTION OF ROTATION:

- Release the emergency stop bar (14) (fig. 7) at the shredder table (pull forward) and turn the mains switch on (1) (switch position "1").
- Unlock the key switch (2) (fig. 6) and operate the „cutter forwards“ pushbutton (3).
- Check the direction of rotation of the shredder and reverse the poles at the mains plug if necessary.



The phases at the mains plug may only be reversed by properly trained personnel.

After all installation and connection work has been properly completed, the machine may be placed into service.

SHREDDER OPERATION

USING THE SHREDDER (Fig. 6):

Proceed as follows to switch the shredder on:

- Insert the enclosed key into the key switch (2) and turn clockwise.
- Operate the mains switch (1) to position „1“. After a delay of 2 seconds, the „ready“ (7) and „ram at rear“ (11) indicator lights come on.
- Operate the „cutter forwards“ pushbutton (3). The cutter and conveyor belt start. The light of the „cutter forwards“ display (6) comes on.

Note: If, when the shredder is started, the baling ram (32) of the baler is not in its basic position (rearmost position), a compression stroke with following return stroke is carried out automatically before the cutter and conveyor belt start.

Attention: The system only functions if:

- The emergency stop bar (14) is released (pull red bar at table forward)
- The key switch (2) has been unlocked (turn key clockwise)
- The mains switch (1) has been switched on (switch position "1")
- The safety switch activator (19) (fig. 3) has been inserted into the safety switch at the baler
- The inlet flap (30), the discharge flap (31) and the cover flap (27) are closed.

FEEDING MATERIAL TO THE SHREDDER:

**!** The operator may not stand at a level higher than that of the machine when feeding material to the shredder! Elevated surfaces in front of the machine (e.g. with pallets, crates etc.) are prohibited as regards required safety distance from the cutting system.

FEEDING STACKED PAPER:

Stacks of up to 550 sheets of flat paper (depending upon type of paper) can be placed onto the running conveyor belt for transport to the cutting system, as well as crumpled paper and cardboard.

In order to prevent sudden overloading of the cutting system it is advisable to feed flat paper diagonally, i.e. corner first.



Never feed more than the maximum indicated quantity of paper to the shredder (see "TECHNICAL DATA")! If too much paper nevertheless enters the cutting system at once, refer to "AUTOMATIC SWITCHING FOR OVERLOADED SHREDDER".

FEEDING WITH COMPLETE BINDERS!

Shredders equipped with a cutting system with 7.8 x 55 mm or 11.8 x 55 mm cutting width, can also be fed with complete binders (incl. metal parts). In this case the binder should be opened and the contents spread out equally.

Important note: The removing of the metal parts beforehand makes the recycling of the shredded material possible and ensures a longer life of the cutting system.

AUTOMATIC SWITCHING FOR OVERLOADED SHREDDER:

If the shredder should be „overfed“, the unit rectifies the problem automatically, as follows:

- The cutter jams.
- Cutter and conveyor belt move backwards a short distance. The material being shredded is released.
- The cutter and conveyor belt switch to forward operation. The material to be shredded is once again fed to the cutter.

This procedure is repeated automatically until all the material has been fed through and shredded.

JAM OUTLET:

If the space in the hopper (44) (fig. 2) is completely filled with cutting material due to a jam in the filler hole of the baler, the machine switches off when the cover flap (27) is raised (fig. 2). The display (9) "Jam outlet" flashes.

If this is the case, switch the machine off at the main switch (1), lift up the cover flap (27) and remove the material from the machine by hand. Then you can switch the machine on again and continue shredding.

Note: the machine can only be started when the cover flap (27) is closed.

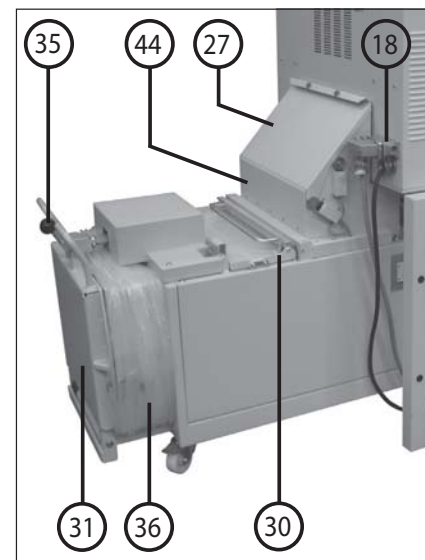


fig. 2

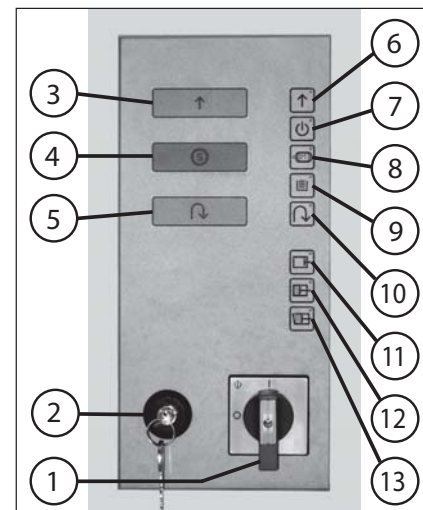
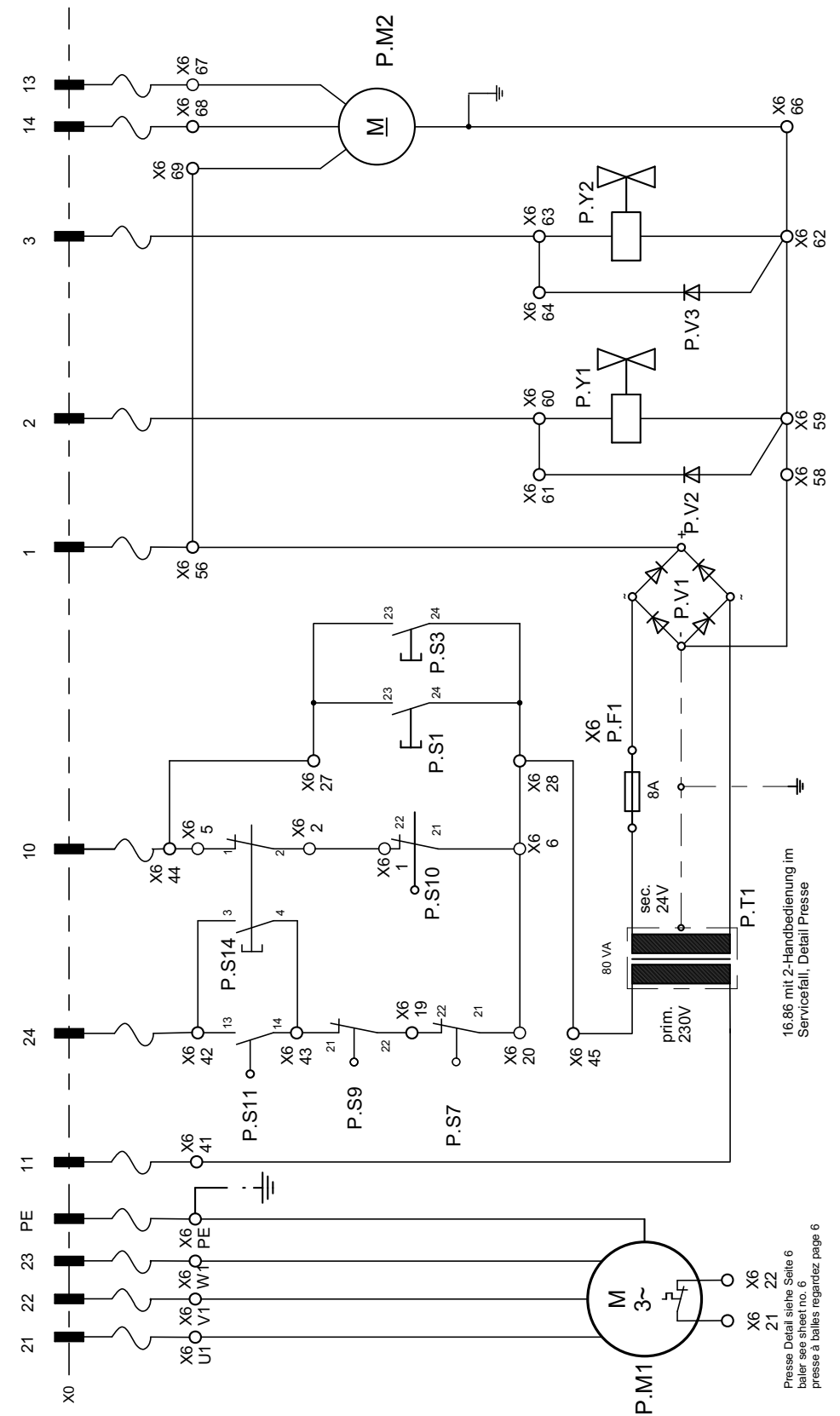


fig. 6

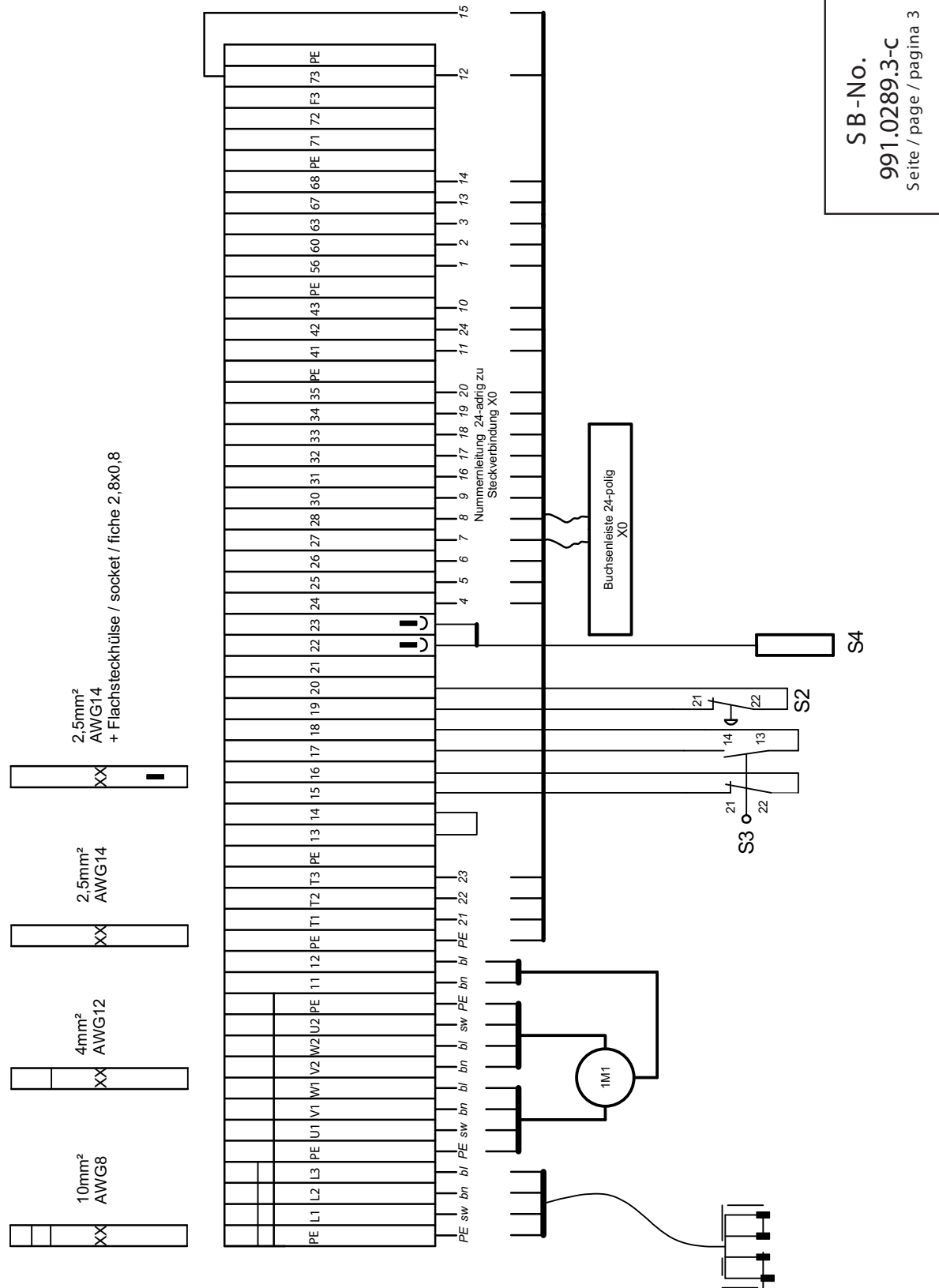
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



16.86 mit 2-Handbedienung im Servicefall, Detail Presse  
Presse Detail siehe Seite 6  
Baler Detail siehe Seite 6  
presse à balles regarder page 6

SB-No.  
991.0289.3-c  
Seite / page / pagina 4

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-C  
Seite / page / pagina 3

OPERATING ELEMENTS

OPERATING ELEMENTS (Fig. 6, 7 und 8):

- 1 = Mains switch (emergency stop) (fig. 6)  
This switch is used to switch the complete unit on and off (position „1“ or „0“). The „ready“ (7), and „ram at rear“ (11) indicator lights come on to indicate correct function, or flash to indicate incorrect function.  
Note: The lights come on after a delay of approx. 2 seconds (initializing routine for the microprocessor).
- 2 = Key switch (fig. 6)  
This switch can be used to lock the unit (turn key to left) and so prevent unauthorized use.  
Note: If the unit is locked when the mains switch (1) is switched on, the „ready“ indicator light (7) flashes to indicate that the unit is not ready for operation.
- 3 = „Cutter forwards“ pushbutton (fig. 6)  
When this button is operated, the cutter and conveyor belt start and the machine can be fed.  
Note: If, when the shredder is started, the baling ram (32) of the baler is not in its basic position (rearmost position), a compression stroke with following return stroke is carried out automatically before the cutter and conveyor belt start.
- 4 = „Stop cutter“ pushbutton (fig. 6)  
When this button is operated, the shredder is switched off and the cutter and conveyor belt stop.
- 5 = „Cutter reverse“ pushbutton (fig. 6)  
When this button is operated, the cutter and conveyor belt operate in reverse.  
Note: If the button is operated during forward operation, reverse operation will occur for at least 3 seconds, before forward operation resumes automatically.
- 6 = „Cutter forwards“ indicator light (fig. 6)  
a) Comes on when cutter and conveyor belt operate forwards.  
b) Flashes when cutter and conveyor belt are switched from forwards operation to reverse operation, or if the baling ram was not in the basic position (rearmost position) when the „cutter forwards“ pushbutton was operated.

- 7 = „Ready“ indicator light (fig. 6)  
Comes on (ready for operation) when  
a) the mains switch (1) is switched on,  
b) the key switch (2) is released,  
c) the emergency stop bar (14) is pulled out, and  
d) the actuator of the safety switch activator (19) is inserted in the limit switch at the baler (fig. 3).  
Flashes (not ready for operation) when the mains switch is switched on if  
a) the key switch (2) is locked, or  
b) the emergency stop bar (14) is pressed, or  
c) the actuator of the safety switch activator (19) is not inserted in the limit switch at the baler
- 8 = „Malfunction - motor“ indicator light (fig. 6)  
Flashes if the motor of the shredder or baler is overloaded and the installed thermostat has broken the circuit for full operation. For further details see the „motor defect“ section.
- 9 = „Outlet jam“ indicator light (fig. 6)  
Flashes if the space above the rear conveyor belt is completely filled with paper due to a jam of the inlet opening, and the unit has been switched off due to the raised cover flap (27).  
For further details see the „outlet jam“ section.
- 10 = „Cutter reverse“ indicator light (fig. 6)  
Comes on when the cutter and conveyor belt operate in reverse.
- 11 = „Ram at rear“ indicator light (fig. 6)  
a) Comes on if the baling ram (32) is in its basic position (rearmost position).  
b) Flashes if the baling ram (32) is not in its basic position. In this case, operate the „cutter forwards“ pushbutton (3) at the shredder, or the „ram reverse“ pushbutton (17) at the baler.
- 12 = „Bale ready“ indicator light (fig. 5)  
Flashes when the bale volume has been achieved, and the bale must be bound and ejected. For further details see the „binding and ejecting the bale“ section.

- 13 = „Baler open“ indicator lamp (fig. 6)  
Flashes if the inlet flap (30) or discharge flap (31) is open.  
Note: If a door or flap is open the shredder cannot be started. The baling ram in the baler can, if the inlet flap is closed, still be operated by inching, forwards (to eject a bale), or in reverse (return stroke).
- 14 = Emergency stop bar (fig. 7)  
Should it be necessary, for any reason, to switch off or stop the machine as quickly as possible, this can be achieved by pressing the emergency stop bar. To switch on again, release the bar (pull it out) and operate the „cutter forwards“ pushbutton (3).
- 15 = „Advance Ram“ Key (compacting cycle) (fig. 8)  
If this key is pressed, the baling ram (32) is advanced (compacting cycle) and is then automatically returned to its rear, home position.  
Note: If the ram does not return to its home position, but rather continues to press against the bale, the bale must be tied off and then ejected (see „Tying Off and Ejecting the Bale“).
- 16 = „Stop Ram“ or „Open Discharge Flap“ Key (fig. 8)  
a) Stop Ram  
If this key is activated briefly (less than 2 seconds), the baling ram (32) is stopped.  
b) Open Discharge Flap  
If the key is pressed and held (for at least 2 seconds), the baling ram travels a short distance in reverse and the locking lever (35) (fig. 2) is advanced a short distance (pressure relief at the discharge flap). The discharge flap (31) can now be opened. This is necessary when the baler is holding the bale in the compacted condition.  
Note: The discharge flap can only be opened after this key has been activated.
- 17 = „Return Ram“ Key (return stroke) (fig. 8)  
When this key is activated in the automatic operating mode, the baling ram (32) is returned to its rear, home position.



fig. 7



fig. 8

BALER OPERATION

USING THE BALER:

The strap brake (28) (fig. 16) must be closed (move lever to right).

Note: If baling is to be performed without subsequent tying off, refer to "EJECT INTO PLASTIC SACK WITHOUT TYING OFF".

FEEDING THE BALER VIA THE SHREDDER:

When the baling chamber and the inlet funnel are filled with material from the shredder, the compacting cycle is started:

The baling ram (32) advances, compacts the material and then returns to home position. The shredder may be fed while the baler is compacting.

FEEDING THE BALER MANUALLY:

Do not compact aerosol containers such as spray cans etc. (danger of explosion)!

Non-confidential materials can also be fed manually to the baler. Return the baling ram to its rear, home position if necessary (close the inlet flap and press the "Return Ram" key (17) (fig. 8)) and proceed as follows:

1. Open the inlet flap (30) (fig. 2).
2. Insert material into the baling chamber.
3. Close the inlet flap and activate the „Advance Ram“ Key (15) (fig. 8).  
The baling ram (32) travels forwards (compacting cycle) and, when the compaction procedure is complete, returns to its home position. Feed ing may now be continued.

EJECTING THE COMPLETED BALE:

When, after several compacting cycles, the baling ram (32) no longer returns to home position, but rather remains pressed against the bale, maximum bale volume has been reached. The bale must be tied off and ejected. A horn sounds to indicate this.

Confirm the „bale ready“ mode by operating the „Stop Cutter“ pushbutton (4) (fig. 6). The horn stops.

Note: The shredder cannot be started while the bale is being tied off and ejected (inlet and discharge flaps are open).

The bale can be ejected in three different ways, and then removed.

- A) Tie off and eject into plastic sack (for small particles) (fig. 9, 10, 11, 12 and 13)
- B) Tie off and eject without plastic sack (for large particles) (fig. 9, 10 and 12)
- C) Eject into plastic sack without tying off (for small particles) (fig. 11 and 13)

Note: Suitable sacks and straps can be ordered at any time (see "ACCESSORIES").

TYING OFF THE BALE (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Open the inlet flap (30).
2. Open the strap brake (28) (fig. 16).
3. Pull the straps to approximately 40 cm above the baling ram with the help of the strap lifters (33) and the included strap hook (fig. 9).
4. Firmly hold the straps and return the strap lifters to their original position.
5. Loosen the strap ends (34) which have been secured to the baler housing, knot them together with the respective straps pulled out in the preceding step (fig. 10) and cut the strap behind the knot with a pair of scissors (fig. 12).
6. Close the inlet flap (30).

OPENING THE DISCHARGE FLAP (31):

1. Press and hold the "Open Discharge Flap" key (16) for at least 2 seconds. The baling ram travels a short distance in reverse, and the locking lever (35) travels a short distance forward in order to relieve pressure at the discharge flap.
2. Slightly lift the locking lever (35).
3. Swing the discharge flap down.

A) TIE OFF AND EJECT INTO PLASTIC SACK (fig. 11 and 13):

1. Close the inlet flap (30).
2. Open the discharge flap (31).
3. Press and hold the "Advance Ram" key (15) (fig. 8). The completed, tied off bale is ejected into the plastic sack and is pushed onto the discharge flap (fig. 11).



For reasons of safety, advance and reverse ram travel is only possible in inching operation when the discharge flap is open. The key must thus be pressed and held in order to eject the bale!

4. Remove the sack from the sack frame (36).
5. Fold the end of the sack together and seal with tape (fig. 13). The bale can now be removed.

B) TIE OFF AND EJECT WITHOUT PLASTIC SACK:

Same as described under " A)", except no plastic sack is used. The bale can be removed immediately after ejection.

C) EJECT INTO PLASTIC SACK WITHOUT TYING OFF (fig. 11 and 13):

Note: In this case, the tie-off straps which have been laid out inside the baling chamber must be removed and rolled back onto the strap rolls (41).

1. Close the inlet flap and open the discharge flap.
2. Press the bale into the plastic sack and onto the discharge flap by activating the "Advance Ram" key (15) (fig. 11).
3. Fold the end of the sack together and seal with tape (fig. 13). The bale can now be removed.
4. Return the baling ram to home position by pressing the "Return Ram" key (17) and close the inlet flap.

Note: This is only possible in inching operation when the discharge flap is open.

INSTALLING A NEW PLASTIC SACK (fig. 15)

Note: If the bale is to be tied off, the straps must be laid out as described under "INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE" before the sack is installed to the sack frame (36) (fig. 14) (does not apply for option " C ").

1. Open the discharge flap and return the baling ram to its rear, home position. The inlet flap remains closed.
2. Push the sack bit by bit over the sack frame (36) until the entire sack has been mounted to the frame.
3. Close the discharge flap.

INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE

(fig. 14, 16 and 17):

1. Return the baling ram to home position by pressing the "Return Ram" key (17).  
Note: This is only possible in inching operation when the discharge flap is open.
2. Open the inlet flap.
3. Pull the straps out a distance equivalent to about one flap length, guide the strap ends from the inside over the strap hook (37), through the inlet opening and up to the strap clamps (38) (fig. 14). Secure the strap ends here by wrapping them twice around the clamps.

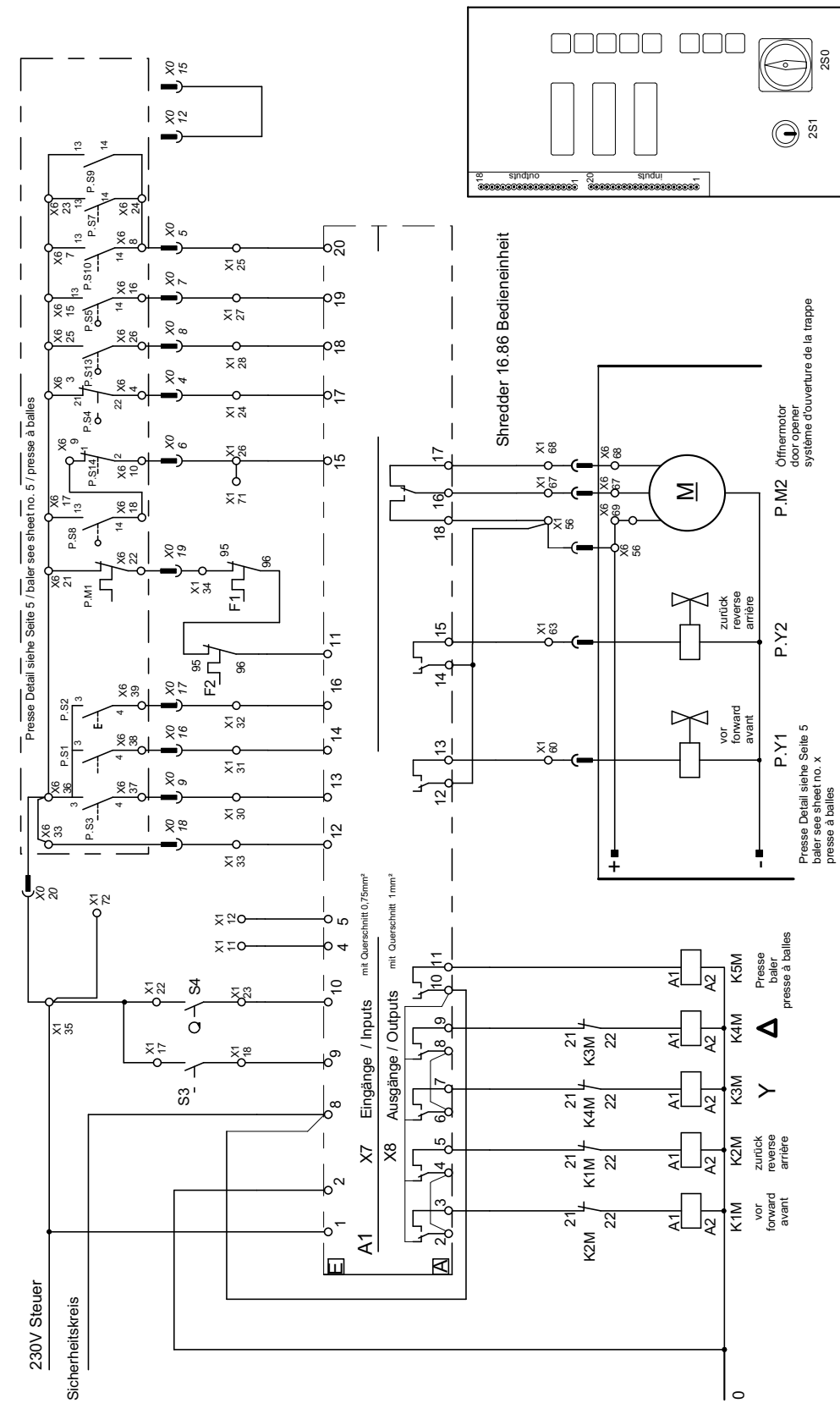
4. Close the strap brake (28) (fig. 16).
- Note: In order to allow for subsequent tying off of the bale, the strap brake must be closed before the compacting cycle.
5. Close the discharge flap (31), as well as the inlet flap (30), if the shredder is to be used.

Attention: In order to avoid damage to the straps, it is advisable to refrain from compacting bottles, glass or other objects with sharp edges such as sheet metal etc.

REPLACING THE STRAP ROLLS (41) (fig. 16, 17 and 18)

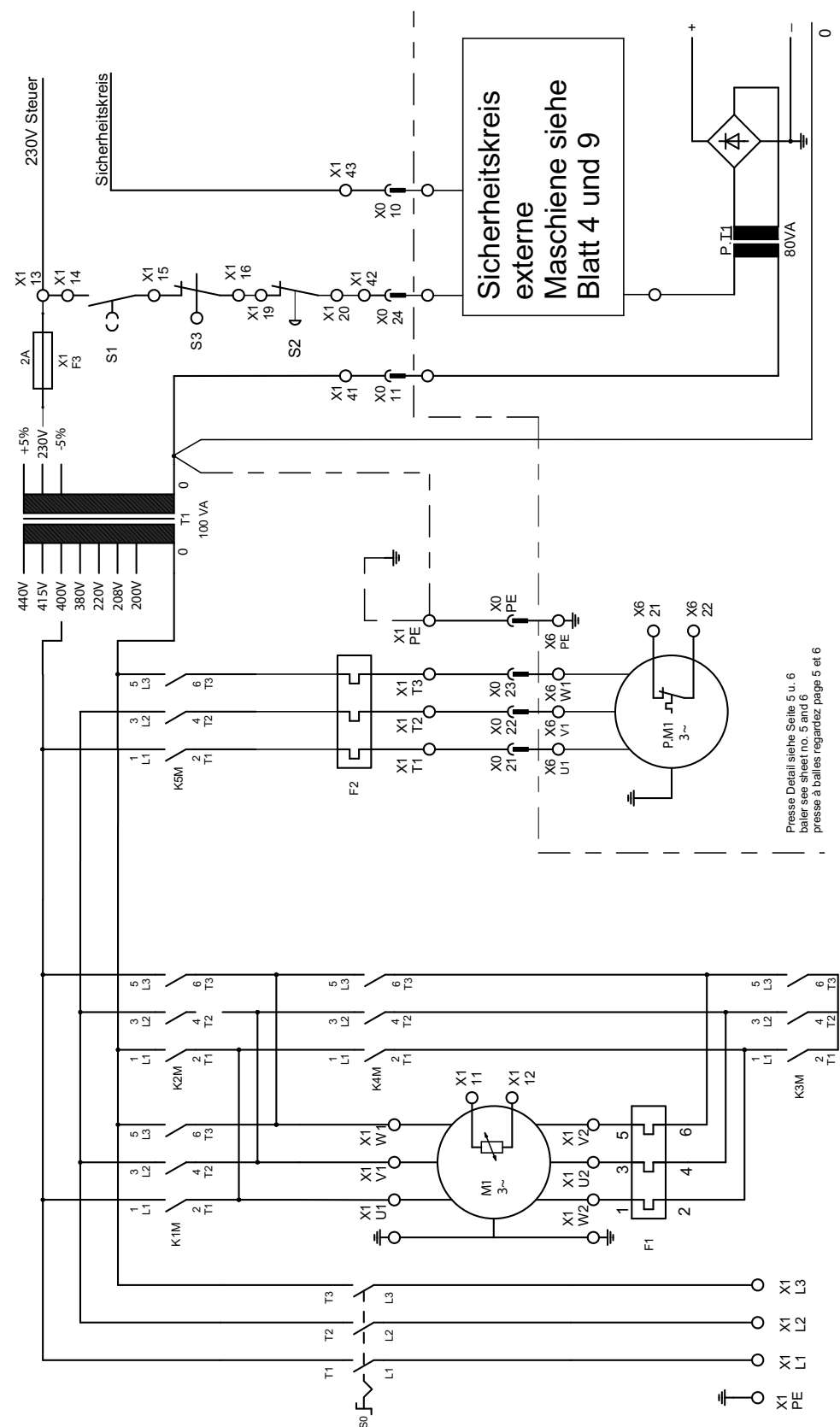
1. Close the inlet flap and advance the baling ram about 30 cm .
2. Open the inlet flap and remove both strap lifters (33).
3. Open the strap brake (28) (fig. 16).
4. Insert the strap rolls (41) in to the strap roll holder (40) as shown, with the strap ends pointing down (fig. 17).
5. Secure the strap end to the loop on the included pull cable and feed the other end of the pull cable (45) (fig. 17) through the opening at the strap brake (28) and into the strap guide (39) (fig. 17). The strap can now be pulled through the strap guide with the pull cable, until it is visible within the baling chamber.
6. Loosen the strap end from the pull cable as shown, feed it through the strap lifter (33) and set the strap lifter back into place at the baling ram (32) (fig. 18).
7. Insert both straps as described under "INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE" and close the strap brake (28) (fig. 16).
8. Close the discharge and the inlet flaps and return the baling ram to its rear, home position.

SCHALTBIKD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.  
991.0289.3-C  
Seite / page / pagina 2

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO  
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



Sicherheitskreis  
externe  
Maschine siehe  
Blatt 4 und 9

SB-No.  
991.0289.3-c  
Seite / page / pagina 1

Presse Detail siehe Seite 5 u. 6  
baler see sheet no. 5 and 6  
presse à balles regardez page 5 et 6

BALER OPERATION

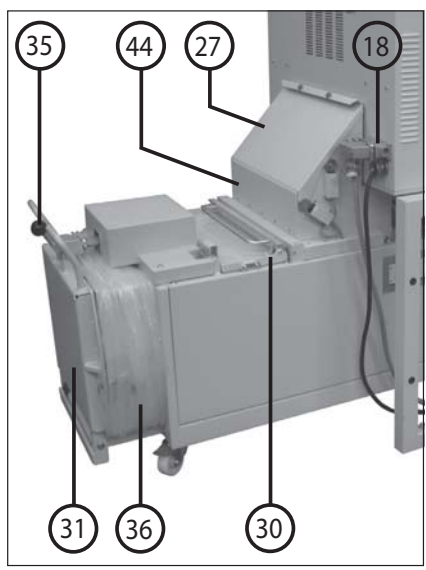


fig. 2



fig. 11



fig. 15



fig. 12

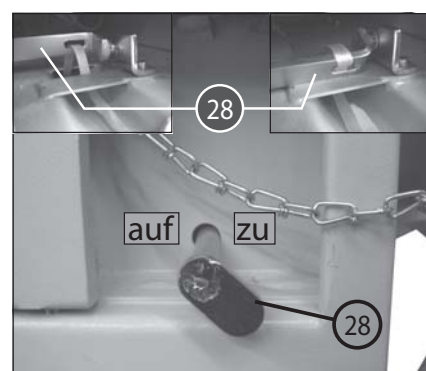


fig. 16

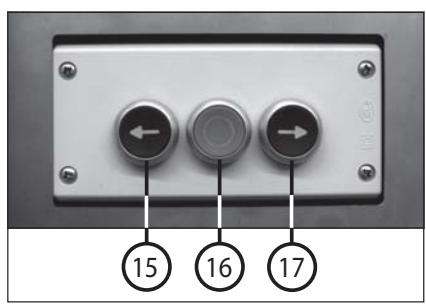


fig. 8



fig. 13

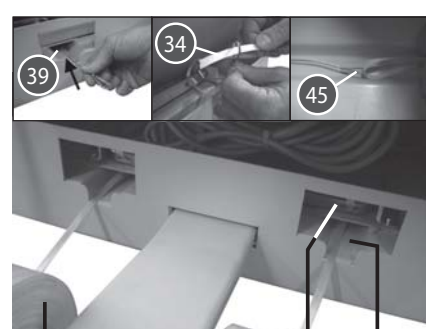


fig. 17

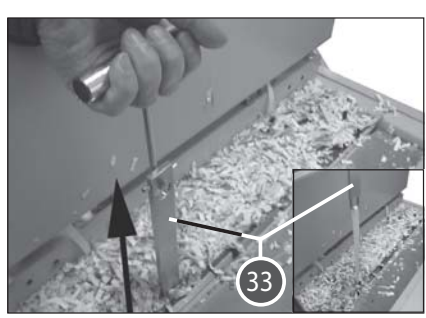


fig. 9



fig. 14

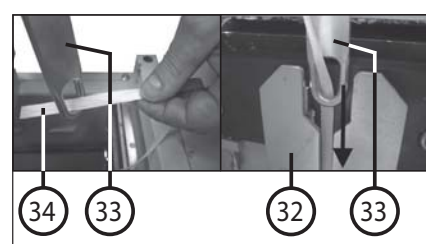


fig. 18



fig. 10

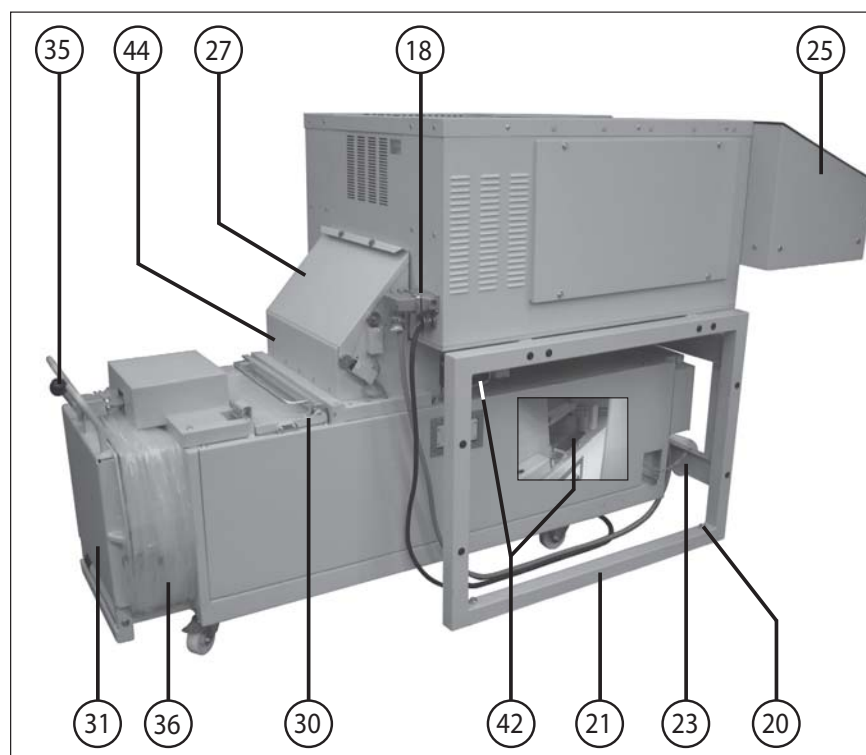


fig. 2

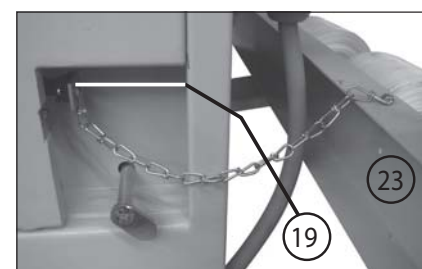


fig. 3

## SUMMARY OF NUMBERED PARTS:

- 18 = electrical outlet (fig. 2)  
 19 = safety switch activator (fig. 3)  
 20 = leveling screw (fig. 2)  
 21 = frame left (fig. 1 und 2)  
 22 = frame right (fig. 1)  
 23 = cross beam (fig. 1 und 2)  
 24 = table (fig. 1)  
 25 = guard panel left (fig. 1 und 2)  
 26 = guard panel right (fig. 1)  
 27 = cover flap (fig. 2 and 5)  
 28 = strap brake (fig. 16 and 17)  
 29 = switch cabinet (fig. 4)  
 30 = inlet flap (fig. 2)  
 31 = discharge flap (fig. 2)  
 32 = baling ram (fig. 18)  
 33 = strap lifter (fig. 9 and 18)  
 34 = strap end (fig. 18)  
 35 = locking lever (fig. 2)  
 36 = sack frame (fig. 2 and 14)  
 37 = strap hook (fig. 14)  
 38 = strap clamp (fig. 14)  
 39 = strap guide (fig. 17)  
 40 = strap roll holder (fig. 4 and 17)  
 41 = strap roll (fig. 4 and 17)  
 42 = angle bracket (fig. 2)  
 43 = oil dipstick (fig. 19)  
 44 = hopper (fig. 5)  
 45 = pull cable (fig. 17)  
 46 = switch flap (fig. 5)  
 47 = switch cam (fig. 5)  
 48 = switch cover (fig. 5)  
 49 = limit switch S8 (fig. 5)  
 50 = limit switch S9 (fig. 5)  
 51 = threaded pin (fig. 5)

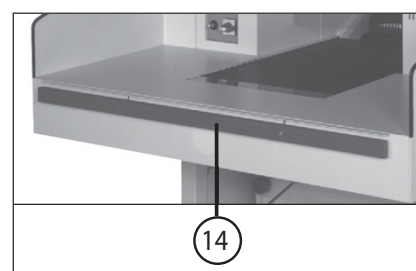


fig. 7

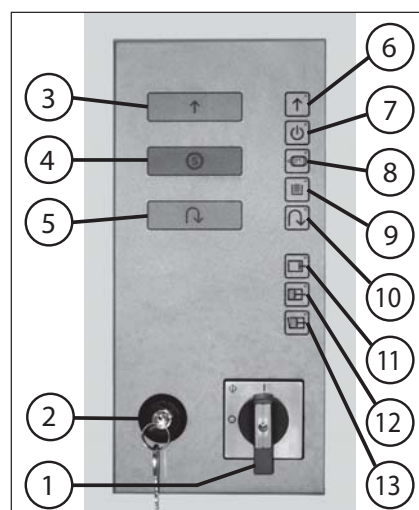


fig. 6

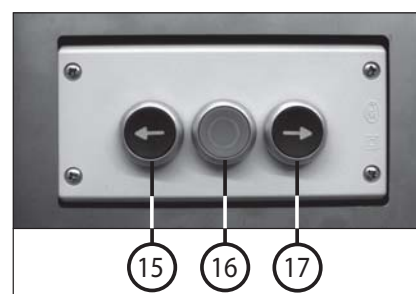


fig. 8

## PORUCHA

## PORUCHA MOTORU:

Jsou-li motory skartovače nebo lisu přetíženy, přeruší vestavěná tepelná ochrana proudový okruh plného provozu. Kontrolka „Porucha motoru“ (8) bliká.

Skartovač a lis mohou být v chodu i během ochlazování přetíženého motoru s přidržováním tlačítka (Skartovač s redukováným výkonem – zapojení do hvězdy) (např. pro zpětný posuv skartovaného materiálu apod.).

**!** Skartovač s redukováným výkonem se smí používat jen pro vyjmutí skartovaného materiálu nebo pro konečné skartování již přivedeného materiálu. Delší používání v této fázi může vést ke zničení motoru.

Po ochlazení (asi 5-10 min.) zhasne kontrolka a stroj smí být dále používán s plným výkonem (zapojení do trojúhelníka).

Poznámka: Pokud by zařízení nepracovalo v plném výkonu ani po ochlazení přetíženého motoru (kontrolka (8) nezhasne), jedná se o poruchu stroje. V takovém případě informujte náš servis.

## KONTROLNÍ SEZNAM PŘI PORUCHÁCH:

Pokud by zařízení nefungovalo, zkontrolujte následující body:

- je síťová zástrčka připojena k síti?
- je připojovací konektor lisu zasunut v zásuvce (18) na skartovači?
- je ovladač blokování koncového spínače (19) zasunut v koncovém spínači?
- je odblokován blokovací spínač (2) ?
- je hlavní vypínač (1) zapnut?
- je odblokována nouzová stop lišta (14) ?
- Vytáhnout červenou kolej na stole.
- není přístroj ucpán papírem ?
- Sledujte instrukce v odstavci „AUTOMATICKÉ VYPNUTÍ PŘI PŘEPLNĚNÍ“
- jsou plnicí klapka (30) a výstupní klapka (31) na lisu uzavřeny?
- je uzavřena krycí klapka (27) na skartovači? Viz popis v odstavci „VYJETÍ PŘI UCPÁNÍ VSTUPU“
- je motor přetížen? Viz popis pod „PORUCHA MOTORU“
- vypadla jedna fáze ? Zkontrolujte třífázové pojistky síťové zásuvky a v případě potřeby je vyměňte.

**!** Jestliže se porucha netýká žádného kontrolního bodu nebo nejsou zjištěny žádné chybné funkce stroje, nesmí se stroj provozovat! Informujte potom prosím Vašeho specializovaného prodejce.

## ÚDRŽBA

## ÚDRŽBA ŘEZACÍHO ÚSTROJÍ:

**!** Po asi 8 hodinách provozu zvednout krycí klapku (27) a na řezací ústrojí rozstříknout trochu speciálního oleje na řezací ústrojí dodaného se strojem.

## ÚDRŽBA PŘEOVODOVKY:

Jednou měsíčně musí být obě synchronní kola, řetězová kola a hnací řetězy přimazány.

**!** Před otevřením stroje musí být stroj vypnut hlavním vypínačem (1) (obr.6) a musí být vytažena síťová zástrčka.

Postupujte následovně:

1. Z tělesa odmontovat pravou boční stěnu.
2. Výše popsané díly namazat běžným mazacím tukem za pomoci štětce nebo běžného mazacího lisu.
3. Boční kryt opět namontovat a síťovou zástrčku zasunout do síť. Stroj může být opět uveden do provozu.

**!** Nesmí se provádět žádné konstrukční změny! Při nedodržení zaniká provozní povolení.

## TIP K ŠETŘENÍ ENERGIE:

Dbejte na to, aby byl stroj přes noc vypnutý (hlavní vypínač (1) (obr. 6) v poloze „0“).

## STAV OLEJE LISU (obr. 19):

Pro kontrolu stavu oleje vyšroubujte kontrolní tyčku stavu oleje (43). Značka na tyčce musí být namočená v oleji. Pokud tomu tak není, musí být olej doplněn.



Obr. 19

**!** V případě opravy vytáhněte před otevřením zařízení síťovou zástrčku a rovněž vypněte hlavní vypínač a zajistěte jej visacím zámkem.

## LIKVIDACE

## LIKVIDACE STROJE:

**!** Stroj na konci jeho životnosti likvidujte vždy s ohledem na životní prostředí. Žádné díly stroje nebo obalu nedávejte do domácího odpadu.

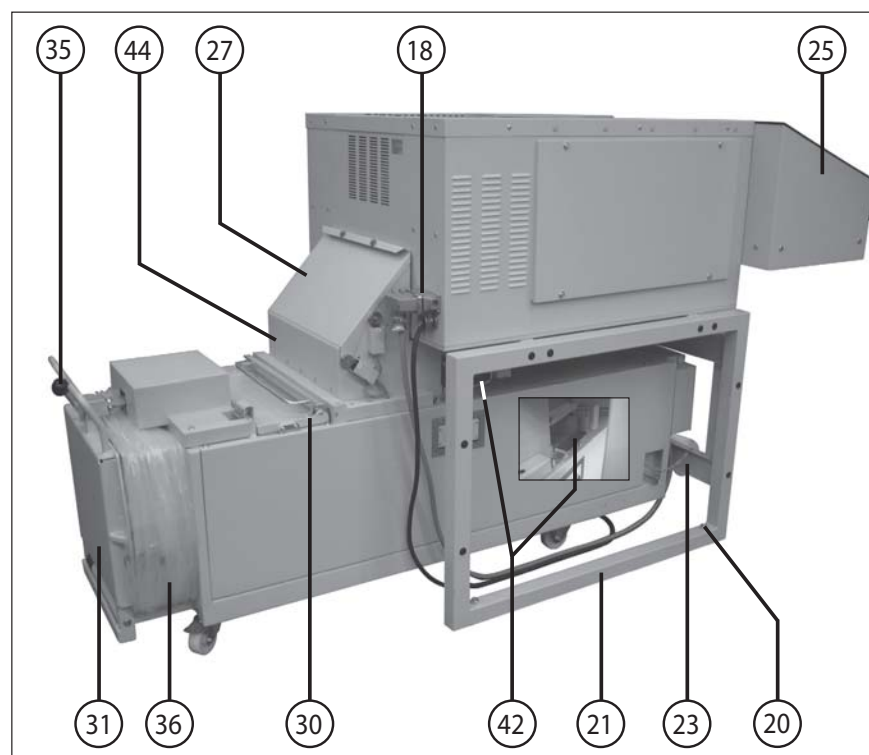
## TECHNICKÉ ÚDAJE

SKARTOVAČE :	
Rezná šířka:	11,8 x 55 mm 7,8 x 55 mm 6 x 50 mm
Rezný výkon:	
16.87:	
11,8 x 55 mm:	400–550 listů (70 g/m <sup>2</sup> )
7,8 x 55 mm:	350–420 listů (70 g/m <sup>2</sup> )
6 x 50 mm:	300–330 listů (70 g/m <sup>2</sup> )
Pracovní šířka:	500 mm
Výkon:	
16.87:	7,5 kW
Hmotnost:	
16.87:	cca 726 kg
LIS:	
Lisovací síla:	asi 8 t
Výkon:	4 kW
Plnicí prostor:	570x460x1000 mm
Plnicí otvor:	570x340 mm
Váha stroje:	asi 530 kg
Váha balíku:	asi 60–80 kg
Velikost balíku:	500x600x750 mm
CELÁ KOMBINACE:	
Napájecí napětí:	400V/50Hz 230V/50Hz 415V/50Hz 220V/60Hz 200V/50Hz 200V/60Hz
Jištění:	
(pojistka gl, typ koordinace 1)	
400V-415V/50Hz:	35 A
220V-230V/50Hz:	40 A
200V/50-60Hz:	63 A
Délka:	2810 mm
Šířka:	1200 mm
Výška:	1550 mm
Délka při otevřené výstupní klapce:	3480 mm
Hladina hluku:	asi 74 dB(A)
Celková váha:	
16.87:	asi 1226 kg
(Skartovač a lis)	

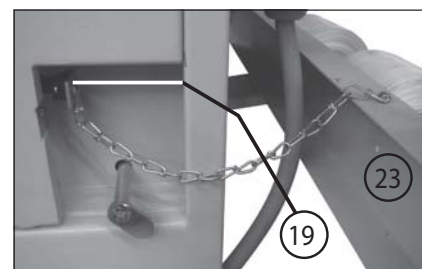
## ZVLÁŠTNÍ PŘÍSLUŠENSTVÍ

<u>Označení</u>	<u>Objed. čís.</u>
Plastový pytel, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Lahvička s olejem, 125 ml	99943
Role pásů, 9 mm / 500 m	80661
Upozornění: Při dodatečné objednávce zvláštního příslušenství a potřebě náhradních dílů se prosím obraťte na Vašeho specializovaného prodejce.	





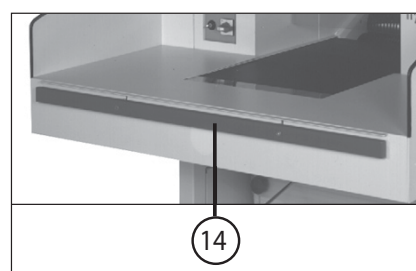
Obr. 2



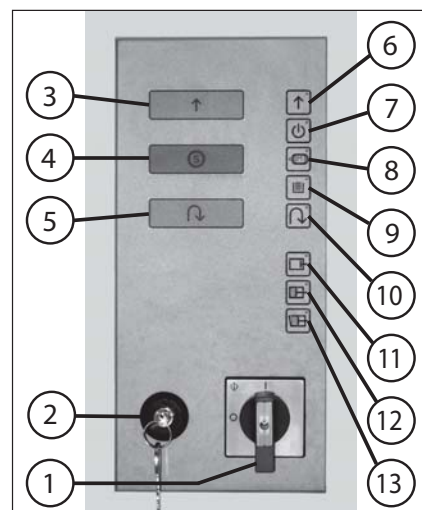
Obr. 3

## SEZNAM OČÍSLOVANÝCH DÍLŮ:

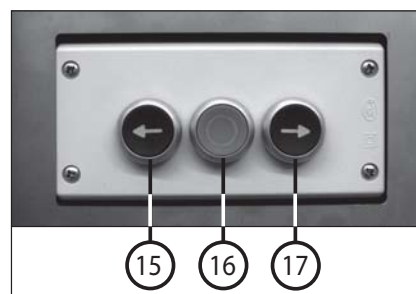
- 18 = Zásuvka (obr. 2)  
 19 = Blokování koncového spínače (obr. 3)  
 20 = Vyrovnávací šroub (obr. 2)  
 21 = Levý rám (obr. 1 a 2)  
 22 = Pravý rám (obr. 1)  
 23 = Spojovací plech (obr. 1 a 2)  
 24 = Stůl (obr. 1)  
 25 = Ochranný úhelník vlevo (obr. 1 a 2)  
 26 = Ochranný úhelník vpravo (obr. 1)  
 27 = Krycí klapka (obr. 2 a 5)  
 28 = Brzda pásu (obr. 16 a 17)  
 29 = Spínací skříň (obr. 4)  
 30 = Plnicí klapka (obr. 2)  
 31 = Výstupní klapka (obr. 2)  
 32 = Lisovník (obr. 18)  
 33 = Přidržovač pásu (obr. 9 a 18)  
 34 = Konec pásu (obr. 18)  
 35 = Uzavírací páka (obr. 2)  
 36 = Rám na pytel (obr. 2 a 14)  
 37 = Háky pásu (obr. 14)  
 38 = Svorka pásu (obr. 14)  
 39 = Vedení pásu (obr. 17)  
 40 = Držák rolí pásu (obr. 4 a 17)  
 41 = Role pásu (obr. 4 a 17)  
 42 = Fixovací úhelník (obr. 2)  
 43 = Kontrolní tyčka stavu oleje (obr. 19)  
 44 = Násypka (obr. 5)  
 45 = Tažný provaz na pás (obr. 17)  
 46 = Spínací klapka (obr. 5)  
 47 = Spínací vačka (obr. 5)  
 48 = Kryt spínače (obr. 5)  
 49 = Koncový spínač S8 (obr. 5)  
 50 = Koncový spínač S9 (obr. 5)  
 51 = Závitový kolík (obr. 5)



Obr. 7



Obr. 6



Obr. 8

## MALFUNCTIONS

## MOTOR MALFUNCTIONS:

If the shredder or baler should become overloaded, an installed thermostat breaks the electrical circuit for full operation. The „malfunction - motor“ indicator light (8) flashes.

While the overheated motor of shredder or baler is cooling down, both may still be operated by inching (shredder with reduced power - star connection), for example to return material to be cut.

The shredder may be operated with reduced power only to remove material, or for final shredding of material which has already been introduced. Other operation in this mode can lead to destruction of the motor.

After cooling (approx. 5-10 minutes) the light goes off and the unit can once again be operated at full power (delta connection).

Note: If, after the motor has cooled, the unit cannot be operated at full power (light (8) remains on), there is a defect in the machine. In this case our customer service must be contacted.

## MALFUNCTIONS CHECKLIST:

If the system does not function, check the following points:

- is the mains plug from the shredder connected to the mains outlet?
- is the connector plug from the baler plugged into the outlet (18) at the shredder?
- has the safety switch activator (19) been inserted into the safety switch at the baler?
- has the key switch (2) been activated?
- is the mains switch (1) turned on?
- is the emergency stop bar (14) in the forward position? Pull red bar at table forward.
- is there a paper jam in the machine?
- Follow the instructions for "AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF OVERLOADING"
- are the inlet flap (30) and the discharge flap (31) at the baler closed?
- is the cover flap (27) at the shredder closed? See description under "OUTLET JAM".
- is one of the motors overloaded? See description under "MOTOR MALFUNCTIONS".
- has one of the electrical phases failed? Check the three line fuses at the mains outlet and replace if necessary.

If you still cannot isolate the fault or other faults are stable, the machine shouldn't be operated. Please report to / notify our customer service department.

If repairs are required, the mains plug must be removed from the electrical outlet before the machine is opened, and the mains switch must be turned off and locked into the off position with a pad lock.

## DISPOSING

## DISPOSING OF THE MACHINE:

Dispose of the machine in an environmentally sound fashion at the end of its useful service life. Do not dispose of any of the parts included in the machine or its packaging with household trash.

## TECHNICAL DATA

<b>SHREDDER:</b>	
Cutting Width:	11.8 x 55 mm 7.8 x 55 mm 3.8 x 55 mm
Cutting capacity:	
16.87:	
11.8 x 55 mm:	400-550 sheets (70 g/m <sup>2</sup> )
7.8 x 55 mm:	350-420 sheets (70 g/m <sup>2</sup> )
6 x 50 mm:	300-330 sheets (70 g/m <sup>2</sup> )
Working Width:	500 mm
Power:	
16.87:	7.5 kW
Weight:	
16.87:	approx. 726 kg
<b>BALER:</b>	
Press Force:	approx. 8 t
Power:	4 kW
Chamber Space:	570x460x1000 mm
Inlet opening:	570x340 mm
Machine Weight:	approx. 530 kg
Bale Weight:	approx. 60-80 kg
Bale Size:	500x600x750 mm
<b>COMBINATION:</b>	
Supply voltage:	400 V/ 50 Hz 230 V/ 50 Hz 415 V/ 50 Hz 220 V/ 60 Hz 200 V/ 50 Hz 200 V/ 60 Hz
Pre-Fusing:	
(gl fuse, type 1 assignment)	
400 – 415V/50Hz:	35 A
220 – 230V/50Hz:	40 A
200V/50 – 60Hz:	63 A
Length:	2810 mm
Width:	1200 mm
Height:	1550 mm
Length with Open Discharge Flap:	3480 mm
Noise Level:	> 74 dBA
Overall Weight:	
16.87:	approx. 1256 kg

(shredder and baler)

## MAINTENANCE

## CUTTING SYSTEM MAINTENANCE:

After approximately 8 hours of continuous operation, open the cover flap (27) and spray a modest amount of the included special oil onto the cutting system at the shredder.

## GEARBOX MAINTENANCE:

The synchron-gears, as well as the chain wheels and drive chains must be lubricated once per month.

The mains switch (1) (fig. 6) must be turned off and the mains plug must be removed from the electrical outlet before opening the machine.

Proceed as follows:

1. Remove the right-hand side panel from the housing.
2. Use a brush or a grease gun to lubricate the above mentioned parts with a commercially available grease.
3. Replace the side panel and insert the mains plug into the electrical outlet. The machine can be placed back into service.

The machine may not be modified in any way. Operation of the machine is prohibited if modifications are undertaken.

## ENERGY SAVING TIP:

Make sure that the machine is switched off overnight (turn mains switch (1) (fig. 6) to "0" position).

## CHECKING THE OIL LEVEL (fig. 19):

Unscrew the dipstick (43) in order to check the oil level. The marking on the dipstick must be wetted with oil. If this is not the case, add oil.











fig. 19

## ACCESSORIES

Description	Best.-Nr.
Plastic sac, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Bottle of oil, 125 ml	99943
Strap roll, 9 mm / 500 m	80661

Note: Please contact your dealer when ordering accessories and replacement parts.


RECOMMANDATIONS IMPORTANTES DE SÉCURITÉ

-  << La machine ne doit pas être utilisée par plusieurs personnes en même temps!  
La conception des éléments de sécurité repose sur une mise en service sans danger pour "L'utilisation de la machine par une seule personne".
-   << **Risque de blessure !** N'approchez jamais du bloc de coupe les vêtements amples, colliers, cheveux longs, cravates etc!
-  << Ne pas effectuer d'autres activités sur la machine (par ex. nettoyage...) durant le procédé de destruction!
-  << **Risque de blessure !** N'introduisez jamais les doigts dans l'ouverture!
-  << La machine n'est pas un jouet et ne convient pas pour être utilisée par des enfants !  
Le concept global de sécurité (dimensions, orifices d'alimentation, mises hors circuit de sécurité, etc.) de cette machine ne fournit aucune garantie pour une manipulation sans danger par les enfants.
-  << En cas de danger, arrêter la machine par l'interrupteur principal, ou par l'interrupteur d'urgence, ou débranchez la machine!
-  << Débrancher le raccordement réseau avant d'ouvrir l'installation!  
Les travaux de réparation doivent être effectués uniquement par un spécialiste!


INSTALLATION

REMARQUES À PROPOS DU LIEU D'INSTALLATION:

Avant de procéder à l'installation, assurez-vous de la présence d'une prise secteur triphasé à l'endroit choisi (reportez-vous aux «CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES» pour les indications relatives au fusible de protection requis pour la prise).  
Remarque: tenez compte de la charge au sol admissible, la machine pouvant atteindre un poids total d'environ 1326 kg.

-  La machine ne doit être utilisée qu'en conformité avec l'usage pour lequel elle a été conçue!  
Le branchement de la machine au secteur doit être librement accessible!  
La machine ne doit être utilisée que dans des locaux fermés et tempérés (10-40 °C)!

MONTAGE DU BÂTI (fig. 1 et 2):

1. Démontez la tôle intermédiaire (23) des deux cadres (21+22) à l'aide de la clé spéciale fournie.
2. Démontez les deux cadres (21+22) du châssis.
3. Soulevez le groupe complet, tournez les deux cadres de 180 degrés (ouverture des tubes vers le bas) et les fixer à nouveau au châssis avec 4 boulons (M10x20) et des rondelles élastiques.
4. Amener la tôle intermédiaire (23) sous l'entonnoir entre les deux cadres et la fixer avec 2 boulons M10x20 et des rondelles élastiques à chacun des cadres.
5. Déposer le groupe complet et boucher les orifices encore ouverts dans le bâti avec les bouchons en plastique fournis.  
 Il ne faut déposer le destructeur de document qu'après avoir solidement vissé toutes les pièces du bâti entre elles!
6. Compenser les irrégularités du sol à l'aide des vis de compensation (20) (fig. 4).

MONTAGE DE LA TABLE (24) (fig. 1):

1. Visser les écrous à 6 pans et les rondelles élastiques sur les 4 boulons qui dépassent à l'avant du châssis.

2. Poser la table sur la bande de transport (extrémités des boulons à travers les orifices dans la table), la glisser en arrière jusqu'au châssis et la fixer à la face avant du châssis à l'aide des écrous et des rondelles élastiques mis en place précédemment.
3. Pour stabiliser la table, il faut tourner vers le haut jusqu'en butée les 2 vis à tête hexagonale qui se trouve sous la table puis les bloquer avec le contre-écrou correspondant.
4. Amener le câble électrique de la barre d'arrêt d'urgence (14) dans le coffret électrique en le faisant passer par le manchon à l'avant de la partie latérale gauche du châssis et par le presse-étoupe qui se trouve sous le coffret électrique puis brancher le fil bleu à la borne 20 et le fil marron à la borne 19.  
 Les opérations de raccordement électrique de la barre d'arrêt d'urgence (14) décrites au point « 4 » ne doivent être réalisées que par un professionnel!

MONTAGE DES ÉQUERRES DE PROTECTION (fig. 1):

Fixer les deux équerres de protection (25 et 26) à gauche et à droite de la table à l'aide des 6 vis à tête fraisée M6x12.

MONTAGE DE L'ENTONNOIR (44) (fig. 5):

1. Détacher la sécurité de transport (lien) située sur le volet d'éjection (31) et faire pivoter le volet vers le bas.
2. Tirer l'entonnoir (44) hors du compartiment de compression, comme indiqué, le placer au-dessus de l'ouverture de remplissage et le fixer à la presse depuis l'intérieur à l'aide des 7 vis à six pans creux M6x12.

3. Démontez les deux caches de contacteur (48). Fixer l'interrupteur de fin de course S8 (49) à l'aide de 2 vis M4x40 et écrous M4 sous la came de contacteur du volet de commande (47). Détacher la tige filetée (51) (clé Allen 2,5 mm), tourner la came en position et serrer à nouveau la tige filetée à fond.  
Attention: La came de contacteur doit être tournée de telle sorte que la tige de commande du commutateur se trouve dans l'encoche de la came de commande, lorsque le volet de commande pend à la verticale vers le bas.

4. Fixer l'interrupteur de fin de course S9 (50) à l'aide de 2 vis M4x40 et écrous M4 sous la came de contacteur du volet de protection (27). Détacher la tige filetée (51) (clé Allen 2,5 mm), tourner la came en position et serrer à nouveau la tige filetée à fond.  
Attention: La came de contacteur doit être tournée de telle sorte que la tige de commande du commutateur se trouve dans l'encoche de la came de commande, lorsque le volet de protection est fermé.
5. Positionner les deux caches de contacteur (48) respectivement au-dessus de l'interrupteur de fin de course et les fixer sur l'entonnoir à l'aide de respectivement deux vis M5x16 et écrous M5.

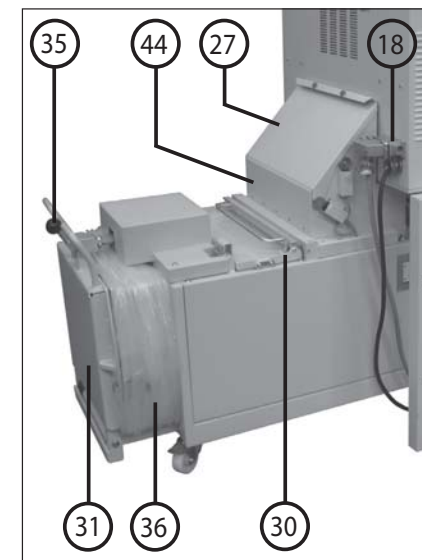
ASSEMBLAGE DE L'ENSEMBLE (fig. 2 et 3):

1. Pousser le compacteur sous le destructeur de documents. Visser le destructeur de documents et le compacteur à l'aide des deux équerres de fixation (42) jointes au destructeur de documents (fig. 2).
2. Fixer l'extrémité de la chaîne du verrouillage de fin de course (19) fourni avec le compacteur sur la tôle intermédiaire (23) du bâti du destructeur de documents dans l'orifice prévu à cet effet (fig. 3).
3. Introduire l'élément de commande (clé spéciale) du verrouillage de fin de course (19) dans le fin de course sur le compacteur (fig. 3).
4. Introduire la fiche de raccordement du compacteur dans la prise (18) prévue à cet effet dans le fond du destructeur de documents et la verrouiller (fig. 2).

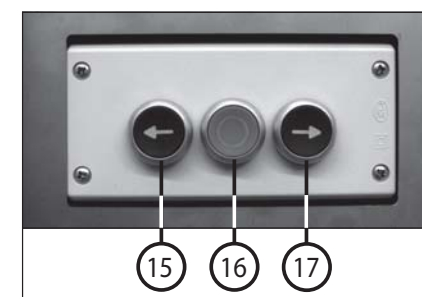
MONTAGE DES BOBINES DE BANDE (fig. 4):

Sortir les bobines de bande (41) et le porte-bobine de bande (40) avec leurs accessoires (lève-bande, câble de traction, vis) de la chambre de compactage et, comme illustré, introduire le porte-bobine de bande dans l'orifice correspondant du compacteur et insérer les bobines de bande à gauche et à droite du porte-bobine avec les extrémités de la bande vers le bas.  
Pour la suite de la procédure, reportez-vous à la page 7 « UTILISATION DU COMPACTEUR », à la rubrique « Changement des bobines de bande » ou « Déploiement de la bande pour une nouvelle balle ».

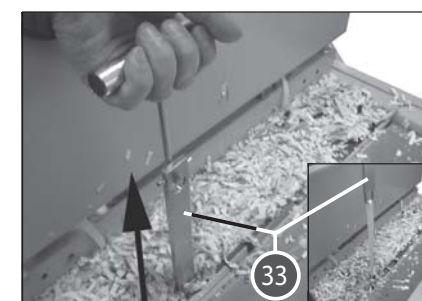
OBSLUHA LISU



Obr. 2



Obr. 8



Obr. 9



Obr. 10



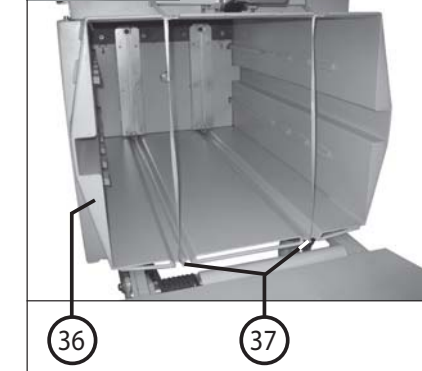
Obr. 11



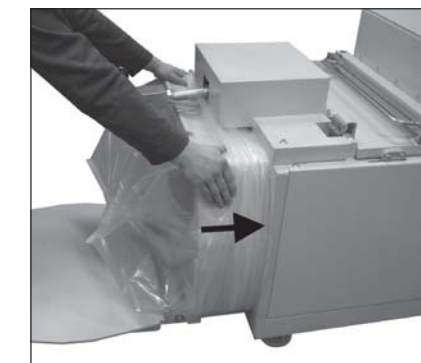
Obr. 12



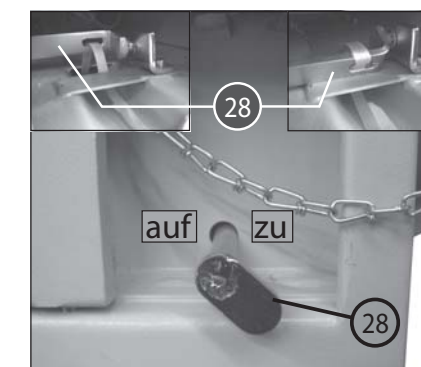
Obr. 13



Obr. 14



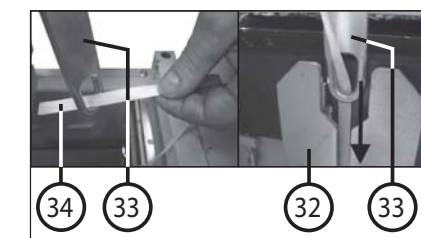
Obr. 15



Obr. 16



Obr. 17



Obr. 18







## UTILISATION DU COMPACTEUR

### UTILISATION DU COMPACTEUR:

Le frein de bande (28) (fig. 16) doit être fermé (levier tourné vers le droite).

Remarque: si le compactage doit être effectué sans ficelage, reportez-vous à la rubrique « ÉJECTION SANS FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE ».

### ALIMENTATION DU COMPACTEUR

#### PAR LE DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:

Lorsque la chambre de compactage ou la chambre de l'entonnoir est remplie par la matière déchiquetée en provenance du destructeur de documents, le compacteur commence automatiquement la compression. Le vérin de compression (32) avance, comprime le matériel en le poussant contre le volet de prélèvement puis revient ensuite en arrière dans sa position initiale. L'alimentation du destructeur de documents peut se poursuivre pendant l'opération de compactage.

#### ALIMENTATION MANUELLE DU COMPACTEUR:

Ne pas compacter de récipients contenant du gaz comme des bombes aérosols. Danger d'explosion!

Les matériaux incompatibles avec le destructeur de documents peuvent également être chargés manuellement dans le compacteur. Amenez le vérin de compression en arrière dans sa position initiale (fermer le volet d'introduction et appuyer sur le poussoir « Recul vérin » (17) (fig. 8)) et procédez alors comme suit:

- Ouvrir le volet d'introduction (30) (fig. 2).
- Introduire le matériel dans la chambre de compactage.
- Fermer le volet d'introduction et appuyer sur le poussoir « Avance vérin » (15), (fig. 8). Le vérin de compression (32) avance (course de compactage), comprime le matériel puis revient dans sa position initiale. L'alimentation peut ensuite reprendre.

### PRÉPARATION DE LA BALLE

#### TERMINÉE EN VUE DE SON ÉJECTION:

Le volume de la balle est atteint après plusieurs opérations de compactage lorsque le vérin de compression (32) ne revient plus dans sa position initiale (position de base) mais maintient la balle comprimée. Il faut alors ficeler ou éjecter la balle. Un signal sonore retentit pour signaler cette situation.

Appuyez sur le poussoir « Arrêt mécanisme de coupe » (4) sur le destructeur. Amenez le vérin (fig. 6) pour acquiescer l'état « Balle prête » et arrêter le signal sonore.

Remarque: il est impossible de faire démarrer le destructeur de documents pendant le ficelage ou l'éjection de la balle (volet d'introduction ou de prélèvement ouvert).

Il existe trois options de conditionnement de la balle avant son éjection et son transport:

- Éjection avec ficelage dans le sac en plastique (petits morceaux) (fig. 9, 10, 11, 12 et 13).
- Éjection avec ficelage sans sac en plastique (grands morceaux) (fig. 9, 10 et 12).
- Éjection sans ficelage dans le sac en plastique (petits morceaux) (fig. 11 et 13).

Remarque: nous pouvons fournir à tout moment les sacs en plastique adaptés ainsi que la bande de ficelage (reportez-vous à la rubrique ACCESSOIRES SPÉCIAUX pour les numéros de référence).

### FICELAGE DE LA BALLE (fig. 9, 10, 12, 16):

- Ouvrir le volet d'introduction (30).
- Ouvrir le frein de bande (28) (fig. 16).
- Tirer la bande vers le haut avec le lève-bande (33) et à l'aide du crochet fourni jusqu'à environ 40 cm au-dessus du vérin de compression (fig. 9).
- Maintenir la bande et ramener le lève-bande en arrière.
- Détacher les extrémités de la bande (34) coincées sur du châssis du compacteur, les nouer avec la bande étirée (fig. 10) puis couper la bande derrière le noeud avec une paire de ciseaux (fig. 12).
- Fermer le volet d'introduction (30).

### OUVERTURE DU VOLET DE PRÉLÈVEMENT (31):

- Appuyer sur le poussoir « Ouverture volet de prélèvement » (16). Le vérin de compression recule légèrement et le levier de verrouillage (35) avance légèrement pour relâcher la pression exercée sur le volet de prélèvement.
- Lever légèrement le levier de verrouillage (35).
- Basculer le volet de prélèvement ainsi déverrouillé vers le bas.

### A) ÉJECTION AVEC FICELAGE DANS

#### LE SAC EN PLASTIQUE (fig. 11, 13):

- Fermer le volet d'introduction (30).
- Ouvrir le volet de prélèvement (31).
- Appuyer sur le poussoir « Avance vérin » (15) (fig. 8) et le maintenir enfoncé. La balle ficelée est éjectée dans le sac en plastique qui se trouve sur le volet de prélèvement (fig. 11).



Pour des raisons de sécurité, l'avance ou le recul du vérin de compression lorsque le volet de prélèvement est ouvert ne sont possibles qu'en mode manuel. Il est donc nécessaire de maintenir le poussoir enfoncé pour éjecter la balle.

- Retirer le sac de son cadre (36).
- Replier le sac et le fermer avec du ruban adhésif (fig. 13). La balle peut alors être emportée.

### B) ÉJECTION AVEC FICELAGE SANS

#### SAC EN PLASTIQUE:

La méthode est identique à celle décrite au point A), mais sans sac en plastique. La balle peut être emportée immédiatement après son éjection.

### C) ÉJECTION SANS FICELAGE DANS

#### LE SAC EN PLASTIQUE (fig. 11, 13):

Remarque: dans ce cas, il faut retirer ou rembobiner sur la bobine (41) la bande déjà présente dans la chambre de compactage.

- Fermer le volet d'introduction et ouvrir le volet de prélèvement.
- Amener la balle dans le sac en plastique en appuyant sur le poussoir « Avance vérin » (15) (fig. 11).
- Replier l'extrémité du sac et le fermer avec du ruban adhésif (fig. 13). La balle peut alors être emportée.
- Faire reculer le vérin de compression en appuyant sur le poussoir « Recul vérin » (17) et refermer le volet de prélèvement.

Remarque: seul le fonctionnement en mode manuel est possible lorsque le volet de prélèvement est ouvert.

### MISE EN PLACE D'UN

#### NOUVEAU SAC EN PLASTIQUE (fig. 15)

Remarque: si la balle doit être ficelée, il faut tirer la bande à l'intérieur de la chambre de compactage comme décrit sous la rubrique « Déploiement de la bande pour une nouvelle balle » avant d'enfiler le sac sur son cadre (36) (fig. 14) (ne s'applique pas dans le cas « C »).

- Ouvrir le volet de prélèvement et faire reculer le vérin de compression. Le volet d'introduction reste fermé.
- Tendre le bord du sac sous le cadre (36) puis faire glisser progressivement le sac sur son cadre jusqu'au bout.
- Fermer le volet de prélèvement.

### DÉPLOIEMENT DE LA BANDE POUR

#### DE NOUVELLES BALLE (fig. 14, 16 et 17):

1. Amener le vérin de compression en position de base en appuyant sur le poussoir « Recul vérin » (17). Remarque: seule fonctionnement en mode manuel est possible lorsque le volet de prélèvement est ouvert.

- Ouvrir le volet d'introduction.
- Tirer la bande sur une longueur égale à environ celle du volet, faire passer les extrémités de la bande au-dessus des crochets de bande (37), par l'intérieur à travers l'orifice d'introduction et jusqu'aux attaches à bande (38) (fig. 14) où elles seront fixées en les enroulant sur deux tours.
- Fermer le frein de bande (28) (fig. 16).

Remarque: le frein de bande doit être fermé avant le compactage pour permettre le ficelage ultérieur de la balle.

5. Fermer le volet de prélèvement (31) ainsi que le volet d'introduction (30) si le destructeur de documents doit également être utilisé.

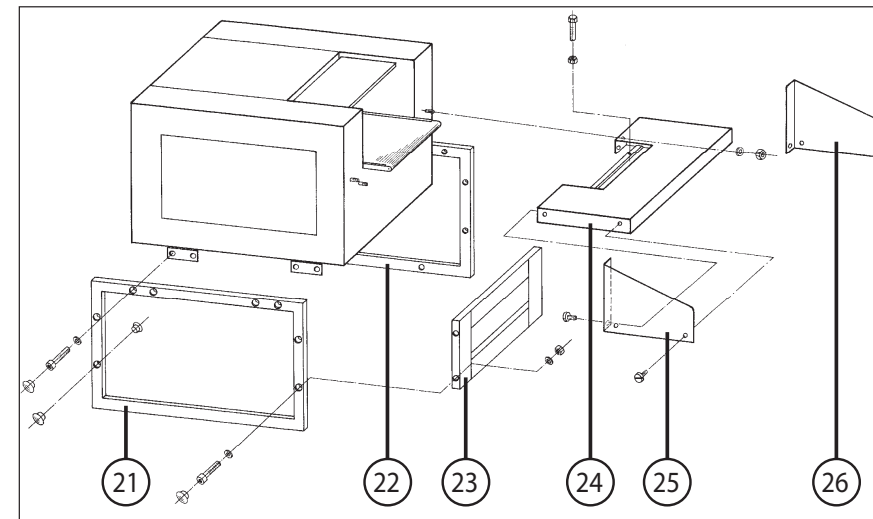
Attention: pour éviter d'endommager la bande, il est déconseillé de compacter des bouteilles en verre ou d'autres objets tranchants tels que des tôles, etc.

### CHANGEMENT DES

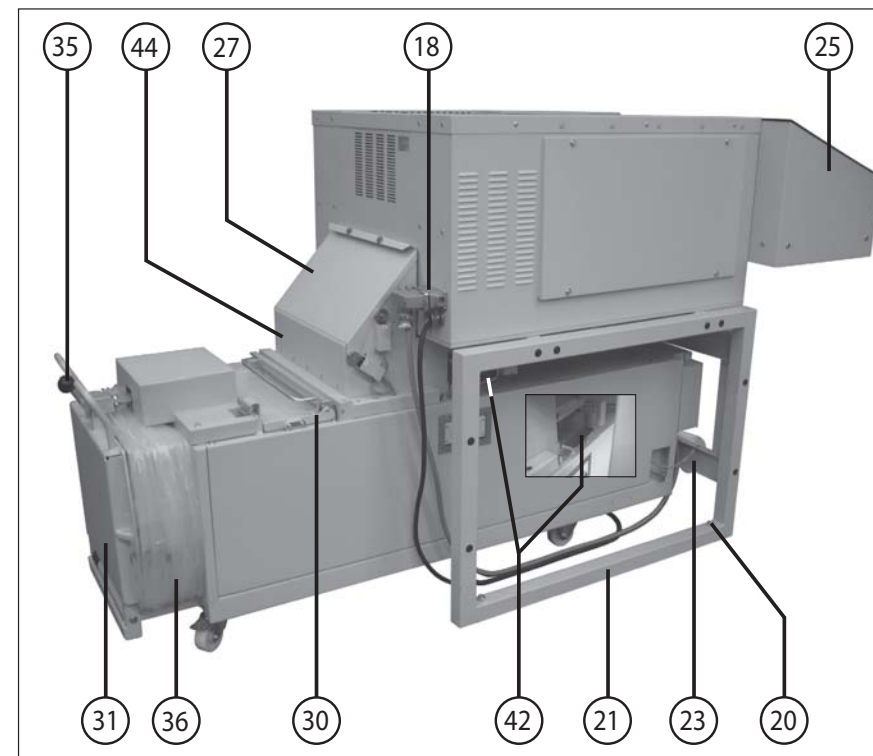
#### BOBINES DE BANDE (41) (fig. 16, 17 et 18):

- Fermer le volet d'introduction et faire avancer le vérin d'environ 30 cm.
- Ouvrir le volet d'introduction et sortir les deux lèves-bande (33).
- Ouvrir le frein de bande (28) (fig. 16).
- Introduire les bobines de bande (41) sur le porte-bobine (40) comme illustré avec les extrémités vers le bas (fig. 17).
- Fixer l'extrémité de la bande à une boucle du câble de traction (45) (fig. 17) fourni et glisser l'autre extrémité du câble dans le guide de la bande (39) à travers l'orifice du frein de bande (28) (fig. 17). La bande accrochée peut à présent être tirée à travers le guide de la bande à l'aide du câble de traction enfilé précédemment jusqu'à ce qu'elle soit visible dans la chambre de compactage.
- Détacher l'extrémité de la bande du câble de traction comme illustré, la faire passer par le lève-bande (33) puis remettre le lève-bande en place sur le vérin de compression (32) avec la bande enfilée (fig. 18).
- Introduire les deux bandes comme décrit à la rubrique « Déploiement de la bande pour de nouvelles balles » et fermer le frein de bande (28) (fig. 16).
- Fermer le volet de prélèvement et le volet d'introduction puis ramener le vérin de compression dans sa position initiale.

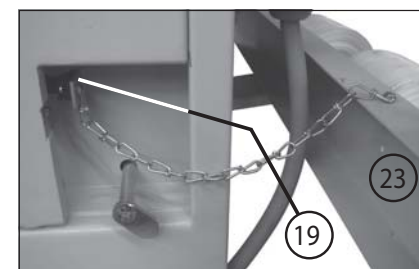
## POSTAVENÍ



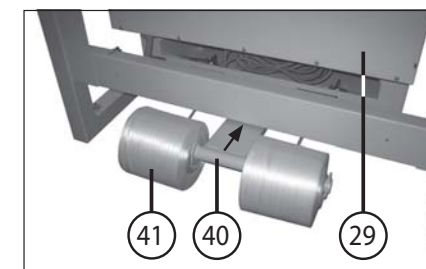
Obr. 1



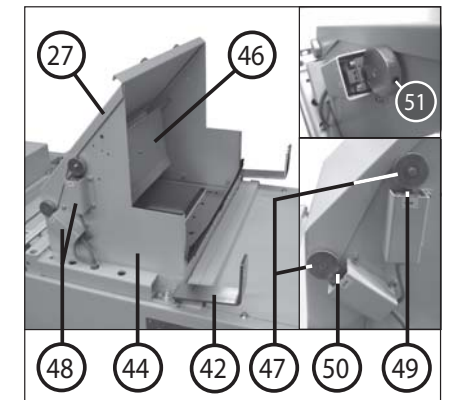
Obr. 2



Obr. 3



Obr. 4






Obr. 5

### SEZNAM OČÍSLOVANÝCH DÍLŮ:

- 18 = Zásuvka (obr. 2)
- 19 = Blokování koncového spínače (obr. 3)
- 20 = Vyrovnávací šroub (obr. 2)
- 21 = Levý rám (obr. 1 a 2)
- 22 = Pravý rám (obr. 1)
- 23 = Spojovací plech (obr. 1 a 2)
- 24 = Stůl (obr. 1)
- 25 = Ochranný úhelník vlevo (obr. 1 a 2)
- 26 = Ochranný úhelník vpravo (obr. 1)
- 27 = Krycí klapka (obr. 2 a 5)
- 28 = Brzda pásu (obr. 16 a 17)
- 29 = Spínací skříň (obr. 4)
- 30 = Plnicí klapka (obr. 2)
- 31 = Výstupní klapka (obr. 2)
- 32 = Lisovník (obr. 18)
- 33 = Přidržovač pásu (obr. 9 a 18)
- 34 = Konec pásu (obr. 18)
- 35 = Uzavírací páka (obr. 2)
- 36 = Rám na pytel (obr. 2 a 14)
- 37 = Háky pásu (obr. 14)
- 38 = Svorka pásu (obr. 14)
- 39 = Vedení pásu (obr. 17)
- 40 = Držák rolí pásu (obr. 4 a 17)
- 41 = Role pásu (obr. 4 a 17)
- 42 = Fixovací úhelník (obr. 2)
- 43 = Kontrolní tyčka stavu oleje (obr. 19)
- 44 = Násypka (obr. 5)
- 45 = Tažný provaz na pás (obr. 17)
- 46 = Spínací klapka (obr. 5)
- 47 = Spínací vačka (obr. 5)
- 48 = Kryt spínače (obr. 5)
- 49 = Koncový spínač S8 (obr. 5)
- 50 = Koncový spínač S9 (obr. 5)
- 51 = Závitový kolík (obr. 5)

**DŮLEŽITÁ BEZPEČNOSTNÍ UPOZORNĚNÍ**


-  << Stroj nesmí být současně obsluhován více osobami!  
Rozmístění bezpečnostních prvků je dimenzováno pro bezpečnou obsluhu „jedním člověkem“.
-  << **Nebezpečí poranění** ! Volné části oděvu, kravaty, šperky, dlouhé vlasy nebo jiné volné předměty musejí být udržovány v bezpečné vzdálenosti od přívodního otvoru!
-  << V průběhu řezacího procesu se nesmí na stroji provádět žádné jiné práce (např. čištění apod.)!
-  << **Nebezpečí poranění** ! Nestrkejte prsty do přívodního otvoru!
-  << Stroj není žádná hračka a není vhodný k tomu, aby ho používaly děti!  
Celková bezpečnostně technická koncepce (rozměry, přívodní otvory, bezpečnostní vypínání atd.) tohoto stroje zaručuje bezpečnou manipulaci od dětí.
-  << V případě nebezpečí vypněte stroj hlavním vypínačem, nouzovým vypínačem nebo vytáhněte síťovou zástrčku!
-  << Před otevřením stroje vytáhněte síťovou zástrčku!  
Opravy smějí být prováděny pouze od odborníkem!

**POSTAVENÍ**

**POKYNY K MÍSTU NAsAZENÍ:**

Před postavením se přesvědčte, že se na příslušném místě nasazení nachází trojfázová přípojka (údaje o potřebném jističi a síťové zásuvce viz „TECHNICKÉ ÚDAJE“).

Upozornění: Dbejte na přípustné plošné zatížení podlahy, protože stroj může dosáhnout celkovou hmotnost cca 1326 kg .


 Stroj se smí používat pouze k předepsanému účelu!

Síťová přípojka stroje musí být volně přístupná!

Stroj se má používat pouze v uzavřených a temperovaných (10-40°C) místnostech!

**MONTÁŽ PODSTAVCE (obr. 1 a 2):**

1. Spojovací plech (23) odmontovat od obou rámu (21+22) pomocí speciálního klíče dodaného se strojem.
2. Oba rámy (21+22) demontovat z tělesa.
3. Kompletní agregát nadzvednout a oba rámy opět namontovat na těleso otočené o 180 stupňů (otvory trubek směřují dolů) vždy s použitím 4 šroubů (M10x20) a pružných podložek.
4. Spojovací plech (23) umístit pod stůl mezi oba rámy a tam ho připevnit k oběma rámu vždy pomocí 2 šroubů (M10x20) a pružných podložek.
5. Kompletní agregát položit a ještě otevřená vrtání podstavce uzavřít pomocí plastových zátek dodaných se strojem.

 Skartovač smí být postaven teprve tehdy, když jsou díly jeho podstavce navzájem pevně sešroubovány!

6. Nerovnosti podlahy vyrovnat pomocí vyrovnávacích šroubů (20) (obr. 4).


**MONTÁŽ STOLU (24) (obr. 1):**

1. Odšroubovat šestihřanné matice s pružnými podložkami ze 4 šroubů vyčnívajících na přední stěně tělesa.

2. Stůl položit na transportní pás (konec šroubů zasunout do vrtání stolu), posunout ho dozadu až na těleso a pomocí předem odšroubovaných matic a pružných podložek ho připevnit k přední stěně tělesa.

3. Aby se stůl stabilizoval, musí být vyšroubovány pod stolem umístěné 2 šestihřanné šrouby až na doraz nahoru a zajištěny příslušnými šestihřannými maticemi.

4. Elektrický kabel nouzové stop lišty (14) protáhnout vývodkou vpředu na levé boční stěně tělesa a kabelovým šroubením pod spínací skříň do spínací skříňe a tam připojit modrou žílu na svorku 20 a hnědou žílu na svorku 19.

 Práce uvedené v bodě „4.“ pro elektrické připojení nouzové stop lišty (14) smí být provedeny jen odborníkem!

**MONTÁŽ OCHRANNÉHO ÚHELNIKU (obr. 1):**  
Oba ochranné úhelníky (25 a 26) přišroubovat pomocí 6 šroubů s plochou hlavou (M6x12) vlevo a vpravo ke stolu (24).

**MONTÁŽ NÁSYPKY (44) (obr. 5):**

1. Povolit transportní pojistku (svorku) na výstupní klapce (31) a klapku sklopit dolů.
2. Násypku (44) vyjmout podle obrázku z lisovacího prostoru, umístit nad plnicí otvor a připevnit pomocí 7 šroubů s vnitřním šestihřanem M6x12 zevnitř na lisu.
3. Odmontovat oba kryty spínačů (48). Připevnit koncový spínač S8 (49) pomocí 2 šroubů M4x40 a matic M4 pod spínací vačku spínací klapky (47). Závitový kolík (51) povolit (imbus klíč 2,5mm), vačku otočit do její polohy a závitový kolík opět dotáhnout.

Pozor: Spínací vačka musí být natočena tak, aby se při rovně dolu visící spínací klapce nacházel spínací kolík spínače v prohlubni spínací vačky.

4. Koncový spínač S9 (50) připevnit pomocí 2 šroubů M4x40 a matic M4 pod spínací vačku krycí klapky (27). Povolit závitový kolík (51) (imbus klíč 2,5mm), vačku otočit do správné polohy a závitový kolík opět dotáhnout.

Pozor: Spínací vačka musí být natočena tak, aby se při uzavření klapce nacházel spínací kolík spínače v prohlubni spínací vačky.

5. Umístit oba kryty spínačů (48) vždy nad koncovými spínači a připevnit vždy pomocí dvou šroubů M5x16 a matic M5 k násypce.

**SESTAVENÍ KOMBINACE (obr. 2 a 3):**

1. Lis zasunout pod skartovač. Skartovač a lis sešroubovat pomocí obou ke skartovači přiložených fixovacích úhelníků (42) (obr. 2).
2. Konec řetězu blokování koncového spínače (19) přiloženého k lisu připevnit ke spojovacímu plechu (23) podstavce skartovače do k tomu připravených vrtání (obr. 3).
3. Ovladač (speciální klíč) blokování koncového spínače (19) zasunout do koncového spínače na lisu (obr. 3).
4. Připojovací konektor lisu zasunout do zásuvky (18) na zadní stěně tělesa skartovače a zajistit (obr. 2).

**MONTÁŽ ROLÍ PÁSŮ (41) (obr. 4):**

Role pásů (41) a držák rolí pásů (40) s příslušenstvím (držák pásu, tažné lano, šrouby) vyjmout z lisovacího prostoru a podle obrázku zasunout, držák rolí pásů do odpovídajícího vrtání lisu a role pásu nasunout vlevo a vpravo konci dolů na držák.

Další postup viz strany 6 a 7, „OVLÁDÁNÍ LISU“ v rubrice „Výměna rolí pásů“ resp. „Položení pásů pro nový balík“.

**UTILISATION DU COMPACTEUR**

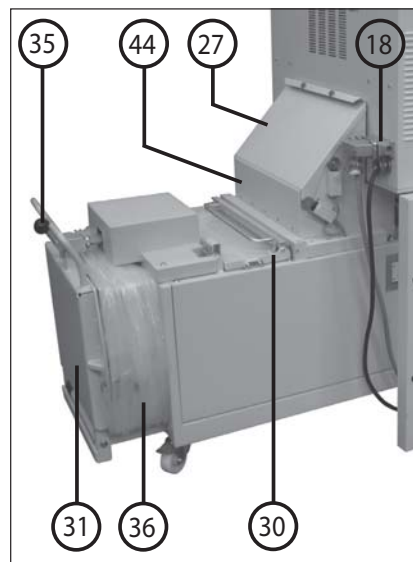


fig. 2

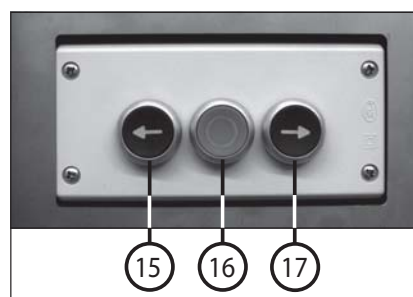


fig. 8

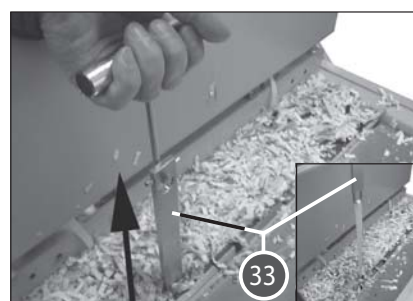


fig. 9



fig. 10



fig. 11



fig. 12



fig. 13

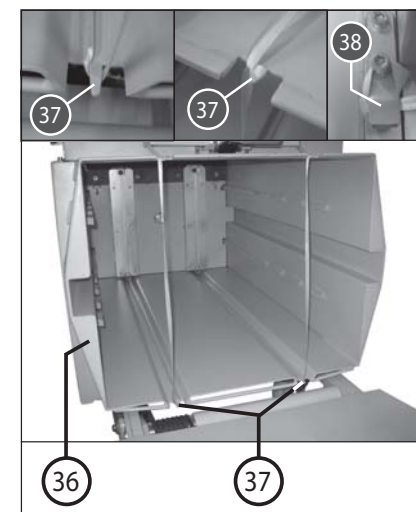


fig. 14

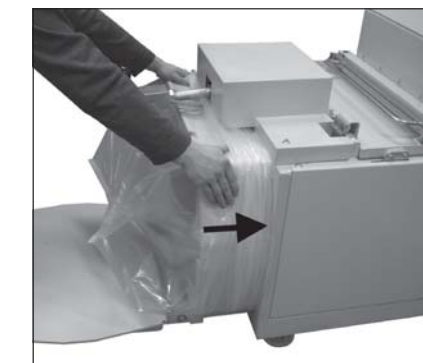


fig. 15

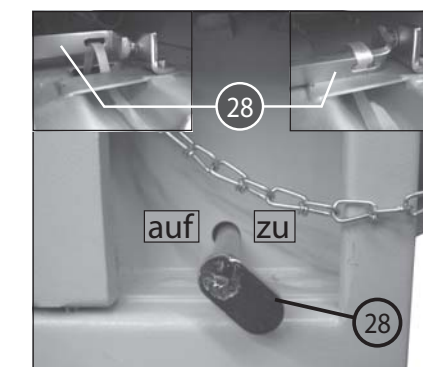


fig. 16

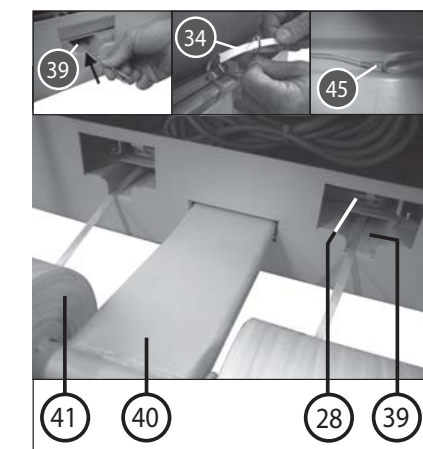


fig. 17

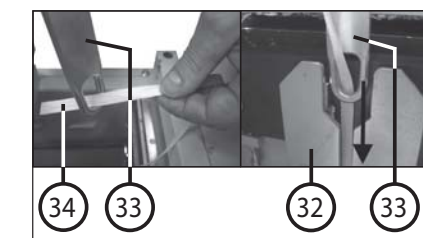


fig. 18

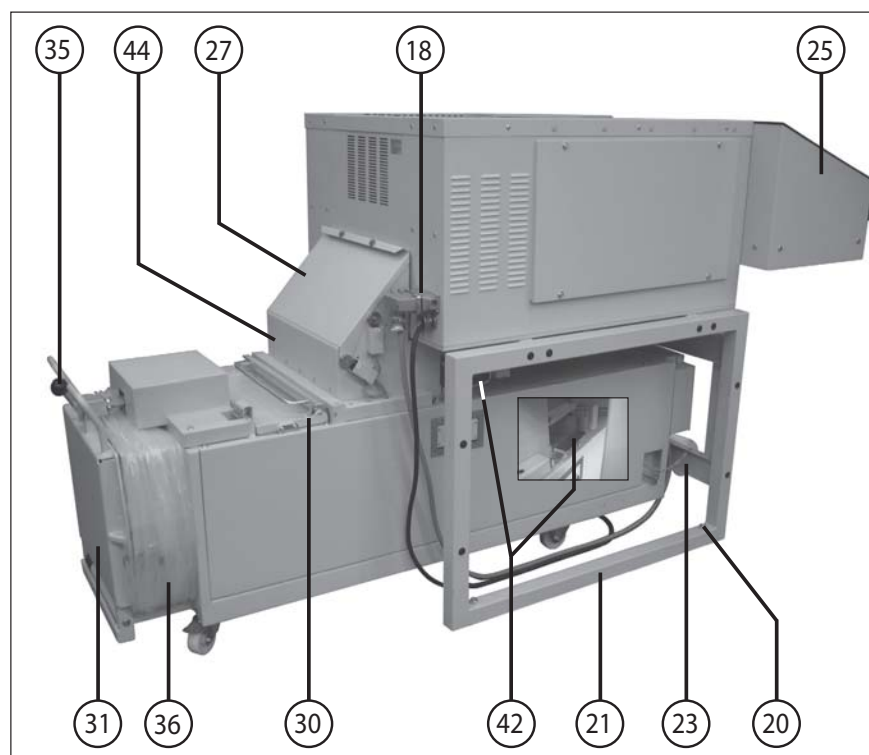


fig. 2

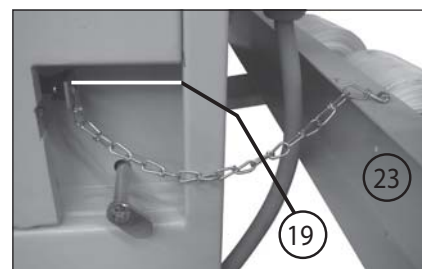


fig. 3

## INSTALLATION LISTE

## DES PIÈCES NUMÉROTÉES:

- 18 = Prise (fig. 2)  
 20 = Vis de compensation (fig. 2)  
 21 = Cadre gauche (fig. 1 et 2)  
 22 = Cadre droit (fig. 1)  
 23 = Tôle intermédiaire (fig. 1 et 2)  
 24 = Table (fig. 1)  
 25 = Équerre de protection gauche (fig. 1 et 2)  
 26 = Équerre de protection droite (fig. 1)  
 27 = Volet de protection (fig. 2 et 5)  
 28 = Frein de bande (fig. 16 et 17)  
 29 = Coffret de commande (fig. 4)  
 30 = Volet d'introduction (fig. 2)  
 31 = Volet de prélèvement (Abb. 2)  
 32 = Vérin de compression (fig. 18)  
 33 = Lève-bande (fig. 9 et 18)  
 34 = Extrémités de la bande (fig. 18)  
 35 = Levier de verrouillage (fig. 2)  
 36 = Cadre du sac (fig. 2 et 14)  
 37 = Crochets à bande (fig. 14)  
 38 = Attache à bande (fig. 14)  
 39 = Guide de la bande (fig. 17)  
 40 = Porte-bobine de bande (fig. 4 et 17)  
 41 = Bobine de bande (fig. 4 et 17)  
 42 = Équerre de fixation (fig. 2)  
 43 = Jauge à huile (fig. 19)  
 44 = Entonnoir (fig. 5)  
 45 = Câble de traction (fig. 17)  
 46 = Volet de commande (fig. 5)  
 47 = Came de contacteur (fig. 5)  
 48 = Cache de contacteur (fig. 5)  
 49 = Interrupteur de fin de course S8 (fig. 5)  
 50 = Interrupteur de fin de course S9 (fig. 5)  
 51 = Tige filetée (fig. 5)



fig. 7

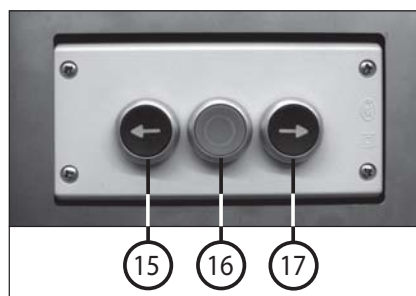


fig. 8

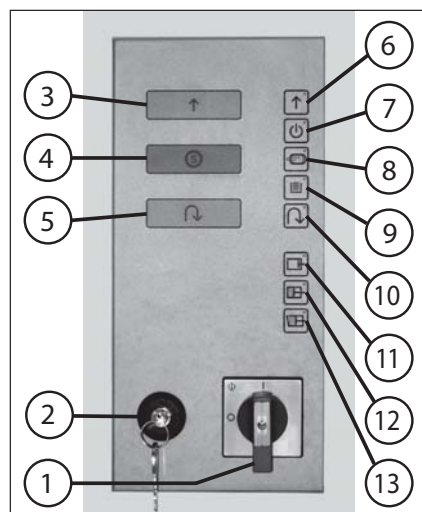


fig. 6

## ANOMALIE DI FUNZIONAMENTO

## GUASTO AL MOTORE:

In caso di eccessiva sollecitazione del distruttore di documenti del comprimitore, un dispositivo di protezione termica integrato interrompe il circuito elettrico dell'impianto e si ferma. La lampadina dell'indicatore „Guasto al motore“ (8) lampeggia. Durante la fase di raffreddamento del motore in sovraccarico, il distruttore di documenti e il comprimitore possono continuare a funzionare in funzionamento discontinuo (distruttore di documenti con prestazione ridotte - collegamento a stella) (per es. per il trasporto del materiale tagliato, ecc.).

L'impiego del distruttore di documenti con prestazioni ridotte è consentito solo per il trasporto del materiale tagliato oppure per la trinciatura definitiva di materiale già alimentato alla macchina. Un uso più ampio in questa fase di funzionamento può causare la distruzione del motore.

Dopo un periodo di raffreddamento di circa 5 - 10 minuti la lampadina si spegne e si può avviare nuovamente la macchina a regime pieno (collegamento a stella). Avvertenza: se nonostante l'avvenuto raffreddamento del motore in sovraccarico l'impianto non funziona più (la lampadina (8) non si spegne), vi è un guasto nella macchina. In tal caso si deve chiamare il nostro servizio assistenza clienti.

## LISTA DI CONTROLLO IN CASO DI GUASTI:

- Se la macchina non funziona si devono verificare i punti seguenti:
- La spina del cavo di alimentazione del distruttore di documenti è correttamente collegata alla rete elettrica?
  - La spina del cavo di alimentazione del comprimitore correttamente collegata alla rete elettrica (18)?
  - L'azionatore del bloccaggio di fine corsa (19) sul fine corsa è innestato sul comprimitore?
  - L'interruttore di sbloccaggio (2) è sbloccato?
  - L'interruttore principale (1) è inserito?
  - Il listello di arresto d'emergenza (14) è sbloccato? Estrarre la guida rossa sul tavolo.
  - Sussiste un ristagno della carta nell'apparecchio? Seguire le istruzioni "DISINSERIMENTO AUTOMATICO IN CASO DI ALIMENTAZIONE ECCESSIVA"
  - La porta di riempimento (30) e la porta di prelievo (31) sul comprimitore sono chiuse?
  - La sportello di copertura (27) sul distruttore di documenti è chiusa?
- Vedi la descrizione sotto „INCEPPAMENTO ALL'USCITA“.
- Vi è un motore in stato di sovraccarico? Vedi la descrizione sotto „GUASTO AL MOTORE“.
  - È caduta una fase? Controllare, e se necessario sostituire, i fusibili delle tre fasi nella presa di corrente.
- Se la verifica di questi punti dovesse dare esiti negativi o se si dovesse registrare la presenza di altri casi di funzionamento anomalo della macchina, questa non deve essere impiegata! Mettere al corrente il rivenditore specializzato dove si è acquistata la macchina.

- Quando si devono eseguire dei lavori di riparazione, prima di aprire la macchina si deve staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete, disinserire l'interruttore principale e bloccarlo con un lucchetto per evitare il reinserimento accidentale.

## SMALTIMENTO

## SMALTIMENTO DELLA MACCHINA:

- Smaltire la macchina nel rispetto dell'ambiente al termine della durata d'utilizzo. Non gettare parti della macchina o dell'imballaggio nei rifiuti domestici.

## DATI TECNICI

## DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:

Larghezza di taglio: 11,8 x 55 mm  
 7,8 x 55 mm  
 6 x 50 mm

## Prestazione di taglio:

16.87:  
 11,8 x 55 mm: 400-550 fogli (70 g/m<sup>2</sup>)  
 7,8 x 55 mm: 350-420 fogli (70 g/m<sup>2</sup>)  
 6 x 50 mm: 300-330 fogli (70 g/m<sup>2</sup>)  
 Larghezza di lavoro: 500 mm

## Potenza:

16.87: 7,5 kW

## Peso:

16.87: circa 726 kg

## COMPRIIMTORE:

Forza di pressione: circa 8 T  
 Potenza: 4 kW  
 Dimensione serbatoio: 570x460x1000 mm  
 Apertura di riempimento: 570x340 mm  
 Peso macchina: circa 530 kg  
 Peso balla: circa 60-80 kg  
 Dimensione balla: 500x600x750 mm

## COMBINAZIONE TOTALE:

Tensione di collegamento: 400V/50Hz  
 230V/50Hz  
 415V/50Hz  
 220V/60Hz  
 200V/50-60Hz  
 200V/60Hz

## Prefusibile:

(fusibile gl, tipo assegnazione 1)  
 400V-415V/50Hz: 35 A  
 220V-230V/50Hz: 40 A  
 200V/50-60Hz: 63 A  
 Lunghezza: 2810 mm  
 Larghezza: 1200 mm  
 Altezza: 1550 mm  
 Lunghezza con porta di prelievo aperta: 3480 mm  
 Livello di rumorosità: circa 74 dB(A)  
 Peso complessivo: circa 1256 kg  
 16.87: (distruttore di documenti e comprimitore)

## MANUTENZIONE

## MANUTENZIONE DELLA TAGLIERINA:

Dopo circa 8 ore di funzionamento continuo, sollevare lo sportello di copertura (27) e spruzzare sulla taglierina del distruttore di documenti un po' dell'olio speciale fornito a corredo.

## MANUTENZIONE DELL'INGRANAGGIO:

Una volta al mese si devono ingrassare le ruote di sincronismo, le ruote a catena e le catene di azionamento.

Prima di aprire la macchina si deve disinserire l'interruttore principale (1) (fig. 6) e staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete.

Procedere come segue:

1. Smontare il coperchio di protezione destro sulla cassa.
2. Ingrassare i componenti sopra descritti con un lubrificante normalmente reperibile in commercio applicato mediante un pennello o un grassatore.
3. Montare la porta laterale e inserire la spina nella presa di rete. Si può ora rimettere in funzione la macchina.

Non è consentito apportare alcuna modifica costruttiva! In caso di non osservanza decade l'omologazione della macchina.

## UN CONSIGLIO PER RISPARMIARE ENERGIA:

Assicurarsi che durante la notte la macchina sia disinserita (interruttore principale (1) (fig. 6) in posizione „0“).

## CONTROLLO DEL LIVELLO DELL'OLIO (fig. 19):

Per controllare il livello dell'olio si deve estrarre l'astina di controllo (43). Il marchio sull'astina deve essere imbevuto d'olio. In caso contrario si deve rabboccare olio.

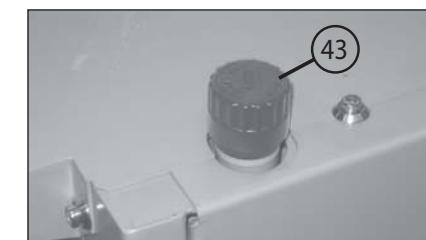


Fig. 19

## ACCESSORI SPECIALI

Denominazione	N° di ord.
Sacco di plastica, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Bottiglietta d'olio, 125 ml	99943
Rullo portanastro, 9 mm / 500 m	80661

Avvertenza: per l'acquisto di pezzi di ricambio si prega di rivolgersi al proprio rivenditore autorizzato.



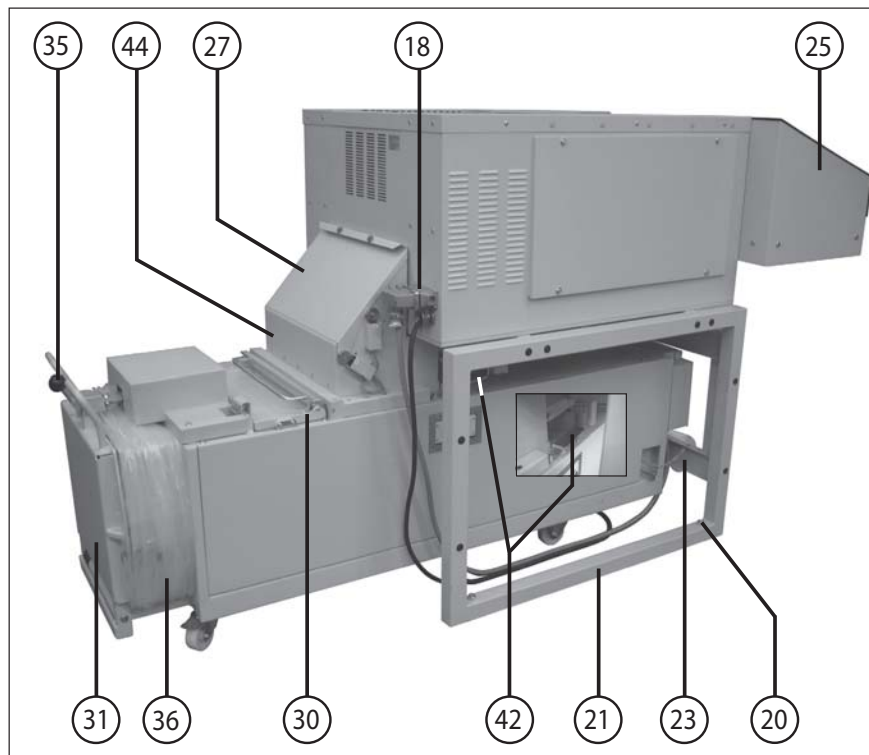


Fig. 2

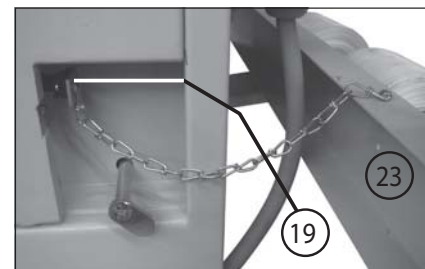


Fig. 3

ELENCO COMPONENTI NUMERATI:

- 18 = Presa (fig. 2)
- 19 = Bloccaggio di finecorsa (fig. 3)
- 20 = Vite di compensazione (fig. 2)
- 21 = Telaio a sinistra (fig. 1 e 2)
- 22 = Telaio a destra (fig. 1)
- 23 = Lamiera intermedia (fig. 1 e 2)
- 24 = Tavolo (fig. 1)
- 25 = Squadretta di protezione a sinistra (fig. 1 e 2)
- 26 = Squadretta di protezione a destra (fig. 1)
- 27 = Sportello di copertura (fig. 2 e 5)
- 28 = Freno del nastro (fig. 16 e 17)
- 29 = Cassetta di commutazione (fig. 4)
- 30 = Porta di riempimento (fig. 2)
- 31 = Porta di rimozione (fig. 2)
- 32 = Punzone pressore (fig. 18)
- 33 = Elevatore del nastro (fig. 9 e 18)
- 34 = Estremità del nastro (fig. 18)
- 35 = Leva di chiusura (fig. 2)
- 36 = Leva di chiusura (fig. 2 e 14)
- 37 = Gancio del nastro (fig. 14)
- 38 = Morsetto serraggio nastro (fig. 14)
- 39 = Guida nastro (fig. 17)
- 40 = Supporto rullo portanastro (fig. 4 e 17)
- 41 = Rullo portanastro (fig. 4 e 17)
- 42 = Squadretta di fissaggio (fig. 2)
- 43 = Astina controllo livello olio (fig. 19)
- 44 = Tramoggia (fig. 5)
- 45 = Cavo di estrazione (fig. 17)
- 46 = Sportello di commutazione (fig. 5)
- 47 = Camma (fig. 5)
- 48 = Copertura interruttore (fig. 5)
- 49 = Finecorsa S8 (fig. 5)
- 50 = Finecorsa S9 (fig. 5)
- 51 = Perno filettato (fig. 5)

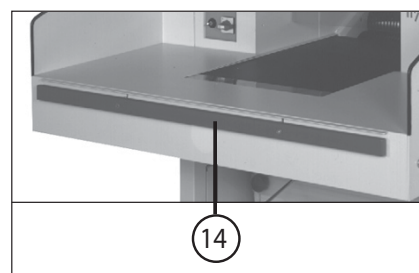


Fig. 7



Fig. 8

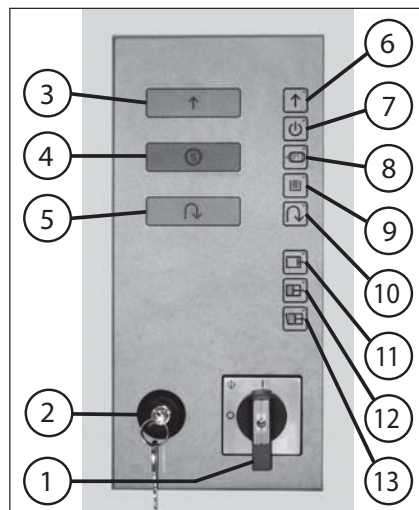


Fig. 6

DÉFAUTS

DÉFAUT MOTEUR:

En cas de surcharge du moteur du destructeur de documents ou de celui du compacteur, une protection thermostatique intégrée coupe le circuit électrique de fonctionnement automatique. Le voyant « Défaut moteur » (8) clignote.

Le destructeur de documents et le compacteur peuvent cependant toujours être commandés en mode manuel (destructeur de documents à puissance réduite – branchement en étoile) pendant la phase de refroidissement, par exemple pour sortir le matériel déchiqueté, etc.

L'utilisation du destructeur de documents à puissance réduite ne doit servir qu'à sortir de la matière déjà déchiquetée. Un fonctionnement prolongé dans ce mode peut sérieusement endommager le moteur.

Le voyant s'éteint à nouveau après refroidissement (environ 5-10 minutes) et la machine peut être remise en route (branchement en triangle).

Remarque: si l'équipement ne fonctionne plus à pleine puissance après refroidissement du moteur (le voyant 8 ne s'éteint pas), il s'agit alors d'un défaut dans la machine. Prenez alors contact avec le service après-vente.

LISTE DE CONTROLE EN CAS DE PANNES :

- Si l'installation ne fonctionne pas, contrôlez les points suivants :
- la fiche de raccordement au secteur est-elle raccordée au secteur ?
- la fiche de raccordement du compacteur est-elle enfoncée dans la prise (18) sur le destructeur de documents ?
- l'actionneur du verrouillage d'interrupteur de fin de course (19) est-il enfoncé dans l'interrupteur de fin de course situé sur le compacteur ?
- Le commutateur de verrouillage (2) est-il déverrouillé ?
- L'interrupteur général (1) est-il enclenché ?
- La barre d'arrêt d'urgence (14) est-elle déverrouillée ?
- Tirer vers l'extérieur le rail rouge sur la table.
- y a-t-il un bourrage de papier dans l'appareil ?

Suivez les instructions en cas de « FONCTIONNEMENT AUTOMATIQUE EN CAS DE SURALIMENTATION »

- Le volet d'introduction (30) et le volet de prélèvement (31) sur le compacteur sont-ils fermés ?
- Le volet de protection (27) sur le destructeur de documents est-il fermé ?

Voir descriptif à la rubrique «BOURRAGE EN SORTIE».

Un moteur a-t-il été surchargé ?

Voir descriptif à la rubrique «DÉFAUT MOTEUR».

Une phase est-elle interrompue ?

Vérifiez les fusibles des trois phases qui alimentent la prise et remplacez-les si nécessaire.

Si aucun des points de contrôle indiqués ci-dessus ne donnent de résultats ou si vous constatez une autre panne veuillez ne pas utiliser cette machine et consulter notre service après-ventes.

Avant toute réparation, il faut retirer la prise secteur, couper l'interrupteur général et le bloquer avec un cadenas.



ELIMINATION

En fin de vie, éliminez toujours la machine de façon conforme à l'environnement. Ne jetez aucun composant de la machine ou de son emballage dans les ordures ménagères.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:  
 Largeur de coupe: 11,8 x 55 mm  
 7,8 x 55 mm  
 6 x 50 mm

Capacité de coupe:  
 16.87:  
 11,8 x 55 mm: 400-550 feuilles (70 g/m<sup>2</sup>)  
 7,8 x 55 mm: 350-420 feuilles (70 g/m<sup>2</sup>)  
 6 x 50 mm: 300-330 feuilles (70 g/m<sup>2</sup>)

Largeur de travail: 500 mm  
 Puissance: 16.87: 7,5 kW  
 Poids: 16.87: environ 726 kg

COMPACTEUR:  
 Pression: environ 8 T  
 Puissance: 4 kW  
 Dimensions de la chambre: 570x460x1000 mm  
 Orifice d'introduction: 570x340 mm  
 Poids de la machine: environ 530 kg  
 Poids des balles: environ 60-80 kg  
 Dimensions des balles: 500x600x750 mm

ENSEMBLE COMPLET:  
 Tension de raccordement: 400V/50Hz  
 230V/50Hz  
 415V/50Hz  
 220V/60Hz  
 200V/50Hz  
 200V/60Hz

Fusible en amont: (fusible gl, type d'affectation 1)  
 400V-415V/50Hz: 35 A  
 220V-230V/50Hz: 40 A  
 200V/50-60Hz: 63 A  
 Longueur: 2810 mm  
 Largeur: 1200 mm  
 Hauteur: 1550 mm  
 Longueur avec volet de prélèvement ouvert: 3480 mm  
 Niveau sonore: environ 74 dB(A)  
 Poids total: 16.87: environ 1256 kg (destructeur de documents et compacteur)

MAINTENANCE

MAINTENANCE DU MÉCANISME DE COUPE:

Après environ 8 heures de fonctionnement continu, lever le volet de protection (27) et pulvériser un peu d'huile spéciale fournie sur le mécanisme de coupe du destructeur de documents.

MAINTENANCE DES ENGRENAGES:

Il faut graisser les pignons de synchronisation ainsi que les pignons à chaîne et les chaînes d'entraînement une fois par mois.

Avant d'ouvrir la machine, couper l'interrupteur général (1) (fig. 6) et retirer la fiche secteur.



Procédez comme suit:

1. Démonter le carénage latéral droit du châssis.
2. Graisser les éléments indiqués ci-dessus avec un pinceau ou une pompe à graisse contenant de la graisse courante.
3. Remonter le carénage latéral et brancher la fiche secteur. La machine peut être remise en service.

Il est interdit d'apporter une quelconque modification! L'autorisation d'exploitation sera annulée en cas d'infraction.

CONSEIL POUR ÉCONOMISER L'ÉNERGIE: Veuillez à ce que la machine soit éteinte pendant la nuit (interrupteur général (1) (fig. 6) en position « 0 »).

CONTRÔLE DU NIVEAU D'HUILE (fig. 19) : Dévisser la jauge à huile (43) pour contrôler le niveau d'huile. Le repère sur la tige doit baigner dans l'huile. Le cas contraire, il faut faire l'appoint.



fig. 19

ACCESSOIRES SPÉCIAUX

Désignation	N° de réf.
Sac en plastique, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Flacon d'huile, 125 ml	99943
Bobine de bande, 9 mm / 500 m	80661

Remarque: veuillez vous adresser à votre distributeur pour toute commande d'accessoires spéciaux ou de pièces de rechange.

INDICACIONES DE SEGURIDAD IMPORTANTES

- ⚠ << ¡El aparato no debe ser operado por varias personas al mismo tiempo! La concepción de los elementos de seguridad se basa en un manejo sin peligro en un „servicio por una sola persona“.
- ⚠ << ¡Durante el proceso de trituración no se deben efectuar otros trabajos en la máquina (p. ej. limpieza etc.)!
- ⚠ << ¡La máquina no es un juguete y no es apropiada para el empleo y uso por parte de niños! El concepto global en razón de la seguridad (dimensiones, orificios de alimentación, desconexiones de seguridad, etc.) de esta máquina no incluye ningún tipo de garantía en cuanto a un manejo inofensivo por parte de niños.
- ⚠ << ¡Peligro de lesión! No acercarse a la apertura de alimentación piezas sueltas de ropa, corbatas, bisutería, cabello largo u otros objetos sueltos.
- ⚠ << ¡Peligro de lesión! No introducir los dedos en la apertura de alimentación!
- ⚠ << ¡En caso de emergencia desconectar el aparato usando el interruptor principal o el interruptor de emergencia, o extraer la clavija de red!
- ⚠ << Antes de abrir el aparato hay que extraer la clavija de red! ¡Las reparaciones solamente debe efectuarlas un técnico especialista!

COLOCACION

INDICACIONES PARA EL LUGAR DE APLICACION:

Cerciórese antes del emplazamiento e instalación, de que en el respectivo lugar de aplicación se dispone de una conexión de corriente trifásica (ver bajo "CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS" las indicaciones sobre el fusible previo de la caja de enchufe de red).  
Indicación: Observe la carga admisible por unidad de superficie del suelo, ya que la máquina puede alcanzar un peso total de aprox. 1326 kg.

- ⚠ ¡La máquina solamente debe ser empleada conforme a la finalidad prescrita!
- ⚠ ¡El acceso a la conexión a la red de la máquina tiene que estar siempre libre!
- ⚠ ¡La máquina sólo deberá emplearse en estancias cerradas y aclimatadas (10-40°C)!

MONTAJE DEL SOPORTE DE BASE (fig. 1 y 2):

1. Desmontar la chapa intermedia (23) de los dos marcos (21+22) con ayuda de la llave especial adjunta al suministro.
2. Desmontar de la caja los dos marcos (21+22).
3. Levantar el grupo completo y montar de nuevo en la caja los dos marcos girados en 180 grados (aberturas tubulares hacia abajo) empleando en cada caso 4 tornillos (M10x20) y arandelas elásticas.
4. Posicionar la chapa intermedia (23) debajo de la mesa entre ambos marcos y fijarla allí a los dos marcos empleando en cada caso 2 tornillos (M10x20) y arandelas elásticas.
5. Bajar el grupo completo y cerrar los orificios aún abiertos del soporte de base empleando los tapones de plástico adjuntados al suministro.  
⚠ ¡La destructora de documentos no debe ser bajada hasta después de que todas las piezas del soporte de base hayan sido atornilladas fijamente entre sí!
6. Compensar las irregularidades del suelo con ayuda de los tornillos de compensación (20) (fig. 4).

MONTAJE DE LA MESA (24) (fig. 1):

1. Desenroscar las cuatro tuercas hexagonales y arandelas elásticas en los 4 tornillos salientes en la pared delantera de la caja.

2. Colocar la mesa sobre la cinta transportadora (extremos de los tornillos por los orificios de la mesa), desplazarla hacia atrás hasta la caja y con ayuda de las tuercas y arandelas elásticas anteriormente desenroscadas, fijarla a la pared delantera de la caja.
3. Afin de estabilizar la mesa, se tienen que desenroscar hacia arriba hasta el tope los 2 tornillos hexagonales dispuestos debajo de la mesa y se tienen que contrarrestar con las respectivas tuercas hexagonales.
4. Pasar el cable de alimentación de corriente de la regleta de parada de emergencia (14) por la boquilla delantera en la parte lateral izquierda de la caja, así como por el racor de cable, que se encuentra en la parte inferior en la caja de distribución, hasta la caja de distribución y conectar allí el cordón azul con el borne 20 y el cordón marrón con el borne 19.

- ⚠ ¡Los trabajos expuestos bajo el punto "4." Para la conexión eléctrica de la regleta de parada de emergencia (14) solamente de berrse llevados a cabo por un electricista capacitado!

MONTAJE DE LAS ESCUADRAS PROTECTORAS (fig. 1):

Atornillar las dos escuadras protectoras (25 y 26) con ayuda de 6 tornillos de cabeza plana (M6x12) en las partes izquierda y derecha exteriores de la mesa (24).

MONTAJE DEL EMBUDO (44) (fig. 5):

1. Aflojar el seguro de transporte (conector) en la tapa de expulsión (31) y orientar la tapa hacia abajo.
2. Retirar el embudo (44) de la cámara de compactación, como se muestra, colocar sobre la apertura de alimentación y, empleando desde dentro los 7 tornillos de hexágono interior M6x12, fijar a la prensa.
3. Desmontar las dos cubiertas del interruptor (48). Fijar el interruptor final S8 (49) con 2 tornillos M4x40 y tuercas M4 por debajo de la leva de mando de la tapa de mando (47). Aflojar el tornillo prisionero (51) (llave de hexágono inferior 2,5 mm), girar la leva en posición y volver a apretar el tornillo prisionero. Atención: La leva de mando tiene que haberse girado de tal modo que, con la tapa de mando del pasador de mando del interruptor en posición recta colgante hacia abajo, se encuentre en la cavidad de la leva de mando.

4. Fijar el interruptor final S9 (50) con 2 tornillos M4x40 y tuercas M4 por debajo de la leva de mando de la tapa de cubierta (27). Aflojar el tornillo prisionero (51) (llave de hexágono inferior 2,5 mm), girar la leva en posición y volver a apretar el tornillo prisionero. Atención: La leva de mando tiene que haberse girado de tal modo que, con la tapa de cubierta del pasador de mando del interruptor en posición cerrada, se encuentre en la cavidad de la leva de mando.
5. Posicionar las dos cubiertas de interruptor (48) cada una por encima de los interruptores finales y fijar cada una con dos tornillos M5x16 y tuercas M5 en el embudo.

ENSAMBLAJE DE LA COMBINACION (fig. 2 y 3):

1. Desplazar el compactador debajo de la destructora de documentos. Atornillar la destructora de documentos y el compactador empleando los dos ángulos de fijación (42) adjuntos a la destructora de documentos (fig. 2).
2. Fijar en los orificios previstos para ello (fig. 3) el extremo final de la cadena de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19), adjuntada al compactador, en la chapa intermedia (23) del soporte de base de la destructora de documentos.
3. Meter la llave de accionamiento (llave especial) de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) en el interruptor de fin de carrera del compactador (fig. 3).
4. Enchufar el enchufe de conexión del compactador en la caja de enchufe (18) que se encuentra en la pared dorsal de la caja de la destructora de documentos y bloquearlo (fig. 2).

MONTAJE DE LOS ROLLOS DE CINTA (fig. 4):

Extraer de la cámara de prensado los rollos de cinta (41) y el soporte del rollo de cinta (40) con los accesorios (elevador de cinta, cable de tracción, tornillos) y, como se muestra en la figura, pasar el soporte del rollo de cinta por la abertura correspondiente del compactador y meter los rollos de cinta izquierdo y derecho con los extremos deslizándose por debajo en los soportes de los rollos de cinta. Para las demás operaciones ver la página 7, "MANEJO DE COMPACTADOR" bajo el título "Cambio de los rollos de cinta" o "Colocación de las cintas para un nuevo fardo".

USO DEL COMPRITORE

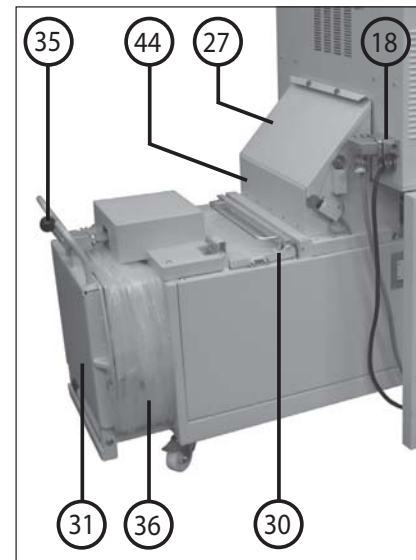


Fig. 2

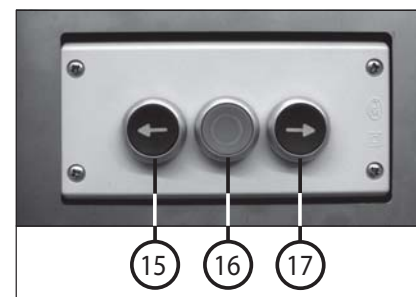


Fig. 8

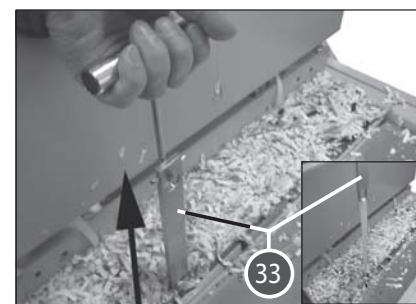


Fig. 9



Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13

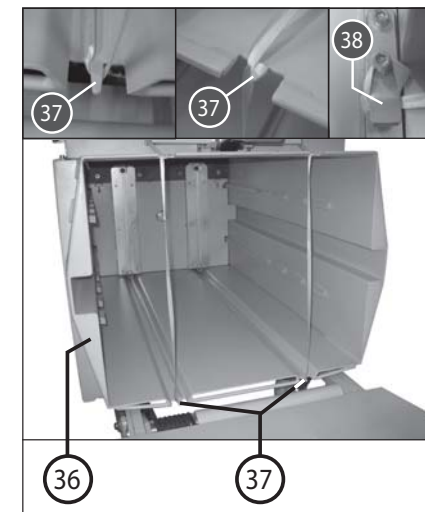


Fig. 14



Fig. 15

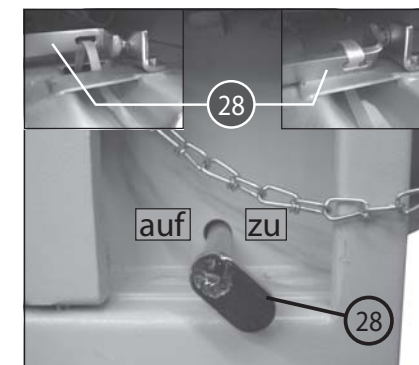


Fig. 16

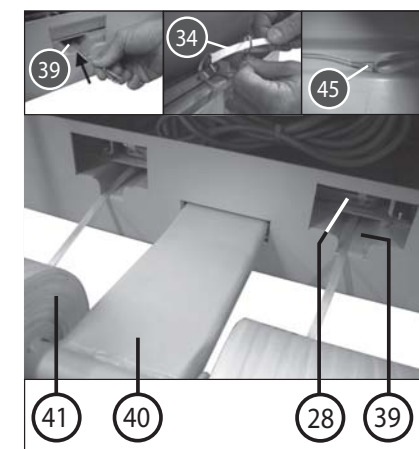


Fig. 17

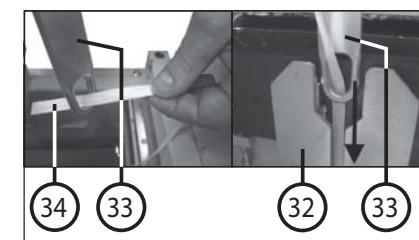


Fig. 18

## USO DEL COMPRIMITORE

## IMPIEGO DEL COMPRIMITORE:

Il freno del nastro (28) (fig. 16) deve essere serrato (ruotare la leva verso destra).

Avvertenza: se si deve eseguire la compressione senza successiva legatura, vedi „ESPULSIONE SENZA LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICI“.

## ALIMENTAZIONE DEL COMPRIMITORE TRA

## MITE IL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:

Quando la zona di compressione o la zona della tramoggia sono riempiti con materiale tagliato dal distruttore di documenti, il compressore inizia automaticamente la compressione. Il punzone pressore (32) avanza, comprime il materiale pressandolo contro la porta di prelievo e ritorna indietro alla sua posizione iniziale.

Durante la compressione si può continuare ad alimentare il distruttore di documenti.

## ALIMENTAZIONE

## MANUALE DEL COMPRIMITORE:

Non comprimere mai bombole di gas, bombole spray, ecc. (pericolo di esplosione)! Il materiale non confidenziale può essere anche alimentato a mano direttamente al compressore. Se necessario, riportare indietro il punzone pressore nella sua posizione iniziale (chiudere la porta di riempimento e azionare il pulsante „Punzone indietro“ (17) (fig. 8) e procedere nel modo seguente:

1. Aprire la porta di riempimento (30) (fig. 2).
2. Introdurre materiale nella zona di compressione.
3. Chiudere la porta di riempimento e azionare il pulsante „Punzone avanti“ (15) (fig. 8). Il punzone pressore (32) avanza (corsa di compressione), comprime il materiale e ritorna indietro nella sua posizione iniziale. Dopodiché, si può continuare l'alimentazione.

## PREPARAZIONE DELLA

## BALLA FINITA PER L'ESPULSIONE:

Se, dopo numerose fasi di compressione, il punzone pressore (32) non ritorna più nella sua posizione iniziale (posizione base), ma mantiene premuta la balla, ciò significa che è stato raggiunto il volume di pressatura. Si deve ora legare ed espellere la balla. Ciò viene segnalato con un segnale acustico.

Confermare lo stato „Ballata finita“ azionando il pulsante „Arresto taglierina“ (4) sul distruttore di documenti (fig. 6). Il segnale acustico viene soppresso.

Avvertenza: durante le operazioni di legatura ed espulsione della balla non è possibile avviare il distruttore di documenti (porta di riempimento o di prelievo aperta).

Esistono tre diversi tipi di espulsione e di trasporto della balla:

- A) Espulsione con legatura nel sacco di plastica (per pezzi piccoli) (fig. 9, 10, 11, 12 e 13)
- B) Espulsione con legatura, ma senza sacco di plastica (per pezzi grandi) (fig. 9, 10 e 12)
- C) Espulsione senza legatura nel sacco di plastica (per pezzi piccoli) (fig. 11 e 13)

Avvertenza: i sacchi di plastica e i nastri di legatura adatti possono essere ordinati in qualsiasi momento presso di noi (per i numeri di ordinazione vedi la rubrica „ACCESSORI SPECIALI“).

## LEGATURA DELLA BALLA (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Aprire la porta di riempimento (30).
2. Allentare il freno del nastro (28) (fig. 16)
3. Con l'aiuto degli elevatori del nastro (33) e del gancio fornito in dotazione, estrarre verso l'alto i nastri fino a circa 40 cm oltre il punzone pressore (fig. 9).
4. Bloccare i nastri e riportare indietro gli elevatori del nastro.
5. Allentare le estremità dei nastri (34) bloccate sulla cassa del compressore, legarle con i rispettivi nastri estratti (fig. 10) e con una forbice tagliare il nastro dietro il nodo (fig. 12).
6. Chiudere la porta di riempimento (30).

## APERTURA DELLA

## PORTA DI RIMOZIONE (31):

1. Azionare il pulsante „Apertura porta di prelievo“ (16). Per lo sgravi di pressione sulla porta di prelievo, il punzone pressore ritorna leggermente indietro mentre la leva di chiusura (35) avanza leggermente.
2. Sollevare leggermente la leva di chiusura (35).
3. Oscillare verso il basso la porta di prelievo sbloccata.

## A) ESPULSIONE CON LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICA (fig. 11, 13):

1. Chiudere la porta di riempimento (30).
2. Aprire la porta di prelievo (31).
3. Premere e mantenere premuto il pulsante „Punzone avanti“ (15) (fig. 8). La balla legata viene spinta nel sacco di plastica verso la porta di prelievo (fig. 11).



Per motivi di sicurezza, quando la porta di prelievo è aperta la corsa in avanti e indietro del punzone pressore è possibile solo nel funzionamento di prova. Perciò, per l'espulsione della balla si deve mantenere premuto il pulsante.

4. Estrarre il sacco dal telaio del sacco (36).
5. Piegare il sacco e chiuderlo con un nastro adesivo (fig. 13). Si può ora trasportare la balla.

## B) ESPULSIONE CON LEGATURA MA SENZA SACCO DI PLASTICA:

Il funzionamento è simile a quello descritto sotto „A“, ma senza sacco di plastica inserito. La balla può essere trasportata subito dopo l'espulsione.

## C) ESPULSIONE SENZA LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICA (fig. 11, 13):

Avvertenza: in questo caso occorre rimuovere o riavvolgere sul rullo portanastro (41) i nastri depositati nella zona di compressione e destinati alla legatura delle ballate.

1. Chiudere la porta di riempimento e aprire la porta di prelievo.
2. Azionare il pulsante „Punzone avanti“ (15) per spingere la balla nel sacco di plastica verso la porta di prelievo (fig. 11).
3. Piegare l'estremità del sacco e chiudere il sacco con un nastro adesivo (fig. 13). Si può ora trasportare la balla.
4. Azionare il pulsante „Punzone indietro“ (17) per riportare indietro il punzone pressore e richiudere la porta di prelievo. Avvertenza: quando la porta di prelievo è aperta, la corsa del punzone è possibile solo nel funzionamento di prova.

## INSERIMENTO DI UN NUOVO

## SACCO DI PLASTICA (fig. 15):

Avvertenza: per la legatura della balla, prima di inserire il sacco nel telaio del sacco (36) (fig. 14) si devono preparare i nastri nella zona di compressione (ciò non è necessario nel caso „C“) come descritto sotto la rubrica „Preparazione dei nastri per una nuova balla“.

1. Aprire la porta di prelievo e portare indietro il punzone pressore. La porta di riempimento rimane chiusa.
2. Tendere il bordo del sacco sul telaio del sacco (36) e spingere pian piano il sacco verso il telaio.
3. Chiudere la porta di prelievo.

## PREPARAZIONE DEI NASTRI PER

## UNA NUOVA BALLA (fig. 14, 16 e 17):

1. Riportare il punzone pressore in posizione base azionando il pulsante „Punzone indietro“ (17).
- Avvertenza: quando la porta di prelievo è aperta, la corsa del punzone è possibile solo nel funzionamento di prova.
2. Aprire la porta di prelievo.
3. Estrarre i nastri di una lunghezza pari a quella della porta, tramite i ganci del nastro (37) infilare dall'interno l'estremità del nastro nell'apertura di riempimento fino ai morsetti di serraggio nastro (38) (fig. 14) e fissarli mediante doppio avvolgimento.

4. Serrare il freno del nastro (28) (fig. 16). Avvertenza: per consentire la futura legatura della balla, prima di eseguire la pressatura il freno del nastro deve essere serrato.
5. Chiudere la porta di prelievo (31) e, se si desidera utilizzare anche il distruttore di documenti, anche la porta di riempimento (30).

Attenzione: per evitare danni al nastro si consiglia di non distruggere bottiglie, vetro o altri oggetti con spigoli vivi come lamiera, ecc.

## SOSTITUZIONE DEI RULLI

## PORTANASTRO (41) (fig. 16, 17 e 18):

1. Chiudere la porta di riempimento e far avanzare il punzone di circa 30 cm.
2. Aprire la porta di riempimento ed estrarre i due elevatori del nastro (33).
3. Allentare il freno del nastro (28) (fig. 16).
4. Inserire i rulli portanastro (41), come illustrato, con le estremità rivolte verso il basso sul supporto portanastro (40) (fig. 17).
5. Fissare un'estremità del nastro ad un cappio del cavo di trazione (45) (fig. 17) fornito in dotazione e infilare l'altra estremità del cavo nella guida del nastro (39) attraverso l'apertura del freno del nastro (28) (fig. 17). Il nastro agganciato può essere infilato attraverso la guida del nastro solo con l'ausilio del cavo di trazione infilato in precedenza, fino a quando esso non sia visibile nella zona di compressione.
6. Staccare l'estremità del nastro dal cavo di estrazione, come illustrato, guidarla tramite l'elevatore del nastro (33) e disporre nuovamente l'elevatore del nastro con il nastro infilato sul punzone pressore (32) (fig. 18).
7. Inserire entrambi i nastri, come descritto sotto la rubrica „Preparazione dei nastri per una nuova balla“, e serrare il freno del nastro (28) (fig. 16).
8. Chiudere la porta di prelievo e la porta di riempimento e riportare il punzone pressore nella sua posizione iniziale.

## COLOCACION

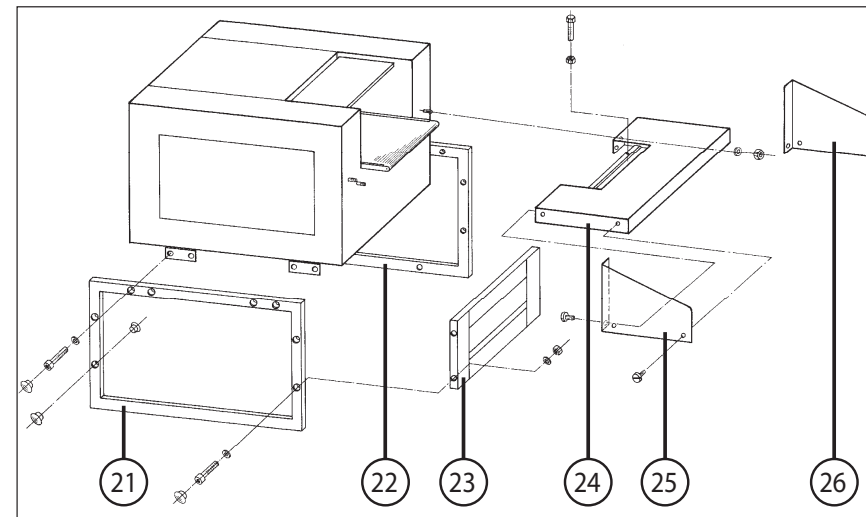


Fig. 1

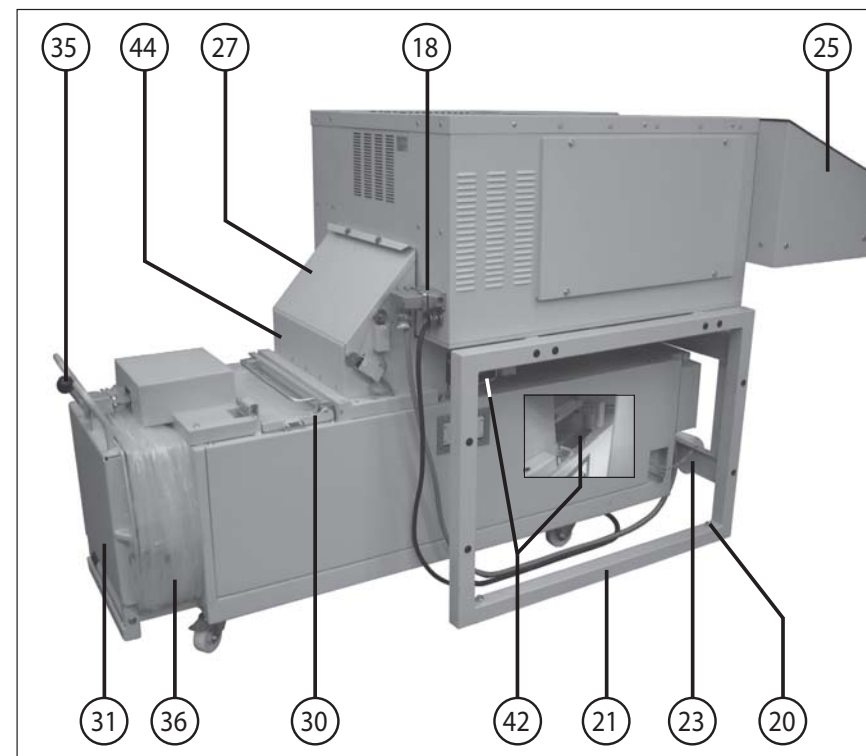


Fig. 2

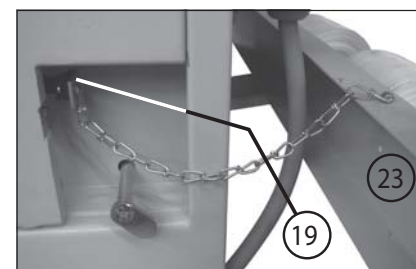


Fig. 3

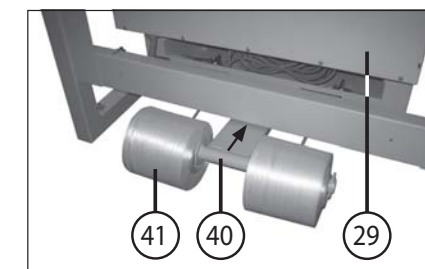


Fig. 4

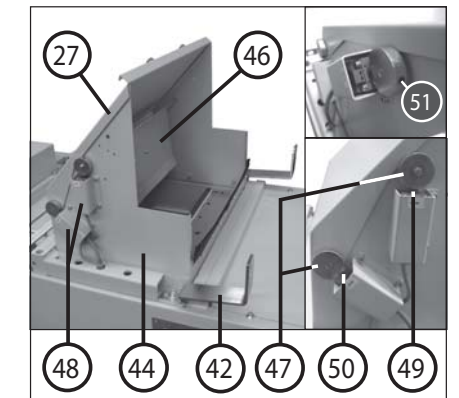




Fig. 5


## RELACIÓN DE LAS PIEZAS NUMERADAS:

- 18 = Caja de enchufe (fig. 2)  
 19 = Pieza de bloque del interruptor de fin de carrera (fig. 3)  
 20 = Tornillo de compensación (fig. 2)  
 21 = Marco izquierdo (fig. 1 y 2)  
 22 = Marco derecho (fig. 1)  
 23 = Chapa intermedia (fig. 1 y 2)  
 24 = Mesa (fig. 1)  
 25 = Escuadra protectora izquierda (fig. 1 y 2)  
 26 = Escuadra protectora derecha (fig. 1)  
 27 = Tapa de cubierta (fig. 2 y 5)  
 28 = Freno de cinta (fig. 16 y 17)  
 29 = Caja de distribución (fig. 4)  
 30 = Chapaleta de carga (fig. 2)  
 31 = Compuerta de extracción (fig. 2)  
 32 = Punzón de prensado (fig. 18)  
 33 = Elevador de cinta (fig. 9 y 18)  
 34 = Extremo de la cinta (fig. 18)  
 35 = Palanca de cierre (fig. 2)  
 36 = Marco de fijación del saco (fig. 2 y 14)  
 37 = Gancho de cinta (fig. 14)  
 38 = Fijador de cinta (fig. 14)  
 39 = Guía de cinta (fig. 17)  
 40 = Soporte del rollo de la cinta (fig. 4 y 17)  
 41 = Rollo de la cinta (fig. 4 y 17)  
 42 = Escuadra de fijación (fig. 2)  
 43 = Varilla medidora del nivel de aceite (fig. 19)  
 44 = Embudo (fig. 5)  
 45 = Cuerda de tracción (fig. 17)  
 46 = Tapa de mando (fig. 5)  
 47 = Leva de mando (fig. 5)  
 48 = Cubierta de interruptor (fig. 5)  
 49 = Interruptor de fin de carrera S8 (fig. 5)  
 50 = Interruptor de fin de carrera S9 (fig. 5)  
 51 = Tornillo prisionero (fig. 5)

**CAMPO DE APLICACION:**  
La combinación destructora de documentos / compactador 16.87 es una máquina que encuentra aplicación para desmenuzar y compactar grandes cantidades de documentos de carácter general. La destructora de documentos desmenuza cartonajes y papel arrugado con la misma facilidad que papel liso.  ¡La destructora de documentos solamente debe emplearse para el desmenuzamiento (trituration) de papel o cartonajes! El desmenuzamiento de otros soportes de datos puede producir lesiones a personas (p.ej. por las astillas de materiales sólidos, etc.), así como daños en la máquina (p.ej., destrucción del mecanismo de corte, etc.).


**PUESTA EN SERVICIO**  
 ¡Durante la carga de material en forma de cintas, se deberá cuidar que no se formen lazos. ¡Peligro de lesiones!

**INDICACIONES PARA LA CONEXION A LA RED:**  
a) La resistencia de bucle de la alimentación de red en el lugar de conexión no debe exceder los 0,5 ohmios.  
b) La sección del cable de la alimentación de corriente en el lugar de conexión se tiene que dimensionar de manera que en el caso de un bloqueo de la máquina la tensión baje en un 15% como máximo (corriente de bloqueo de la máquina = 6 x corriente nominal).

**VERIFICACION DEL SENTIDO DE GIRO:**  
1. Desbloquear la regleta de parada de emergencia (14) (fig. 7) en la mesa de la destructora de documentos (extraer la regleta) y conectar el interruptor principal (1) (posición "1").  
2. Desbloquear el interruptor de bloqueo (2) y pulsar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3) (fig. 6).  
3. Verificar el sentido de giro de la destructora de documentos y, en caso necesario, corregirlo cambiando las fases en el enchufe de red.  
 ¡Los trabajos para el cambio de fases en el enchufe de la red sólo deben ser realizados por un técnico capacitado! Una vez realizada una instalación y conexión correctas, se puede proceder a la puesta en servicio.

**EMPLEO DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS (fig. 6):**  
Para la conexión se deberá proceder de la manera siguiente:  
1. Meter la llave adjunta en el interruptor de bloqueo (2) y girarla hacia la derecha.  
2. Conmutar el interruptor principal (1) a la posición "1". La lámpara del indicador de "Listo para el servicio" (7) y "Punzón detrás" (11) se encienden tras un retardo de unos 2 segundos.  
3. Accionar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3). El mecanismo de corte con la cinta transportadora se ponen en marcha. La lámpara del indicador de "Avance del mecanismo de corte" (6) se enciende.  
Indicación: Si en el momento de realizar el arranque de la destructora de documentos el punzón de prensado (32) del compactador no se encuentra en la posición inicial (posición trasera), se inicia primero automáticamente una carrera de compactación con una siguiente carrera de retorno y a continuación se pone en marcha el mecanismo de corte con la cinta transportadora.

**ELEMENTOS DE MANEJO**  
Atención: La instalación funciona únicamente, cuando  
a) la regleta de parada de emergencia (14) está desbloqueada (extraer la regleta roja en la mesa),  
b) el interruptor de bloqueo (2) está desbloqueado (girar la llave hacia la derecha),  
c) el interruptor principal (1) está conectado (posición "1"),  
d) la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) (fig. 3) está metida en el interruptor de fin de carrera en el compactador y  
e) la chapaleta de carga (30), así como la compuerta de extracción (31) y la tapa de cubierta (27) están cerradas.

**CARGA DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:**  
 ¡Al cargar la máquina, el operador no debe encontrarse en una posición más alta que la de la misma máquina! Una posición más elevada (p.ej. mediante paletas, cajas, etc.) delante de la máquina no es admisible debido a las distancias de seguridad necesarias hasta el mecanismo de corte.

**MANDO AUTOMATICO EN EL CASO DE "SOBRECARGA":**  
En caso de que alguna vez se produzca una "Sobre-carga" de la destructora de documentos, éste, es decir, el mando "regula" todo lo demás automáticamente, procediendo de la manera siguiente:  
1. El mecanismo de corte bloquea.  
2. El mecanismo de corte y la cinta transportadora inician una breve marcha de retroceso, liberando así el material a desmenuzar.  
3. El mecanismo de corte y la cinta transportadora conmutan de nuevo a la marcha de avance. El material a desmenuzar es conducido de nuevo al mecanismo de corte.  
Este desarrollo secuencial de los movimientos es realizado y repetido automáticamente por la máquina, hasta que haya pasado y se haya desmenuzado sin problema alguno todo el material a desmenuzar.

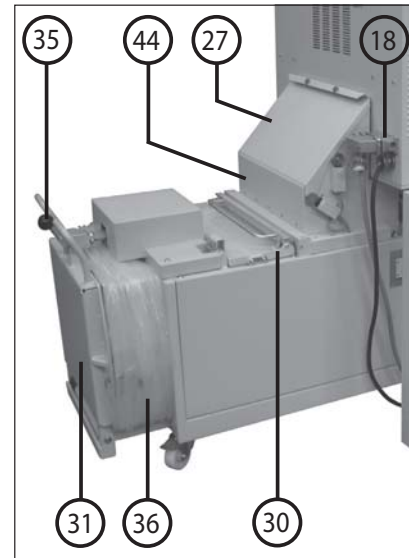


Fig. 2

**CARGA DE PILAS DE HOJAS DE PAPEL:**  
El papel liso se coloca por pilas de hasta unas 550 hojas (según la clase de papel), así como papel arrugado y cartonajes, sobre la cinta transportadora en marcha siendo así pasado al mecanismo de corte.  
A fin de evitar una brusca carga del mecanismo de corte, resulta, sin embargo, favorable disponer la pila de papel liso en una posición oblicua, es decir, con una de las esquinas hacia delante.  
 ¡Evitar en todo momento una alimentación de la destructora de documentos con una cantidad de papel mayor que la máxima indicada (ver bajo "Características técnicas")! Si a pesar de ello, entrara alguna vez demasiado papel en el mecanismo de corte, ver bajo "MANDO AUTOMATICO EN CASO DE ALIMENTACION EXCESIVA".

**CARGA DE CLASIFICADORES COMPLETOS:**  
Las destructoras de documentos, que están equipadas con un mecanismo de corte con una anchura de corte de 7,8 x 55 mm o 11,8 x 55 mm, pueden cargarse también con clasificadores completos (incluyendo el mecanismo). Para ello, el clasificador deberá abrirse y el contenido se deberá repartir uniformemente a la izquierda y derecha.  
Indicación importante: Si antes del desmenuzamiento se retira el mecanismo mecánico, se facilita así el reciclaje del material desmenuzado y, al mismo tiempo, se obtiene una vida útil más larga del mecanismo de corte.

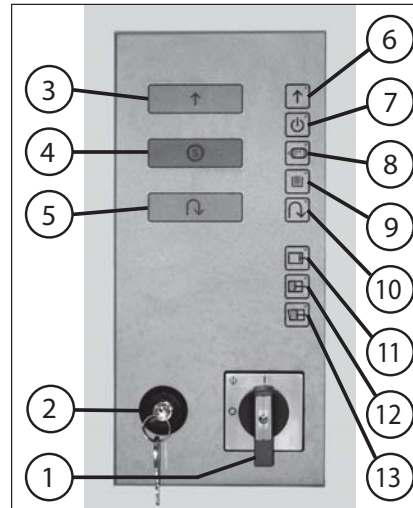


Fig. 6

**ELEMENTI DI COMANDO (fig. 6, 7 e 8):**  
1 = Interruttore principale (arresto d'emergenza (fig. 6) Tramite questo interruttore si inserisce e disinserisce l'intero impianto (posizione „1" o „0"). Le lampadine degli indicatori di controllo „Pronto a funzionare" (7) e dell'indicatore „Punzone indietro" (11) si accendono (stato operativo corretto) o lampeggiano (stato operativo non corretto). Avvertenza: le lampadine si accendono solo dopo un ritardo di tempo di 2 secondi (routine di inizializzazione per il micro-processore).  
2 = Interruttore di bloccaggio (fig. 6) Tramite questo interruttore si può chiudere a chiave l'impianto (ruotare verso sinistra la chiave) per proteggerlo contro l'uso da parte di persone non autorizzate). Avvertenza: se l'impianto viene chiuso a chiave quando l'interruttore principale (1) è inserito, la lampadina dell'indicatore „Pronto a funzionare" (7) lampeggia per indicare che l'impianto „non è pronto a funzionare".  
3 = Pulsante „Funzionamento in avanti taglierina" (fig. 6) Quando viene premuto questo pulsante la taglierina e il nastro di trasporto del distruttore di documenti si avviano e si può alimentare la macchina. Avvertenza: se nel momento in cui viene avviato il distruttore di documenti il punzone pressore (32) del comprimitore non si trova in posizione base (posizione più indietro) vengono avviati automaticamente dapprima una corsa di compressione con successiva corsa di ritorno, quindi la taglierina con il nastro di trasporto.  
4 = Pulsante „Arresto della taglierina" (fig. 6) Quando si aziona questo pulsante, il distruttore di documenti viene disinserito e la taglierina con il nastro di trasporto si fermano.  
5 = Pulsante „Funzionamento indietro della taglierina" (fig. 6) Quando si aziona questo pulsante, la taglierina e il nastro di trasporto del distruttore di documenti funzionano all'indietro. Avvertenza: se si aziona il pulsante durante il funzionamento in avanti, dopo un tempo di funzionamento indietro della durata di almeno 3 secondi, la taglierina e il nastro di trasporto vengono commutati automaticamente sul funzionamento in avanti.  
6 = Indicatore di controllo „Funzionamento in avanti della taglierina" (fig. 6)  
a) Si accende quando la taglierina e il nastro di trasporto funzionano in avanti.  
b) Lampeggia quando la taglierina e il nastro di trasporto commutano dal funzionamento in avanti al funzionamento indietro oppure quando il punzone pressore nel momento in cui viene azionato il pulsante „funzionamento in avanti della taglierina" (3) non si trova in posizione base (posizione più indietro).

**ELEMENTI DI COMANDO**  
7 = Indicatore di controllo „Pronto a funzionare" (fig. 6) Si accende (pronto a funzionare) quando a) l'interruttore principale (1) è inserito, b) l'interruttore di bloccaggio (2) è sbloccato, c) il listello di arresto d'emergenza (14) è tirato, d) l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19) sul comprimitore è innestato (fig. 2) e Lampeggia (non pronto a funzionare), con l'interruttore principale inserito, quando a) l'interruttore di bloccaggio (2) è bloccato, o b) il listello di arresto d'emergenza (14) è premuto o c) l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19) sul comprimitore non è innestato sul finecorsa del comprimitore o.  
8 = Indicatore di controllo „Guasto al motore" (fig. 6) Lampeggia se il motore del distruttore di documenti o del comprimitore è in sovraccarico e il terminatore di protezione integrato ha interrotto il circuito di corrente per il funzionamento della macchina. Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Guasto al motore".  
9 = Indicatore di controllo „Inceppamento all'uscita" (fig. 6) Lampeggia quando la zona di compressione oltre il nastro di trasporto posteriore è riempita con materiale tagliato in seguito ad un inceppamento nell'apertura di riempimento del comprimitore e l'impianto è stato disinserito dalla sportello di copertura sollevata (27). Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Inceppamento all'uscita".  
10 = Indicatore di controllo „Funzionamento indietro della taglierina" (fig. 6) Si accende quando la taglierina con il nastro di trasporto funzionano all'indietro.  
11 = Indicatore di controllo „Punzone dietro" (fig. 6)  
a) Si accende se il punzone pressore (32) si trova in posizione base.  
b) Lampeggia se il punzone pressore (32) non si trova in posizione base. In tal caso si deve azionare il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina" (3) sul distruttore di documenti oppure il pulsante „Punzone indietro" (17) sul comprimitore.  
12 = Indicatore di controllo „Balle finite" (fig. 6) Lampeggia quando viene raggiunto il volume della palla e si deve legare ed espellere la palla. Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Legatura ed espulsione della palla".

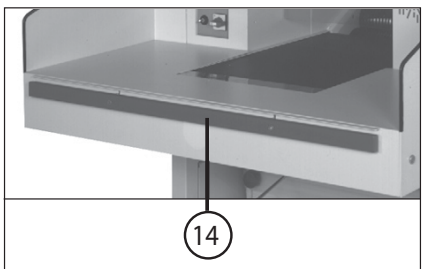


Fig. 7

13 = Indicatore di controllo „Porta aperta" (fig. 6) Si accende quando la porta di riempimento (30) o la porta di rimozione (31) è aperta. Avvertenza: finché una delle porte è aperta non è possibile avviare il distruttore di documenti. Quando la porta di riempimento è chiusa, il punzone pressore nel comprimitore può continuare a funzionare in avanti in funzionamento discontinuo (espulsione della palla) e indietro (corsa di ritorno).  
14 = Listello di arresto d'emergenza (fig. 7) Se per un motivo qualsiasi fosse necessario disinserire o fermare la più presto possibile la macchina, si deve premere il listello di arresto d'emergenza. Per il reinserimento della macchina si deve sbloccare (tirare in fuori) il listello e premere il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina" (3).  
15 = Pulsante „Punzone avanti" (corsa di compressione) (fig. 8) Quando viene premuto questo pulsante, il punzone pressore (32) si sposta in avanti (corsa di compressione), ritorna automaticamente indietro nella sua posizione iniziale (posizione base) e si ferma. Avvertenza: se il punzone pressore non dovesse ritornare alla sua posizione base, mantenerlo premuto la palla, si deve legare e quindi espellere la palla (vedi „Legatura ed espulsione della palla").  
16 = Pulsante „Arresto punzone" o „Aprire porta di prelievo" (fig. 8)  
a) Arresto punzone Quando si preme brevemente questo pulsante (meno di 2 secondi), il punzone pressore (32) viene fermato.  
b) Aprire porta di prelievo Quando si mantiene premuto questo pulsante (mantenere premuto per almeno 2 secondi), il punzone pressore ritorna indietro per un piccolo tratto e la leva di chiusura (35) (fig. 2) avanza leggermente (scarico della pressione sulla porta di prelievo). Si può ora aprire la porta di prelievo (31). Ciò è necessario quando il comprimitore mantiene premuta una palla da espellere. Avvertenza: la porta di prelievo può essere aperta solo se prima viene azionato questo pulsante.  
17 = Pulsante „Punzone indietro" (corsa di ritorno) (fig. 8) Quando viene premuto questo pulsante, il punzone pressore (32) si sposta indietro (posizione base).



Fig. 8

## MESSA IN FUNZIONE

**CAMPO D'IMPIEGO:**  
La combinazione distruttore di documenti / compattatore 16.87 è una macchina per trinciare e comprimere grandi quantità di carta stampata in generale.

Il distruttore di documenti può trinciare facilmente sia cartongaggi e carta arrotolata, sia carta liscia.

La macchina deve essere impiegata esclusivamente per trinciare carta o cartongaggi!  
In caso di trinciatura di altri supporti dati si possono causare ferite a persone (p. es. schegge di materiali solidi) e danni all'apparecchio (p. es. distruzione della taglierina).



In caso di adduzione di materiale a nastro, si deve fare attenzione che non si formino capi o forme circolari del nastro. Pericolo di ferite!

**AVVERTENZE PER IL COLLEGAMENTO ALLA RETE ELETTRICA:**

- La resistenza di contatto dell'alimentazione di rete sul luogo di collegamento non deve superare il valore max. di 0,5 Ohm.
- La sezione dei conduttori dei cavi di alimentazione sul luogo di collegamento deve essere dimensionata in modo che con la macchina bloccata la tensione venga ridotta al massimo del 15% (corrente di bloccaggio della macchina = 6 x corrente nominale).

**CONTROLLO DEL SENSO DI SCORRIMENTO:**

- Sbloccare il listello di arresto d'emergenza (14) (fig. 7) sul tavolo del distruttore di documenti (estrarre il listello) e inserire l'interruttore principale (1) (posizione „1“).
- Sbloccare l'interruttore di bloccaggio (2) e azionare il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina“ (3) (fig. 6).
- Controllare il senso di scorrimento del distruttore di documenti e se necessario correggere mediante inversione di fase sulla spina di rete.



L'inversione di fase nella spina di rete deve essere eseguita da un elettricista qualificato!  
Dopo aver correttamente installato e collegato la macchina si può eseguire la messa in funzione.

## USO DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI

**IMPIEGO DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI** (fig. 6):

Per inserire la macchina si deve procedere come segue:

- Inserire la chiave allegata nell'interruttore di bloccaggio (2) e ruotarla verso destra.
- Disporre l'interruttore principale (1) in posizione „1“. La lampadina dell'indicatore „Pronto a funzionare“ (7) ed dell'indicatore „Punzone indietro“ (11) si accendono dopo un ritardo di tempo di 2 secondi.
- Azionare il pulsante „Funzionamento in avanti taglierina“ (3). Vengono attivati la taglierina e il nastro di trasporto.

La lampadina dell'indicatore „Funzionamento in avanti taglierina“ (6) si accende.  
Avvertenza: se nel momento in cui viene avviato il distruttore di documenti il punzone pressore (32) del compattatore non si trova in posizione base (posizione più indietro) vengono avviati automaticamente dapprima una corsa di compressione con successiva corsa di ritorno, quindi la taglierina con il nastro di trasporto.

Attenzione: la macchina funziona solo se:

- il listello di arresto d'emergenza (14) è sbloccato (tirare in fuori la guida rossa sul tavolo),
- l'interruttore di bloccaggio (2) è sbloccato (ruotare la chiave verso destra),
- l'interruttore principale (1) è inserito (posizione „1“),
- l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19) (fig. 3) nel finecorsa è inserito sul compattatore e
- la porta di riempimento (30), la porta di prelievo (31) e la sportello di copertura (27) sono chiuse.

**ALIMENTAZIONE DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:**

Durante l'alimentazione della macchina, l'operatore non deve mai trovarsi ad un'altezza maggiore della macchina!  
Per poter mantenere la necessaria distanza di sicurezza dal gruppo trinciatore, non è consentito all'operatore sostare su una superficie la cui altezza sia maggiore di quella della macchina (p. es. tramite palette, ecc.).

**ALIMENTAZIONE CATASTA DI CARTA:**

La carta liscia, analogamente alla carta sguaiata e a cartongaggi, viene accatastata fino a circa 550 fogli (a seconda del tipo e della struttura della carta) sul nastro di trasporto e inviata alla taglierina. Tuttavia, per evitare sovraccarichi della taglierina, si raccomanda di alimentare le cataste di carta liscia in modo obliquo cioè con un angolo in avanti.



Non alimentare mai la macchina con una quantità di carta maggiore della quantità massima consentita (vedi „DATI TECNICI“)!  
Tuttavia, se nella taglierina è presente una quantità eccessiva di carta, vedi la rubrica „Funzionamento automatico in caso di sovralimentazione“.

**ALIMENTAZIONE DI RACCOGLITORI COMPLETI:**

I distruttori di documenti che sono dotati di una taglierina con larghezza di taglio di 7,8 x 55 mm o 11,8 x 55 mm, possono essere alimentati anche con raccoglitori completi (compresi i componenti meccanici). In questi casi si raccomanda di aprire i raccoglitori e distribuire in modo uniforme il loro contenuto.

Avvertenza importante: la rimozione preventiva delle parti metalliche (componenti meccanici) consente il riciclaggio del materiale tagliato (recycling) e assicura una maggiore durata di funzionamento della taglierina.

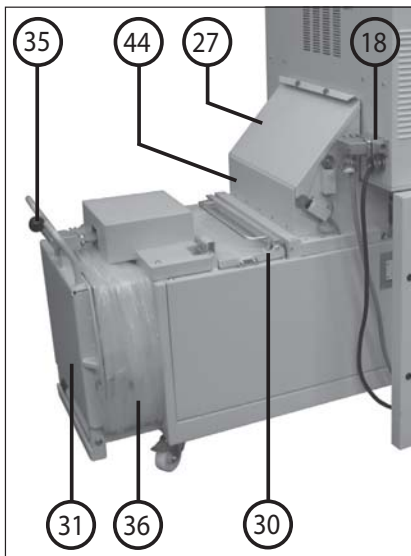


Fig. 2

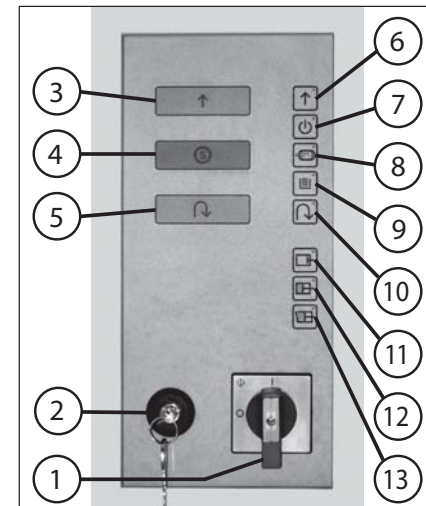


Fig. 6

## ELEMENTOS DE MANEJO

**ELEMENTOS DE MANEJO** (fig. 6, 7 y 8):

- Interruptor principal** (Parada de emergencia) (fig. 6)  
Con este interruptor se conecta o desconecta, respectivamente, toda la instalación (posición „1“, 6 “0”).  
Las lámparas del indicador de control “Listo para el servicio” (7) y “Punzón detrás” (11) se encienden (estado de servicio correcto) o parpadean (estado de servicio incorrecto).  
Indicación: Las lámparas no se encienden hasta después de un retardo de unos 2 segundos (rutina de inicialización para el microprocesador).
- Interruptor de bloqueo** (fig. 6)  
Con este interruptor se puede cerrar la instalación (girar para ello la llave a la izquierda), siendo así protegida contra una utilización no autorizada.  
Indicación: Si se cierra la instalación estando conectado el interruptor principal (1) parpadea la lámpara en el indicador de “Listo para el servicio” (7) como señal para “No listo para el servicio”.
- Pulsador** “Avance del mecanismo de corte” (fig. 6)  
Accionando este pulsador se ponen en marcha el mecanismo de corte y la cinta transportadora de la destructora de documentos y se puede proceder a la carga de la máquina.  
Indicación: Si en el momento del arranque de la destructora de documentos el punzón de prensado (32) del compactador no se encuentra en la posición inicial (posición posterior extrema), se ejecuta primero automáticamente una carrera de retorno y seguidamente se pone en marcha el mecanismo de corte con la cinta transportadora.
- Pulsador** “Parada del mecanismo de corte” (fig. 6)  
Accionando este pulsador se desconecta la destructora de documentos y el mecanismo de corte con la cinta transportadora se paran.
- Pulsador** “Retroceso del mecanismo de corte” (fig. 6)  
Accionando este pulsador se ponen en marcha de retroceso el mecanismo de corte, así como la cinta transportadora.  
Indicación: Si el pulsador se pulsa durante el movimiento de avance, tras una marcha de retroceso con una duración de 3 segundos como mínimo se conmuta automáticamente de nuevo a la marcha de avance el mecanismo de corte con la cinta transportadora.
- Indicador de control** “Avance del mecanismo de corte” (fig. 6)  
a) Se enciende, cuando el mecanismo de corte y la cinta transportadora funcionan en el sentido de avance.  
b) Parpadea, cuando el mecanismo de corte con la cinta transportadora ha sido conmutado a la marcha de retroceso partiendo de la marcha de avance, o cuando el punzón de prensado no se encuentra en la posición inicial (posición posterior extrema) en el momento de accionar el pulsador de “Avance del mecanismo de corte” (3).
- Indicador de control** “Listo para el servicio” (fig. 6)  
Se enciende (listo para el servicio), cuando  
a) el interruptor principal (1) está conectado,  
b) el interruptor de bloqueo (2) está desbloqueado,  
c) la regleta de parada de emergencia (14) está extraída y  
d) la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) está metida en el interruptor de fin de carrera del compactador (fig. 2).  
Parpadea (no listo para el servicio) estando conectado el interruptor principal, cuando  
a) el interruptor de bloqueo (2) está bloqueado, o  
b) la regleta de parada de emergencia (14) está presionada, o  
c) la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) no está metida en el interruptor de fin de carrera del compactador.
- Indicador de control** “Fallo de motor” (fig. 6)  
Parpadea, cuando se ha sobrecargado el motor de la destructora de documentos o del compactador y la protección térmica incorporada ha interrumpido el circuito eléctrico para el servicio a plena carga. Para más detalles ver bajo el título “Fallo de motor”.
- Indicador de control** “Retención en la salida” (fig. 6)  
Parpadea, cuando el espacio sobre la cinta transportadora trasera está completamente lleno de material desmenuzado debido a una retención en la abertura de llenado del compactador y la instalación ha sido desconectada debido a una tapa de cubierta (27) elevada. Para más detalles, ver bajo el título “Retención en la salida”.
- Indicador de control** “Retroceso del mecanismo de corte” (fig. 6)  
Se enciende, cuando el mecanismo de corte con la cinta transportadora funcionan en marcha de retroceso.
- Indicador de control** “Punzón detrás” (fig. 6)  
a) Se enciende, cuando el punzón de prensado (32) se encuentra en la posición inicial.  
b) Parpadea, cuando el punzón de prensado (32) no se encuentra en la posición inicial. En este caso, accionar el pulsador de “Avance del mecanismo de corte” (3) en la destructora de documentos, o el pulsador de “Retroceso del punzón” (17) en el compactador.
- Indicador de control** “Fardo acabado” (fig. 6)  
Parpadea, cuando se ha alcanzado el volumen del fardo y se ha atado el fardo y tiene que ser expulsado. Para más detalles al respecto ver bajo el título “Atado resp. expulsión del fardo”.
- Indicador de control** “Chapaleta/compuerta abierta” (fig. 6)  
Parpadea, cuando la chapaleta de carga (30) o la compuerta de extracción (31) está abierta.  
Indicación: La destructora de documentos no puede ser puesta en funcionamiento mientras esté abierta la chapaleta o la compuerta. Sin embargo, el punzón de prensado en el compactador puede seguir siendo desplazado hacia delante (expulsión del fardo), así como hacia atrás (carrera de retorno) en el servicio de avance a pasos estando cerrada la chapaleta de carga.
- Regleta de parada de emergencia** (fig. 7)  
Si alguna vez, por algún motivo, resultara necesario desconectar o parar, respectivamente, la máquina con la mayor rapidez posible, esto se puede realizar pulsando esta tecla de parada de emergencia. Para conectar de nuevo la máquina se tiene que desbloquear (extraer) la regleta y se tiene que pulsar el pulsador de “Avance del mecanismo de corte” (3).
- Pulsador “Punzón adelante”** (Carrera de compactación) (fig. 8)  
Al accionar este pulsador se desplaza el punzón de prensado (32) hacia delante (carrera de compactación) y a continuación automáticamente hacia atrás hasta su posición inicial y se detiene.  
Indicación: En caso de que el punzón de prensado ya no se desplace a su posición inicial, sino que mantiene prensado el fardo, se deberá desatar el fardo y expulsarse a continuación (ver bajo “Atado resp. expulsión del fardo”).
- Pulsador “Parada del punzón”** o “Abrir compuerta de extracción”, respectivamente (fig. 8)  
a) Parada del punzón  
Accionando brevemente este pulsador (menos de 2 segundos) se para el punzón de prensado (32).  
b) Abrir compuerta de extracción  
Pulsando este pulsador durante más de 2 segundos como mínimo, el punzón de prensado retrocede ligeramente y la palanca de cierre (35) (fig. 2) se desplaza ligeramente hacia delante (descarga de la presión en la compuerta de extracción). La compuerta de extracción (31) puede ser abierta. Esta medida es necesaria cuando el compactador mantiene prensado un fardo a expulsar.  
Indicación: La compuerta de extracción solamente puede ser abierta cuando se ha accionado antes este pulsador.
- Pulsador “Retroceso del punzón”** (Carrera de retorno) (fig. 8)  
Si se acciona este pulsador se desplaza hacia atrás (posición inicial) el punzón de prensado (32) y se para.

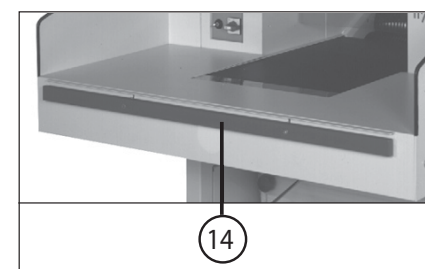


Fig. 7



Fig. 8

## MANEJO DEL COMPACTADOR

## EMPLEO DEL COMPACTADOR:

El freno de cinta (28) (fig. 16) tiene que estar cerrado (girar la palanca a la derecha).

Indicación: Si se va a realizar una compactación sin una posterior atadura, ver bajo "EXPULSION SIN ATADURA AL SACO DE PLASTICO".

## CARGA DEL COMPACTADOR POR LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:

Una vez llenada la cámara de prensado o la cámara de la tolva, respectivamente, por el material desmenuzado por la destructora de documentos, se inicia automáticamente el prensado por el compactador. El punzón de prensado (32) se desplaza para ello hacia delante, compacta el material, presionándolo contra la compuerta de extracción y se desplaza a continuación hacia atrás hasta su posición inicial. La destructora de documentos puede continuar siendo cargada durante la compactación.

## CARGA MANUAL DEL COMPACTADOR:

!No compactar recipientes de gas propelente como botes de spray, etc. (Peligro de explosión)!

El material desconocido también puede ser pasado a mano directamente al compactador. En caso necesario, desplazar el punzón de prensado hacia atrás a su posición inicial (cerrar la chapaleta de carga y pulsar el pulsador "Retrosceso del punzón" (17)) (fig. 8) y proceder luego de la manera siguiente:

1. Abrir la chapaleta de carga (30) (fig. 2).
2. Introducir material en la cámara de prensado.
3. Cerrar la chapaleta de carga y pulsar el pulsador de "Punzón adelante" (15) (fig. 8).

El punzón de prensado (32) se desplaza hacia delante (carrera de compactación) y tras la compactación, retorna automáticamente a su posición inicial. Seguidamente se puede continuar con la carga.

## PREPARACION DEL FARDOS

## ACABADO PARA SU EXPULSION:

Cuando después de repetir varias veces la compactación el punzón de prensado (32) ya no vuelve a su posición inicial, sino que mantiene prensado el fardo, esto significa que se ha alcanzado el volumen del fardo. El fardo tiene que ser atado o expulsado, respectivamente. Como señal para ello se emite una señal acústica.

Confirmar el estado de "Fardo acabado" pulsando el pulsador "Parada del mecanismo de corte" (4) en la destructora de documentos (fig. 6). La señal acústica se anula.

Indicación: La destructora de documentos no puede ser puesta en marcha durante la atadura o expulsión, respectivamente, del fardo (chapaleta de carga o compuerta de extracción, respectivamente, abierta).

El fardo puede ser preparado opcionalmente en tres estados diferentes, o puede ser expulsado y luego transportado correspondientemente:

- A) Expulsión con atadura al saco de plástico (tratándose de piezas pequeñas) (fig. 9, 10, 11, 12 y 13)
- B) Expulsión con atadura sin al saco de plástico (en el caso de piezas grandes) (fig. 9, 10 y 12)
- C) Expulsión sin atadura al saco de plástico (tratándose de piezas pequeñas) (fig. 11 y 13)

Indicación: Sobre demanda ofrecemos el suministro de sacos de plástico adecuados y las respectivas cintas de atadura (para los números de pedido ver bajo el título "ACCESORIOS ESPECIALES").

## ATADURA DEL FARDO (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Abrir la chapaleta de carga (30).
2. Abrir el freno de cinta (28) (fig. 16).
3. Con ayuda de los elevadores de cinta (33) y del gancho de tracción adjuntado al suministro, extraer las cintas hacia arriba hasta aprox. 40 cm por encima del punzón de prensado (fig. 9).
4. Sujetar las cintas y retroceder los elevadores de cinta.
5. Soltar los extremos de la cinta (34) fijados en la caja del compactador, atarlos con la respectiva cinta extraída (fig. 10) y cortar la cinta detrás del nudo con unas tijeras (fig. 12).
6. Cerrar la chapaleta de carga (30).

## ABRIR LA COMPUERTA DE EXTRACCION (31):

1. Pulsar el pulsador de "Abrir la compuerta de extracción" (16). Para la reducción de la presión en la compuerta de extracción, el punzón de prensado retrocede ligeramente y la palanca de cierre (35) se desplaza ligeramente hacia delante.
2. Levantar ligeramente la palanca de cierre (35).
3. Girar hacia abajo la compuerta de extracción desbloqueada.

## A) EXPULSION CON ATADURA AL SACO DE PLASTICO (fig. 11, 13):

1. Cerrar la chapaleta de carga (30).
2. Abrir la compuerta de extracción (31).
3. Pulsar el pulsador de "Punzón adelante" (15) (fig. 8) y mantenerlo pulsado. El fardo completamente atado es empujado en el saco de plástico a la compuerta de extracción (11).



!Por razones de seguridad, la carrera de avance y retorno del punzón de prensado estando abierta la compuerta de extracción es únicamente posible en el modo de servicio a pasos. Por ello, para la expulsión del fardo se tiene que mantener pulsado el pulsador.

4. Retirar el saco del marco de fijación del saco (36).
5. Plegar el saco y cerrarlo con una cinta autoadhesiva (fig. 13). Ahora se puede realizar el transporte del fardo.

## B) EXPULSION CON ATADURA SIN SACO DE PLASTICO:

Funciona como ya descrito bajo "A)", pero sin que esté fijado un saco de plástico. El fardo puede ser transportado inmediatamente después de la expulsión.

## C) EXPULSION SIN ATADURA AL SACO DE PLASTICO (fig. 11, 13):

Indicación: En este caso se tienen que retirar o enrollar de nuevo en los rollos de cinta (41) las cintas dispuestas en la cámara de prensado para la atadura del fardo.

1. Cerrar la chapaleta de carga y abrir la compuerta de extracción.
2. Pulsando el pulsador de "Punzón adelante" (15) empujar el fardo en el saco de plástico a la compuerta de extracción (fig. 11).
3. Plegar el extremo del saco y cerrar el saco con una cinta autoadhesiva (fig. 13). Ahora se puede proceder al transporte del fardo.
4. Retroceder el punzón de prensado accionando el pulsador de "Retrosceso del punzón" (17) y cerrar de nuevo la compuerta de extracción. Indicación: Estando abierta la compuerta de extracción, esta operación es sólo posible en el servicio de avance a pasos.

## COLOCACION DE UN SACO DE PLASTICO NUEVO (fig. 15):

Indicación: En el caso de una atadura del fardo, antes de la colocación del saco sobre su marco de fijación (36) (fig. 14) se tienen que haber colocado ya en la cámara de prensado las cintas como ya descrito bajo el título "Colocación de las cintas para un nuevo fardo" (no afecta en el caso "C").

1. Abrir la compuerta de extracción y desplazar hacia atrás el punzón de prensado. La chapaleta de carga permanece cerrada.
2. Pasar el borde del saco por encima de su marco de fijación (36) y pasar poco a poco el saco sobre el marco hasta el final.
3. Cerrar la compuerta de extracción.

## COLOCACION DE LAS CINTAS PARA UN NUEVO FARDO (fig. 14, 16 y 17):

1. Desplazar el punzón de prensado a la posición inicial accionando para ello el pulsador de "Retrosceso del punzón" (17).

Indicación: Estando abierta la compuerta de extracción, esta operación es únicamente posible en servicio de paso a paso.

2. Abrir la chapaleta de carga.
3. Extraer las cintas una longitud de chapaleta aproximadamente, pasar los extremos de la cinta por encima de los ganchos de cinta (37), por dentro y por la abertura de llenado, hasta los fijadores de cinta (38) (fig. 14) y fijarlas allí enrollándolas dos veces.

4. Cerrar el freno de cinta (28) (fig. 16). Indicación: A fin de hacer posible una ulterior atadura del fardo, el freno de cinta tiene que haber sido cerrado antes del prensado.

5. Cerrar la compuerta de extracción (31), y si se desea un empleo de la destructora de documentos, cerrar también la chapaleta de carga (30).

Atención: A fin de evitar daños en la cinta, se recomienda no compactar ningún tipo de botellas, vidrio u otros objetos de cantos agudos como chapa, etc.

## CAMBIO DE LOS ROLLOS DE CINTA (41) (fig. 16, 17 y 18):

1. Cerrar la chapaleta de carga y desplazar el punzón aprox. 30 cm hacia delante.
2. Abrir la chapaleta de carga y extraer ambos elevadores de cinta (33).
3. Abrir el freno de cinta (28) (fig. 16).
4. Meter los rollos de cinta (41), como expuesto en la figura, con los extremos deslizándose hacia abajo, sobre los soportes de rollo de cinta (40) (fig. 17).
5. Fijar el extremo de la cinta en un lazo de la cuerda de tracción (45) (fig. 17) adjuntada, pasar el otro extremo de la cuerda por la abertura del freno de cinta (28) hasta la guía de la cinta (39) (fig. 17). La cinta enganchada puede ser ahora pasada por la guía de cinta con ayuda de la cuerda de tracción anteriormente introducida, hasta que pueda verse en la cámara de prensado.
6. Soltar la cuerda de tracción del extremo de la cinta, como indicado en la figura, pasarlo por el elevador de cinta (33) y colocar de nuevo en el punzón de prensado (32) (fig. 18) el elevador de cinta con la cinta introducida.
7. Colocar ambas cintas, como ya descrito bajo el título "Colocación de las cintas para un nuevo fardo", y cerrar el freno de cinta (28) (fig. 16).
8. Cerrar la compuerta de extracción, así como la chapaleta de carga, y retroceder de nuevo a su posición inicial el punzón de prensado.

## INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA

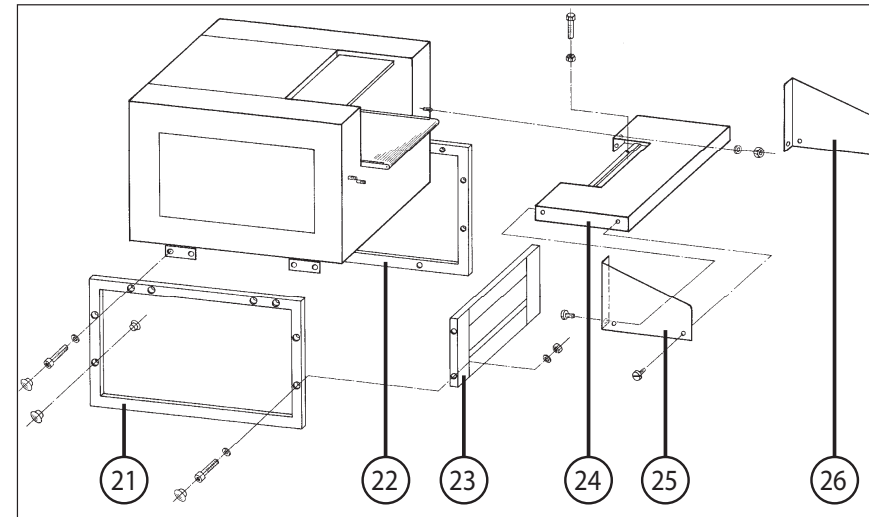


Fig. 1

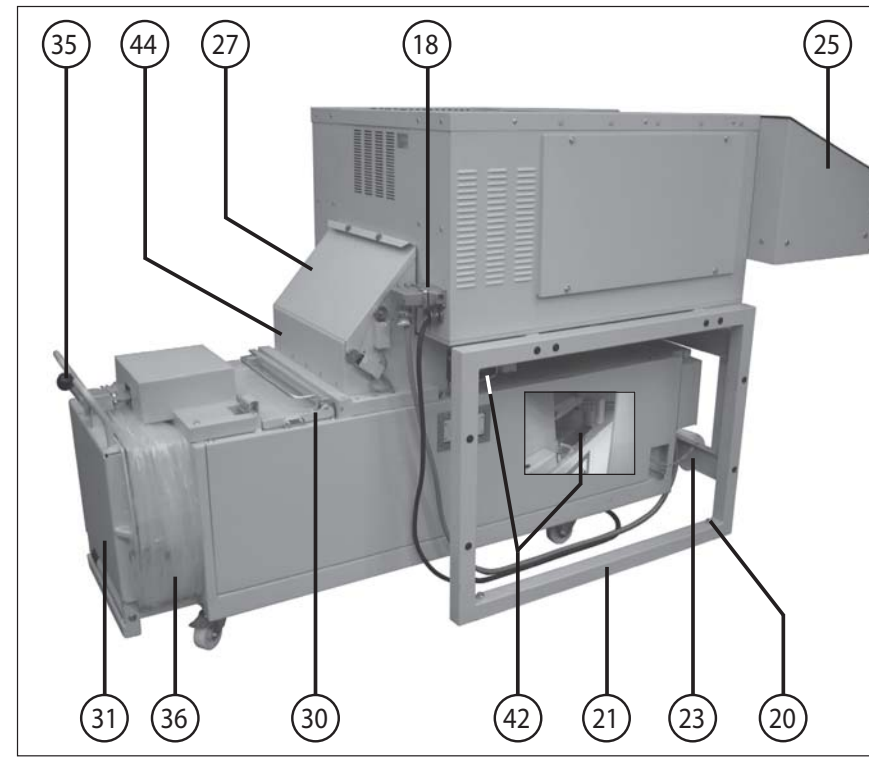


Fig. 2

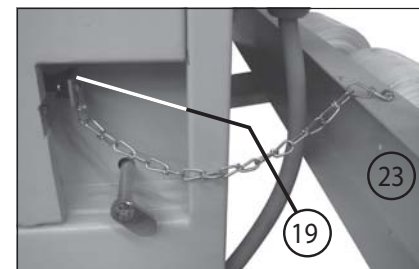


Fig. 3

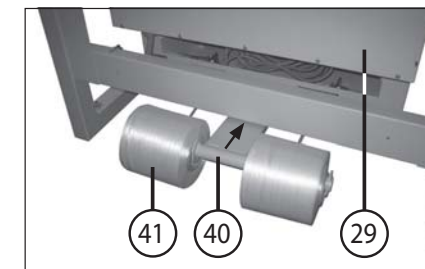


Fig. 4

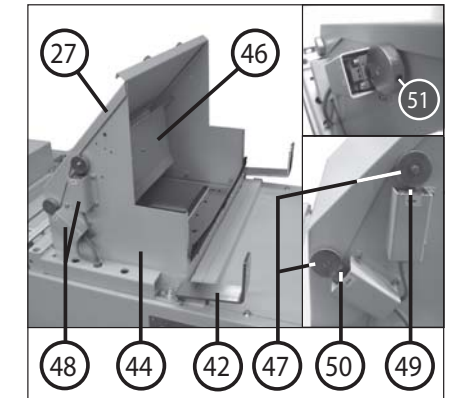









Fig. 5

## ELENCO COMPONENTI NUMERATI:

- 18 = Presa (fig. 2)
- 19 = Bloccaggio di finecorsa (fig. 3)
- 20 = Vite di compensazione (fig. 2)
- 21 = Telaio a sinistra (fig. 1 e 2)
- 22 = Telaio a destra (fig. 1)
- 23 = Lamiera intermedia (fig. 1 e 2)
- 24 = Tavolo (fig. 1)
- 25 = Squadretta di protezione a sinistra (fig. 1 e 2)
- 26 = Squadretta di protezione a destra (fig. 1)
- 27 = Sportello di copertura (fig. 2 e 5)
- 28 = Freno del nastro (fig. 16 e 17)
- 29 = Cassetta di commutazione (fig. 4)
- 30 = Porta di riempimento (fig. 2)
- 31 = Porta di rimozione (fig. 2)
- 32 = Punzone pressore (fig. 18)
- 33 = Elevatore del nastro (fig. 9 e 18)
- 34 = Estremità del nastro (fig. 18)
- 35 = Leva di chiusura (fig. 2)
- 36 = Leva di chiusura (fig. 2 e 14)
- 37 = Gancio del nastro (fig. 14)
- 38 = Morsetto serraggio nastro (fig. 14)
- 39 = Guida nastro (fig. 17)
- 40 = Supporto rullo portanastro (fig. 4 e 17)
- 41 = Rullo portanastro (fig. 4 e 17)
- 42 = Squadretta di fissaggio (fig. 2)
- 43 = Astina controllo livello olio (fig. 19)
- 44 = Tramoggia (fig. 5)
- 45 = Cavo di estrazione (fig. 17)
- 46 = Sportello di commutazione (fig. 5)
- 47 = Camma (fig. 5)
- 48 = Copertura interruttore (fig. 5)
- 49 = Finecorsa S8 (fig. 5)
- 50 = Finecorsa S9 (fig. 5)
- 51 = Perno filettato (fig. 5)

## IMPORTANTI ISTRUZIONI DI SICUREZZA


-  << L'apparecchio non deve essere usato contemporaneamente da più persone!  
La disposizione degli elementi di sicurezza si basa su un uso esente da pericoli in „Funzionamento con un solo operatore“.
-  << Pericolo di lesioni ! Evitare l'avvicinamento alla bocca d'immissione di parti di indumenti, cravatte, monili, capelli lunghi o altri oggetti sciolti!
-  << Durante il procedimento di trinciatura è proibito altri lavori alla macchina/ades. interventi di pulizia ecc.!
-  << Pericolo di lesioni ! Non avvicinarsi con le dita alla bocca d'immissione!
-  << Questa macchina non è un giocattolo e non è pertanto adatta all'uso da parte di bambini !  
La concezione di sicurezza della macchina (dimensioni, aperture di alimentazione, interdizioni di sicurezza ecc.) non prevede una manipolazione sicura da parte dei bambini.
-  << In casi di pericolo disinnestare la macchina mediante l'interruttore principale, oppure tramite il pulsante d'emergenza o staccando la spina!
-  << Innanzi l'apertura della macchina staccare la spina!  
Eventuali riparazioni andranno eseguite esclusivamente da personale specializzato!

## INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA


### AVVERTENZE SUL LUOGO D'IMPIEGO:

Prima di installare la macchina ci si deve assicurare che sul luogo d'impiego vi sia una presa per corrente trifase (per maggiori sul prefusibile necessario per la presa di corrente vedi „DATI TECNICI“).

Avvertenza: si deve tener conto del carico massimo con sentito per il pavimento poiché la macchina può raggiungere un peso complessivo di circa 1326 kg.


-  La macchina deve essere usata solo conformemente all'impiego previsto!  
La presa di collegamento alla rete dell'apparecchio deve essere facilmente accessibile!  
La macchina deve essere installata solo in locali chiusi e temperati (10-40 °C)!

### MONTAGGIO DEL SOTTOTELAIO (fig. 1 e 2):

1. Con l'aiuto della chiave speciale fornita in dotazione, smontare la lamiera intermedia (23) dai due telai (21+22)
2. Smontare i due telai (21+22) dalla cassa.
3. Sollevare l'intero aggregato e con l'aiuto di 4 viti (M10x20) con rondelle elastiche montare nuovamente sulla cassa i due telai ruotati di 180° (aperture dei tubi verso il basso).
4. Disporre la lamiera intermedia (23) al di sotto del tavolo fra i due telai e fissarle sui due telai con 2 viti (M10x20) e rondelle elastiche.
5. Abbassare l'aggregato completo e chiudere i fori ancora aperti del sottotelaio con i tappi di plastica forniti in dotazione.  
 Si può abbassare il distruttore di documenti solo dopo che tutti i pezzi del sottotelaio sono stati saldamente avvitati fra loro.
6. Compensare le irregolarità del pavimento con l'aiuto delle viti di compensazione (20) (fig. 4).

### MONTAGGIO DEL TAVOLO (24) (fig. 1)

1. Svitare i dadi esagonali e le rondelle elastiche dalle 4 viti sporgenti sulla parete anteriore della cassa.
2. Disporre il tavolo sul nastro di trasporto (estremità delle viti attraverso i fori del tavolo), spingerlo indietro fino alla cassa e con l'aiuto dei dadi e delle rondelle elastiche svitanti in precedenza fissarlo sulla parete anteriore della cassa.
3. Per stabilizzare il tavolo occorre svitare fino all'arresto verso l'alto le 2 viti a testa esagonale e bloccarle con l'aiuto dei rispettivi dadi esagonali.
4. Infilare il cavo di alimentazione corrente del listello di arresto d'emergenza (14) attraverso il passacavo nella parete laterale sinistra della cassa e attraverso l'avvitamento cavi in basso, dopodiché collegare il trefolo blu con il morsetto 20 e il trefolo marrone con il morsetto 19.

 I lavori descritti sotto il punto „4.“ per il collegamento elettrico del listello di arresto d'emergenza (14) devono essere eseguiti esclusivamente da uno specialista!

### MONTAGGIO DELLA SQUADRETTA DI PROTEZIONE (fig. 1):

Con l'aiuto delle 6 viti a testa piatta (M6x12), avvitate saldamente le due squadrette di protezione (25 e 26) a sinistra e a destra del tavolo (24).

### MONTAGGIO DELLA TRAMOGGIA (44) (fig. 5):

1. Allentare la sicurezza di trasporto (legatore) alla porta di rimozione (31) e orientare la porta verso il basso.
2. Togliere la tramoggia (44) dalla zona di compressione, come illustrato, piazzarla sopra l'apertura di riempimento e servendosi delle 7 viti ad esagono cavo M6x12 fissarla dall'interno alla pressa.
3. Smontare ambedue le coperture interruttore (48). Fissare il finecorsa S8 (49) con 2 viti M4x40 e dadi M4 al di sotto della camma dello sportello di commutazione (47). Svitare il perno filettato (51) (chiave a brugola 2,5 mm), ruotare la camma in posizione e serrare di nuovo il perno filettato.  
Attenzione: La camma deve essere girata così, in modo che con sportello di commutazione pendente dritto il perno di commutazione dell'interruttore (finecorsa) si trovi nella cavità della camma.

4. Fissare il finecorsa S9 (50) con 2 viti M4x40 e dadi M4 al di sotto della camma dello sportello di copertura (27). Svitare il perno filettato (51) (chiave a brugola 2,5 mm), ruotare la camma in posizione e serrare di nuovo il perno filettato.  
Attenzione: La camma deve essere girata così, in modo che con sportello di copertura chiuso il perno di commutazione dell'interruttore (finecorsa) si trovi nella cavità della camma.
5. Posizionare le due coperture interruttore (48) ciascuna sopra i finecorsa e fissarle con due viti M5x16 e dadi M5 ciascuno alla tramoggia.

### MONTAGGIO DELLA COMBINAZIONE (fig. 2 e 3):

1. Infilare il compressore sotto il distruttore di documenti. Avvitare il distruttore di documenti e il compressore servendosi delle due squadrette di fissaggio (42) fornite (fig. 2).
2. Fissare l'estremità del bloccaggio di finecorsa (19) allegato al compressore sulla lamiera intermedia (23) del sottotelaio del distruttore di documenti, nei fori all'uso previsti (fig. 3).
3. Inserire l'azionatore (chiave speciale) del bloccaggio di finecorsa (19) nell'interruttore di finecorsa sul compressore (fig. 3).
4. Inserire la spina di collegamento del compressore nella presa (18) situata sulla parete posteriore della cassa del distruttore di documenti (fig. 2).

### MONTAGGIO DEI RULLI PORTANASTRO (fig. 4):

Estrarre dalla zona di compressione i rulli porta-nastro (41) e il supporto rullo portanastro (40) con relativi accessori (elevator del nastro, cavo di trazione, viti); inserire come illustrato in figura il supporto rullo portanastro nella corrispondente apertura del compressore, quindi innestare i rulli portanastro a sinistra e a destra nel supporto rullo portanastro con le estremità rivolte verso il basso.  
Per l'ulteriore procedura vedi pagina 7, „USO DEL COMPRI-MITORE“ sottola rubrica „Sostituzione dei rulli portanastro“ risp. „Preparazione dei nastri per nuove balle“.

## MANEJO DEL COMPACTADOR

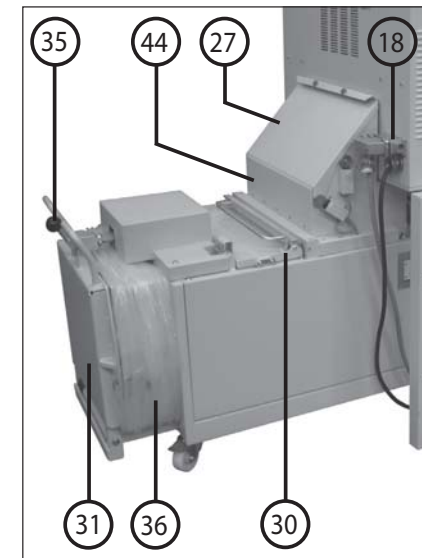


Fig. 2

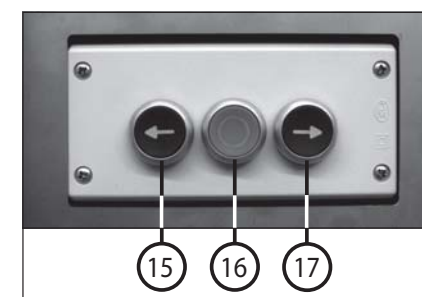


Fig. 8

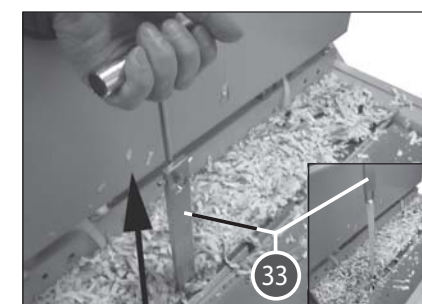


Fig. 9



Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13



Fig. 14



Fig. 14

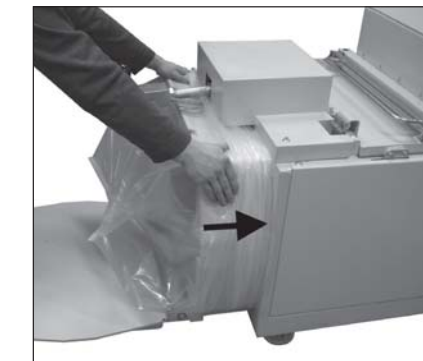


Fig. 15

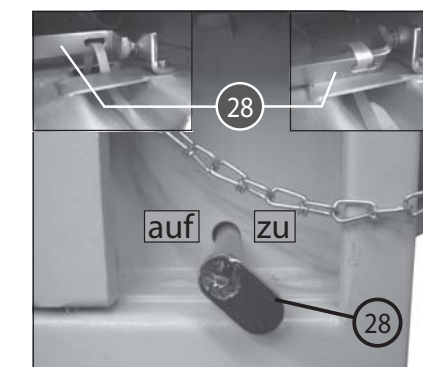


Fig. 16

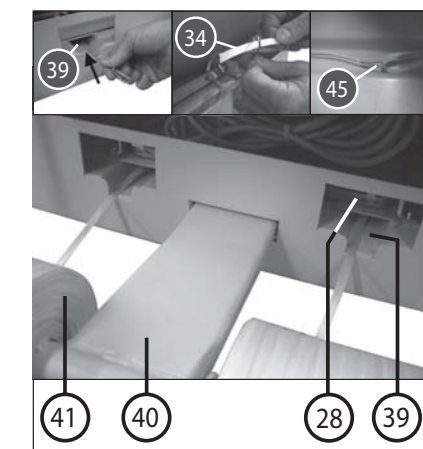


Fig. 17

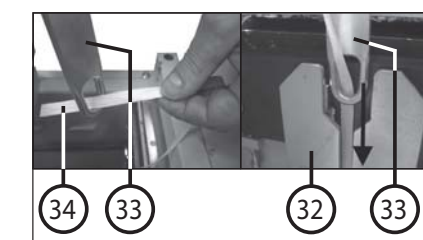


Fig. 18

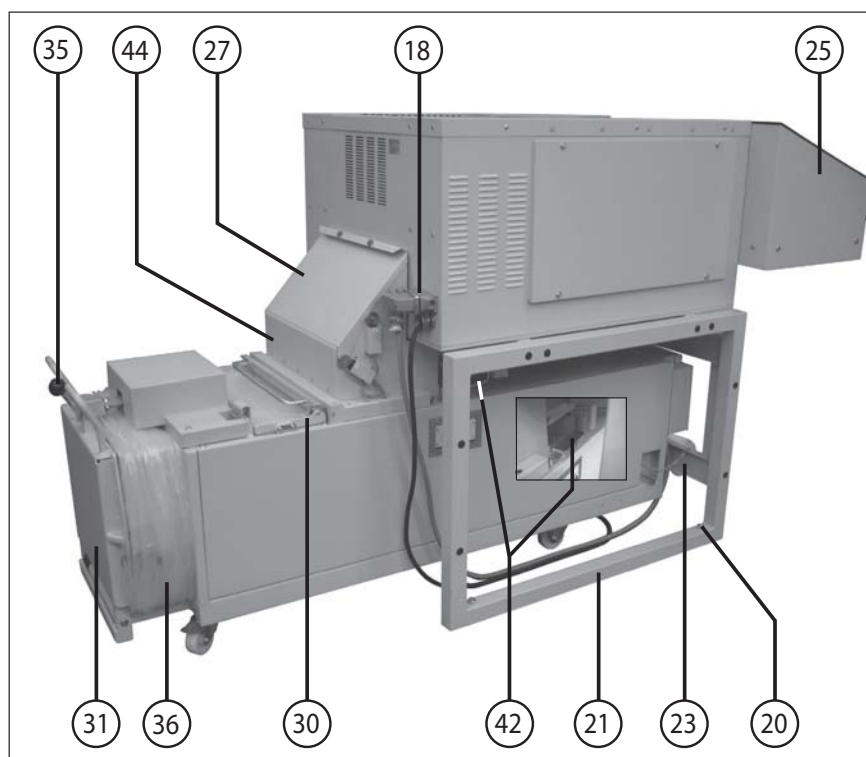


Fig. 2

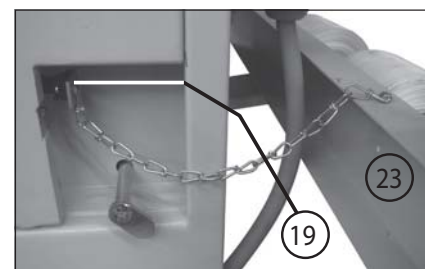


Fig. 3

## RELACIÓN DE LAS PIEZAS NUMERADAS:

- 18 = Caja de enchufe (fig. 2)  
 19 = Pieza de bloque del interruptor de fin de carrera (fig. 3)  
 20 = Tornillo de compensación (fig. 2)  
 21 = Marco izquierdo (fig. 1 y 2)  
 22 = Marco derecho (fig. 1)  
 23 = Chapa intermedia (fig. 1 y 2)  
 24 = Mesa (fig. 1)  
 25 = Escuadra protectora izquierda (fig. 1 y 2)  
 26 = Escuadra protectora derecha (fig. 1)  
 27 = Tapa de cubierta (fig. 2 y 5)  
 28 = Freno de cinta (fig. 16 y 17)  
 29 = Caja de distribución (fig. 4)  
 30 = Chapaleta de carga (fig. 2)  
 31 = Compuerta de extracción (fig. 2)  
 32 = Punzón de prensado (fig. 18)  
 33 = Elevador de cinta (fig. 9 y 18)  
 34 = Extremo de la cinta (fig. 18)  
 35 = Palanca de cierre (fig. 2)  
 36 = Marco de fijación del saco (fig. 2 y 14)  
 37 = Gancho de cinta (fig. 14)  
 38 = Fijador de cinta (fig. 14)  
 39 = Guía de cinta (fig. 17)  
 40 = Soporte del rollo de la cinta (fig. 4 y 17)  
 41 = Rollo de la cinta (fig. 4 y 17)  
 42 = Escuadra de fijación (fig. 2)  
 43 = Varilla medidora del nivel de aceite (fig. 19)  
 44 = Embudo (fig. 5)  
 45 = Cuerda de tracción (fig. 17)  
 46 = Tapa de mando (fig. 5)  
 47 = Leva de mando (fig. 5)  
 48 = Cubierta de interruptor (fig. 5)  
 49 = Interruptor de fin de carrera S8 (fig. 5)  
 50 = Interruptor de fin de carrera S9 (fig. 5)  
 51 = Tornillo prisionero (fig. 5)

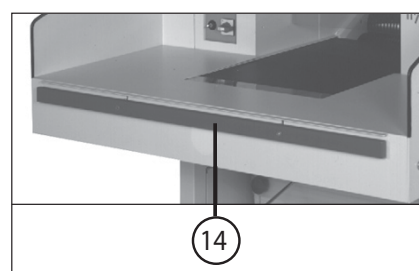


Fig. 7



Fig. 8

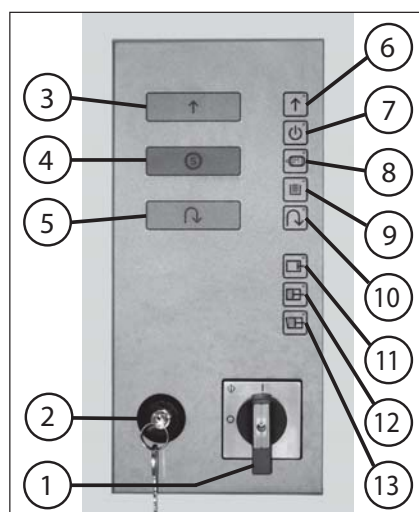


Fig. 6

## AVARIA

## AVARIA DO MOTOR:

No caso de uma sobrecarga do motor da trituradora ou do compressor, uma proteção térmica integrada interrompe o circuito. A lâmpada da indicação respectiva "Avaria do motor" (8) acende-se.

Mas a trituradora e o compressor podem ser utilizados ainda durante a fase de arrefecimento efectuado do motor sobrecarregado no serviço de toque (trituradora com potência reduzida - conexão em estrela) (por exemplo a recondução do material a triturar etc.).

**!** A trituradora com potência reduzida só deve ser utilizada para extrair material a triturar ou para fragmentar definitivamente o material já introduzido. Uma outra utilização nesta fase pode conduzir à destruição do motor.

Depois do arrefecimento terminado (aprox. 5 a 10 minutos) apaga-se a lâmpada respectiva, e a máquina pode ser utilizada de novo no serviço completo (circuito em delta).

Indicação: Se a instalação já não trabalhar no serviço completo, apesar do arrefecimento efectuado do motor sobrecarregado (lâmpada (8) não se apaga), trata-se de um defeito na máquina. Contactar neste caso o nosso serviço de assistência técnica.

## LISTA DE CONTROLO NO CASO DE AVARIAS:

Se a instalação não funcionar, controlar os pontos seguintes:

- A ficha de ligação à rede de distribuição está ligada à rede?
- A ficha de ligação do compressor está introduzida na tomada de corrente (18) na trituradora?
- A chave de accionamento do bloqueio do interruptor final (19) no interruptor final está metida no compressor?
- O sistema de bloqueio (2) está desbloqueado?
- O interruptor principal (1) está ligado?
- A ripa de emergência-desligação (14) está desbloqueada?
- Puxar o carril vermelho na mesa para fora.
- Houve qualquer congestionamento de papel na máquina?
- Siga as instruções dadas em "MUDANÇA AUTOMÁTICA NO CASO DE SOBREALIMENTAÇÃO".
- A válvula de enchimento (30) e a válvula de extracção (31) no compressor estão fechadas?
- A tampa (27) na trituradora está fechada?
- Vide a descrição no capítulo "RETENÇÃO NA SAÍDA".
- Um dos motores foi sobrecarregado? Vide a descrição sob o parágrafo "AVARIA DO MOTOR".
- Uma fase falhou? Controlar os três fusíveis fásicos na tomada de corrente de rede, e substituí-los eventualmente.

**!** Quando nenhum dos pontos de controlo mencionados se confirma ou quando podem ser vistas outras funções falsas da máquina, a máquina não deve ser accionada! Contacte então por favor o seu revendedor especializado.

**!** No caso de uma reparação, tirar a ficha de rede, e desligar o interruptor principal e protegê-la por um cadeado, antes de abrir a instalação.

## DISPOSIÇÃO

## DISPOSIÇÃO DA MÁQUINA:

**!** Quando jogar a máquina fora, cuide que a disposição da mesma seja condizente com as normas de proteção do meio ambiente. Não disponha partes da máquina ou da sua embalagem no lixo caseiro.

## DADOS TÉCNICOS

## TRITURADORA:

Largura de corte: 11,8 x 55 mm  
 7,8 x 55 mm  
 6 x 50 mm

## Capacidade de corte:

16.87:  
 11,8 x 55 mm: 400-550 folhas (70 g/m<sup>2</sup>)  
 7,8 x 55 mm: 350-420 folhas (70 g/m<sup>2</sup>)  
 6 x 50 mm: 300-330 folhas (70 g/m<sup>2</sup>)

## Largura de trabalho:

500 mm

## Potência:

16.87: 7,5 kW

## Peso:

16.87: aprox. 726 kg

## COMPRESSOR:

Força de pressão: aprox. 8 T  
 Potência: 4 kW  
 Câmara de enchimento: 570x460x1000 mm  
 Abertura de enchimento: 570x340 mm  
 Peso da máquina: aprox. 530 kg  
 Peso do fardo: aprox. 60-80 kg  
 Tamanho dos fardos: 500x600x750 mm

## COMBINAÇÃO TOTAL:

Tensão de ligação: 400V/50Hz  
 230V/50Hz  
 415V/50Hz  
 220V/60Hz  
 200V/50Hz  
 200V/60Hz

## Fusíveis prévios

(Fusível mesmo tipo atrib. 1)  
 400V-415V/50Hz: 35 A  
 220V-230V/50Hz: 40 A  
 200V/50-60Hz: 63 A  
 Comprimento: 2810 mm  
 Largura: 1200 mm  
 Altura: 1550 mm  
 Comprimento com válvula de extracção aberta: 3480 mm  
 Nível dos ruídos: aprox. 74 dB(A)  
 Peso total: 16.87 aprox. 1256 kg (trituradora e compressor)

## MANUTENÇÃO

## MANUTENÇÃO DO MECANISMO DE CORTE:

**!** Levantar a tampa (27) depois de aprox. 8 horas de serviço permanente e pulverizar um pouco do óleo especial fornecido sobre o mecanismo de corte da trituradora.

**!** Não devem ser efectuadas alterações na construção! O permissão de serviço expira-se no caso de uma não-observação.

## MANUTENÇÃO DA ENGRENAGEM:

Todas as rodas de sincronização, os carretos e as correntes de accionamento têm de ser lubrificadas uma vez por mês.

**!** Desligar a máquina no interruptor principal (1) (fig. 6), e tirar a ficha de rede antes de abrir a máquina.



Proceder da maneira seguinte:

1. Desmontar a cobertura lateral direita na caixa.
2. Engordurar as peças descritas em cima com um pincel ou uma bomba de lubrificação com uma massa lubrificante usual no comércio.
3. Montar a cobertura lateral, e introduzir a ficha de rede. A máquina pode ser colocada de novo em funcionamento.

**CONSELHO PARA POUPAR ENERGIA:**  
 Observar para que a máquina seja desligada durante a noite (interruptor principal (1) (fig. 6) na posição "0").

**CONTROLO DO NÍVEL DE ÓLEO** (fig. 19):  
 Desatarraxar a vareta de controlo (43) para verificar o nível de óleo. A marcação na vareta tem que estar humedecida de óleo. Se isto não for o caso, tem que ser metido óleo.

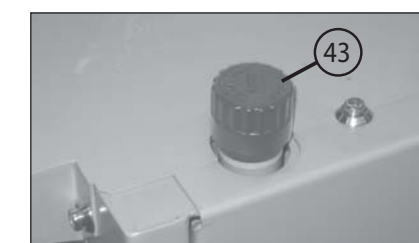


Fig. 19

## ACESSÓRIOS ESPECIAIS

Denominação	No. de encomenda
Saco plástico, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Frasco de óleo, 125 ml	99943
Rolo da fita, 9 mm / 500 m	80661

Indicação: No caso de uma encomenda de acessórios especiais e de peças de reposição, contactar por favor o seu revendedor especializado.



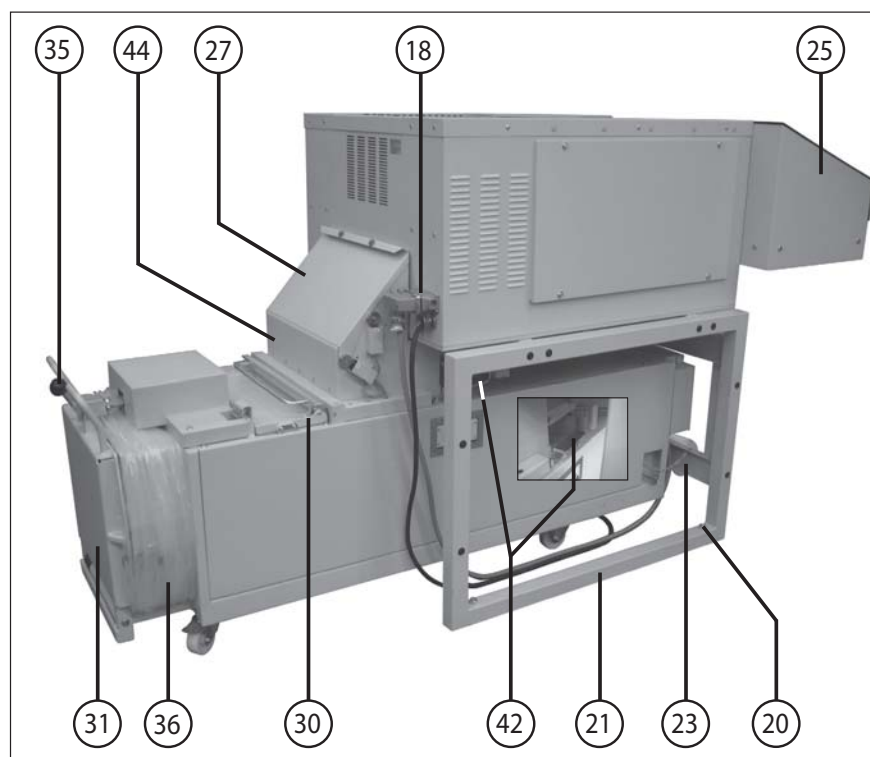


Fig. 2

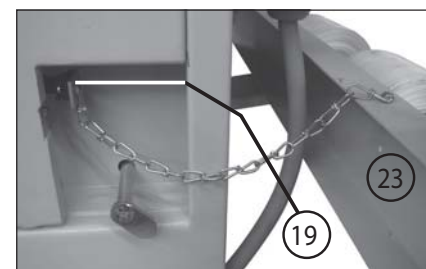


Fig. 3

## LISTA DAS PEÇAS NUMERADAS:

- 18 = Tomada de corrente (fig. 2)  
 19 = Bloqueio do interruptor final (fig. 3)  
 20 = Parafuso de compensação (fig. 2)  
 21 = Quadro à esquerda (fig. 1 und 2)  
 22 = Quadro à direita (fig. 1)  
 23 = Chapa intermediária (fig. 1 e 2)  
 24 = Mesa (fig. 1)  
 25 = Ângulo de protecção à esquerda (fig. 1 e 2)  
 26 = Ângulo de protecção à direita (fig. 1)  
 27 = Tapa (fig. 2 e 5)  
 28 = Travão de fita (fig. 16 e 17)  
 29 = Painei de comando (fig. 4)  
 30 = Válvula de enchimento (fig. 2)  
 31 = Válvula de extracção (fig. 2)  
 32 = Punção de pressão (fig. 18)  
 33 = Elevador de fita (fig. 9 e 18)  
 34 = Extremidade da fita (fig. 18)  
 35 = Alavanca de fecho (fig. 2)  
 36 = Quadro do saco (fig. 2 e 14)  
 37 = Gancho de fita (fig. 14)  
 38 = Lunetas de fita (fig. 14)  
 39 = Guia de fita (fig. 17)  
 40 = Suporte dos rolos da fita (fig. 4 e 17)  
 41 = Rolo da fita (fig. 4 e 17)  
 42 = Ângulo de fixação (fig. 2)  
 43 = Vareta de controlo do nível de óleo (fig. 19)  
 44 = Tremonha (fig. 5)  
 45 = Corda de tracção (fig. 17)  
 46 = Chapa de comutação (fig. 5)  
 47 = Cames de comutação (fig. 5)  
 48 = Cobertura do interruptor (fig. 5)  
 49 = Interruptor final S8 (fig. 5)  
 50 = Interruptor final S9 (fig. 5)  
 51 = Pino roscado (fig. 5)

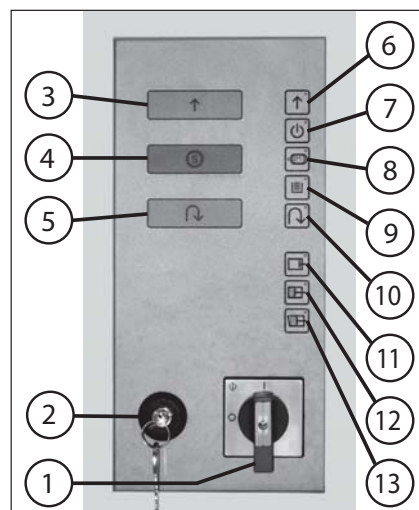


Fig. 6

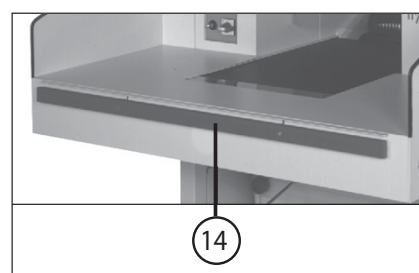


Fig. 7

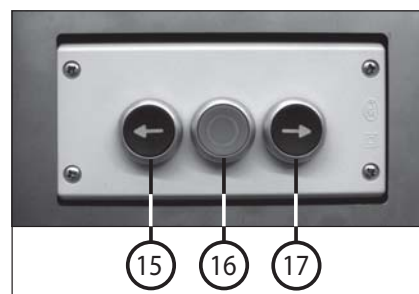


Fig. 8

## FALLO

## FALLO DE MOTOR:

En caso de una sobrecarga del motor de la trituradora de documentos o del compactador, una protección térmica incorporada interrumpe el circuito eléctrico para un servicio a plena carga. La lámpara en el indicador "Fallo de motor" (8) parpadea.

Sin embargo, la trituradora de documentos, así como el compactador, pueden continuar funcionando (p.ej., para la retirada de material desmenuzado, etc.) durante la fase de refrigeración del motor sobrecargado, a saber, en servicio de avance a pasos (trituradora de documentos con potencia reducida - conexión estrella).

¡El empleo de la trituradora de documentos con una potencia reducida solamente puede efectuarse para la retirada del material desmenuzado o para el desmenuzamiento definitivo de material ya alimentado. Un empleo más extenso durante esta fase puede conducir a la destrucción del motor.

Tras una refrigeración de (aprox. 5-10 min.) se apaga la lámpara y la máquina puede ser operada de nuevo en plena carga (conexión estrella).

Indicación: En caso de que la instalación, a pesar de haberse refrigerado el motor sobrecargado, ya no pueda trabajar en servicio de plena carga (la lámpara (8) no se apaga), se trata de un defecto en la máquina. En este caso se deberá informar nuestro servicio de asistencia técnica.

## LISTA DE VERIFICACIÓN EN LAS AVERÍAS:

Cuando no funcione la instalación, se deberá proceder a la comprobación de los siguientes puntos:

- ¿está enchufado a la red el enchufe de conexión a la red de la trituradora de documentos?
- ¿está desbloqueado el enchufe de conexión del compactador en la caja de enchufe (18) en la trituradora de documentos?
- ¿está introducida la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) en el interruptor de fin de carrera del compactador?
- ¿está desbloqueado el interruptor de bloqueo (2) ?
- ¿está conectado el interruptor principal (1) ?
- ¿está desbloqueada la regleta de parada de emergencia (14) ?
- Extraer la regleta roja en la mesa.
- ¿Hay papel atascado en el aparato?
- Seguir las instrucciones en el apartado "COMUTACIÓN AUTOMÁTICA EN CASO DE SOBRECARGA"
- ¿está cerrada la chapaleta de carga (30), así como la compuerta de extracción (31) en el compactador?
- ¿está cerrada la tapa de cubierta (27) en la trituradora de documentos?
- Ver la descripción bajo "RETENCIÓN EN LA SALIDA"
- ¿se ha sobrecargado uno de los motores ?
- Ver la descripción bajo "FALLO DEL MOTOR"
- ¿ha fallado una fase ?
- Comprobar los tres fusibles de fase en la caja de enchufe de la red y cambiarlos en caso necesario.



¡Si no encuentra aplicación ninguno de los puntos de comprobación arriba mencionados, o si se han detectado otros fallos de funcionamiento de la máquina, no se deberá poner en marcha la máquina! En este caso, recurra a la asistencia de su establecimiento concesionario.



¡En el caso de una reparación, antes de abrir la instalación se tiene que desenchufar el enchufe de la red, asimismo se tiene que desconectar el interruptor principal y se tiene que asegurar con un candado.

## ELIMINACIÓN

## ELIMINACIÓN DE LOS RESIDUOS DE LA MÁQUINA:

Elimine los residuos de la máquina al final de su vida útil respetando siempre las normas medioambientales. No tire partes de la máquina ni el embalaje junto con la basura doméstica.

## CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

## DESTRUIDORA DE DOCUMENTOS:

Anchura de corte: 11,8 x 55 mm  
 7,8 x 55 mm  
 6 x 50 mm

## Capacidad de corte:

16.87: 400-550 hojas (70 g/m<sup>2</sup>)  
 11,8 x 55 mm: 350-420 hojas (70 g/m<sup>2</sup>)  
 7,8 x 55 mm: 300-330 hojas (70 g/m<sup>2</sup>)  
 6 x 50 mm: 500 mm

## Potencia:

16.87: 7,5 kW

## Peso:

16.87: aprox. 726 kg

## COMPACTADOR:

Fuerza de prensado: aprox. 8 T  
 Potencia: 4 kW

## Dimensiones de la cámara:

570x460x1000 mm  
 Abertura de llenado: 570x340 mm  
 Peso de la máquina: aprox. 530 kg  
 Peso de fardo: aprox. 60-80 kg  
 Tamaño de fardo: 500x600x750 mm

## COMBINACION COMPLETA:

Tensión de conexión: 400V/50Hz  
 230V/50Hz  
 415V/50Hz  
 220V/60Hz  
 200V/50Hz  
 200V/60Hz

## Fusibles previos:

(Fusible gl, clase de asignación 1)  
 400V-415V/50Hz: 35 A  
 220V-230V/50Hz: 40 A  
 200V/50-60Hz: 63 A  
 Longitud: 2810 mm  
 Anchura: 1200 mm  
 Altura: 1550 mm  
 Longitud estando abierta la compuerta de extracción: 3480 mm  
 Nivel de ruido: aprox. 74 dB(A)  
 Peso total: 16.87: aprox. 1256 kg  
 (Destruidora de documentos y compactador)

## MANTENIMIENTO

## MANTENIMIENTO DEL MECANISMO DE CORTE:

Después de un servicio continuo de unas 8 horas levantar la tapa de cubierta (27) y rociar algo del aceite especial adjuntado al suministro sobre el mecanismo de corte de la trituradora de documentos.

## MANTENIMIENTO DEL MECANISMO DE TRANSMISION:

Mensualmente se tienen que engrasar las ruedas de sincronización, así como las ruedas de cadena y las cadenas de accionamiento.

¡Antes de abrir la máquina se tiene que desconectar la máquina por medio del interruptor principal (1) (fig. 6) y, asimismo, se tiene que desenchufar el enchufe de la red.

Proceder de la manera siguiente:

1. Desmontar la cubierta lateral derecha de la caja.
2. Engrasar con una grasa corriente las piezas arriba descritas, empleando para ello un pincel o una bomba de engrase.
3. Montar la cubierta lateral y enchufar el enchufe de red. La máquina se puede poner de nuevo en funcionamiento.



¡No está permitido realizar ninguna modificación en la construcción de la máquina! En caso de una no-observación se pierden los permisos de explotación de la máquina.

## SUGERENCIA PARA UN AHORRO DE ENERGIA:

Observar que la máquina se encuentre desconectada durante la noche (interruptor principal (1) (fig. 6) en la posición "0").

## COMPROBACION DEL NIVEL DEL ACEITE (fig. 19):

Para la comprobación del nivel del aceite se tiene que desenroscar la varilla medidora de nivel (43). La marca en la varilla tiene que estar humedecida de aceite. En caso contrario, se deberá rellenar aceite.










Fig. 19

## ACCESORIOS ESPECIALES

Denominación	Núm. de pedido
Saco de plástico, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	99969
Frasco de aceite, 125 ml	99943
Rollo de cinta, 9 mm / 500 m	80661

Indicación: En el caso de una demanda de accesorios especiales y de piezas de repuesto, sírvanse dirigirse a su concesionario.

### INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA IMPORTANTES


-  << O aparelho não deve ser manejado por várias pessoas ao mesmo tempo! Os elementos de segurança servem para um manejado sem perigo no „serviço por um só operador“.
-  << **Risco de ferimento!** Manter peças de vestuários pendentes, gravatas, jóias, cabelos compridos ou outros objectos pendentes afastados da abertura para alimentação!
-  << Durante a operação de corte de papel não devem ser realizados outros trabalhos na máquina (por exemplo limpezas, etc.!)
-  << **Risco de ferimento!** Não colocar as mãos na abertura para alimentação!
-  << A máquina **não é brinquedo** e **não é apropriada** para a utilização por **crianças!** Os aspectos de técnica de segurança (dimensões, aberturas de alimentação, dispositivos de desligamento de segurança, etc.) desta máquina não implicam qualquer garantia de manuseio seguro por crianças.
-  << Em caso de perigo, desligar a máquina no interruptor principal, ou no interruptor de emergência, ou desligar a ficha da tomada!
-  << Antes de abrir a máquina deve desligar a ficha da tomada! Todas as reparações devem ser executadas por especialistas!

### INSTALAÇÃO

#### INDICAÇÕES REFERENTES AO LOCAL DE UTILIZAÇÃO:

Averiguar-se, antes de efectuar a instalação, que existe um conexão de corrente trifásica no respectivo local de utilização (as indicações referentes ao fusível previo necessário da tomada de corrente de rede vide nos "DADOS TÉCNICOS").

Indicação: Observar a carga admissível por unidade de superfície do solo visto que a máquina possa alcançar um peso total de aprox. 1 326 kg.


 A máquina só deve ser utilizada corresponsavelmente à finalidade de utilização prescrita!

A ligação à rede da máquina tem que ser livremente acessível!

Amáquina só deve ser utilizada em locais fechados e temperados (10 a 40°C)!

#### MONTAGEM DO SUPORTE DE BASE (fig. 1 e 2):


1. Desmontar a chapa intermediária (23) dos dois quadros (21 + 22) com a ajuda da chave especial junta.
2. Desmontar os dois quadros (21 + 22) da caixa.
3. Levantar o agregado completo, e montar novamente os dois quadros, girados de 180 graus (aberturas tubulares para baixo), por cada vez 4 parafusos (M10x20) e arruelas elásticas na caixa.
4. Colocar a chapa intermediária (23) por baixo da mesa entre os dois quadros, e fixá-la neste sítio por cada vez dois parafusos (M10x20) e arruelas elásticas nos dois quadros.
5. Depositar o agregado completo, e fechar os furos ainda abertos do suporte de base pelos buíjes plásticos juntos.
 

 A trituradora só deve ser depositada quando todas as peças do suporte de base estão bem atarraxadas!
6. Compensar as irregularidades do solo com a ajuda dos parafusos de compensação (20) (fig. 4).

#### MONTAGEM DA MESA (24) (fig. 1):

1. Desatarraxar as porcas de cabeça sextavada e as arruelas elásticas nos 4 parafusos sobres-salentes no muro dianteiro da caixa.

2. Colocar a mesa na fita de transporte (extremidade dos parafusos pelos furos da mesa), puxá-la para trás até chegar na caixa, e fixá-la com a ajuda das porcas e arruelas elásticas des-atarraxadas antes no muro dianteiro da caixa.
3. Para estabilizar a mesa, desaparafusar os dois parafusos de cabeça sextavada postos por baixo da mesa, até ao encosto para cima, e bloqueá-los por contraporca pela porca respectiva de cabeça sextavada.
4. Conduzir o cabo de corrente da ripa de emergência-desligação (14) pela luva em frente na parte lateral e esquerda da caixa e pela união rosca de cabos em baixo, na caixa de distribuição para dentro da caixa de distribuição, e ligar ali a perna azul ao borne 20 e a perna castanha ao borne 19.

 Os trabalhos mencionados sob o ponto "4." para a conexão eléctrica da ripa de emergência-desligação (14) só devem ser executados por um técnico especializado!

#### MONTAGEM DOS ÂNGULOS DE PROTECÇÃO (fig. 1):

Fixar os dois ângulos de protecção (25 e 26) com a ajuda dos 6 parafusos de cabeça chata (M6x12) à esquerda e à direita no exterior da mesa (24).

#### MONTAGEM DA TREMONHA (44) (fig. 5):

1. Soltar a protecção de transporte (atador) na chapa de expulsão (31) e rebater a chapa para baixo.
2. Tirar a tremonha (44) da câmara de compactação, conforme ilustrado, posicioná-la sobre a abertura de enchimento e fixá-la com os sete parafusos de sextavado interno M6x12 de dentro para fora na prensa.
3. Desmontar ambas as coberturas dos interruptores (48). Fixar o interruptor fim de curso S8 (49) com dois parafusos M4x40 e porcas M4 abaixo do came de comutação da chapa de comutação (47). Soltar o pino rosca (51) (chave Allen de 2,5 mm), rodar o came para a posição certa e voltar a apertar o pino rosca.
 

Atenção: o came de comutação tem de ficar rodado de forma a que, quando a chapa de comutação estiver suspensa a direito para baixo, o pino de comutação do interruptor se encontre precisamente na cavidade do came de comutação.

4. Fixar o interruptor fim de curso S9 (50) com dois parafusos M4x40 e porcas M4 abaixo do came de comutação da tampa (27). Soltar o pino rosca (51) (chave Allen de 2,5 mm), rodar o came para a posição certa e voltar a apertar o pino rosca.
 

Atenção: o came de comutação tem de ficar rodado de forma a que, quando a chapa estiver fechada, o pino de comutação do interruptor se encontre precisamente na cavidade do came de comutação.
5. Posicionar as duas coberturas dos interruptores (48) acima de cada um dos interruptores fim de curso e fixá-las com dois parafusos M5x16 e porcas M5 de cada lado na tremonha.

#### MONTAGEM DA COMBINAÇÃO (fig. 2 e 3):

1. Empurrar o compressor para baixo da trituradora. Interligar com parafusos a trituradora e o compressor por meio dos ângulos de fixação (42) fornecidos juntamente com a trituradora (fig. 2).
2. Fixar a extremidade da corrente do bloqueio do interruptor final (19) junto ao compressor, na chapa intermediária (23) do suporte de base da trituradora, nos furos previstos para isto (fig. 3).
3. Meter a chave de accionamento (chave especial) do bloqueio do interruptor final (19) no interruptor final no compressor (fig. 3).
4. Enfiar a ficha de ligação do compressor na tomada de corrente (18) que se encontra na parte traseira da caixa da trituradora, e bloqueá-la (fig. 2).

#### MONTAGEM DOS ROLOS DA FITA (fig. 4):

Retirar os rolos da fita (41) e o suporte dos rolos da fita (40) com acessórios (elevador de fita, corda de tracção, parafusos) da câmara de pressão, e conduzir, como mostrado, o suporte dos rolos da fita para dentro da abertura respectiva do compressor, e meter os rolos da fita à esquerda e à direita com as extremidades deslizando-se para baixo no suporte dos rolos da fita. Para mais operações vide na página 7, "MANEJO DO COMPRESSOR" sob o título "Substituição dos rolos da fita" resp. "Colocação das fitas para um novo fardo".

### MANEJO DO COMPRESSO

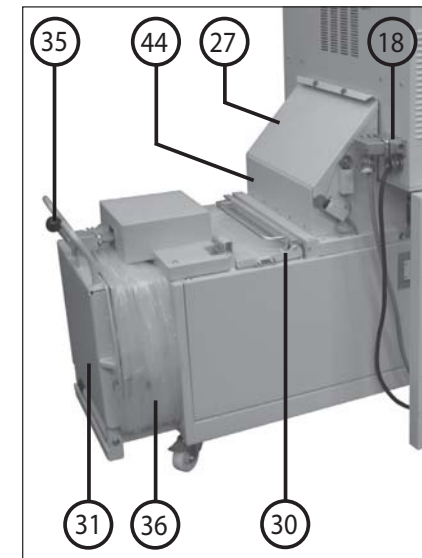


Fig. 2

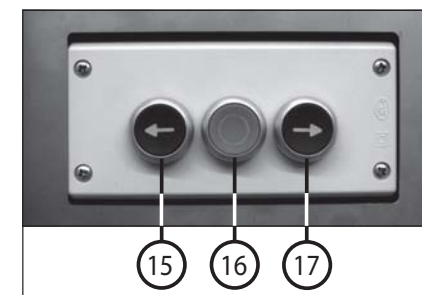


Fig. 8

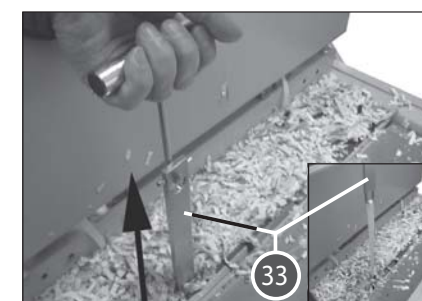


Fig. 9



Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13

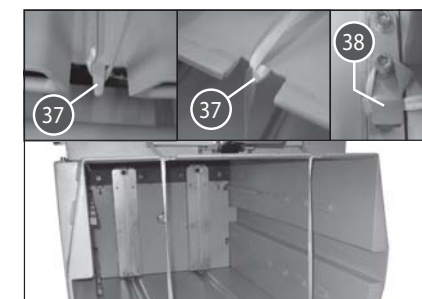


Fig. 14

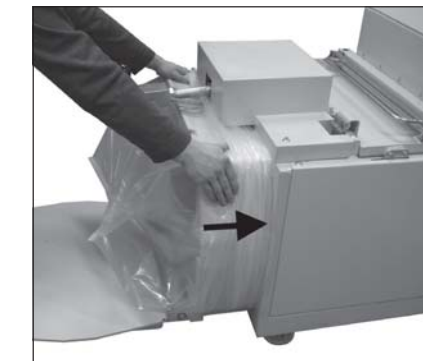


Fig. 15

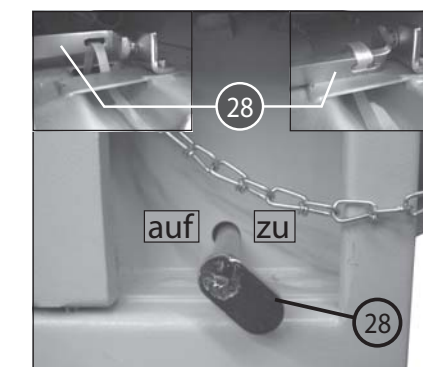


Fig. 16

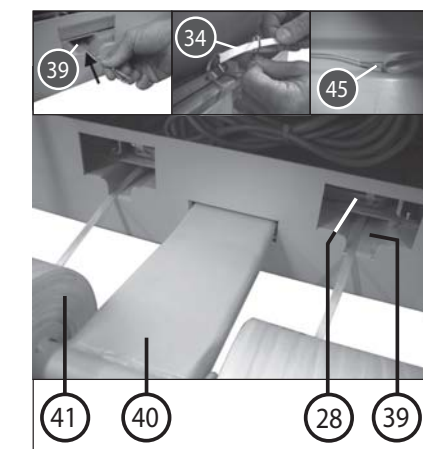


Fig. 17

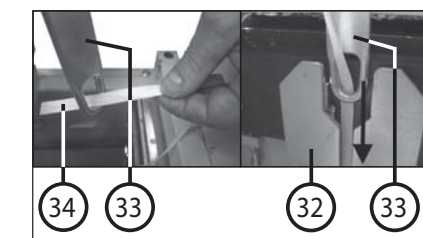


Fig. 18

## MANEJO DO COMPRESSO

## UTILIZAÇÃO DO COMPRESSOR:

O travão de cinta (28) (fig. 16) tem que estar fechado (girar a alavanca para a direita).

Indicação: Quando se deve realizar uma compressão sem atadura posterior, vide o capítulo "EXPULSÃO SEM ATADURA NO SACO PLÁSTICO".

## CARRREGAMENTO DO

## COMPRESSOR PELA TRITURADORA:

Quando a câmara de pressão resp. a câmara do funil estiver cheia pelo material a tritura da trituradora, o compressor começa automaticamente com o processo de pressão. O punção de pressão (32) avança ao mesmo tempo, comprime o material ao puxá-lo contra a válvula de extracção, e volta a seguir na posição inicial.

A trituradora ainda pode ser carregada durante o processo de compressão.

## CARREGAMENTO

## MANUAL DO COMPRESSOR:



Não comprimir recipientes de gás propulsor como latas de spray etc. (perigo de explosão!)

O material não conhecido também pode ser introduzido directamente no compressor. Se necessário, deslocar o punção de pressão para trás na sua posição inicial (fechar a válvula de enchimento, e accionar o botão de pressão "Punção para trás" (17)) (fig. 8), e proceder da maneira seguinte:

1. Abrir a válvula de enchimento (30) (fig. 2).
  2. Introduzir o material na câmara de pressão.
  3. Fechar a válvula de enchimento, e accionar o botão de pressão "Punção para frente" (15) (fig. 8).
- O punção de pressão (32) avança (curso de compressão), e volta automaticamente a seguir para trás para a posição inicial depois do processo de compressão. Depois, pode continuar com o carregamento.

## PREPARAÇÃO DO FARDO

## ACABADO PARA A SUA EXPULSÃO:

Quando, depois de repetir várias vezes o processo de compressão do punção de pressão (32) já não volta para a sua posição inicial (posição de base), mas conserva o fardo premido, o volume do fardo é atingido. O fardo tem que ser atado resp. expulsado. Soa um sinal de buzina.

Confirmar o estado "Fardo acabado" ao accionar o botão de pressão "Paragem do mecanismo de corte" (4) na trituradora (fig. 6). O sinal de buzina pára.

Indicação: A trituradora não pode ser arrancada enquanto o fardo for atado resp. expulsado (válvula aberta de enchimento resp. de extracção). O fardo pode ser preparado opcionalmente em três estados diferentes, resp. pode ser expulsado, e é transportado correspondentemente então.

- A) Expulsão com atadura no saco plástico (em pequenos pedaços) (fig. 9, 10, 11, 12 e 13)
- B) Expulsão com atadura sem saco plástico (em grandes pedaços) (fig. 9, 10 e 12)
- C) Expulsão sem atadura no saco plástico (em pequenos pedaços) (fig. 11 e 13)

Indicação: A pedido, fornecemos os sacos plásticos adequados e as fitas respectivas de atadura respectivos (números de encomenda vide no parágrafo "ACESSÓRIOS ESPECIAIS").

## ATADURA DO FARDO (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Abrir a válvula de enchimento (30).
2. Abrir o travão de cinta (28) (fig. 16).
3. Puxar as fitas com os elevadores de fitas (33) e com o grampo de tracção fornecido até a aprox. 40 cm acima do punção de pressão para cima (fig. 9).
4. Segurar as fitas, e retroceder os elevadores de fitas.
5. Soltar as extremidades da fita (34) apertadas na caixa do compressor, e atá-las bem com a fita respectiva puxada para fora (fig. 10), e cortar a fita com uma tesoura (fig. 12) atrás do nó.
6. Fechar a válvula de enchimento (30).

## ABRIR A VÁLVULA DE EXTRACÇÃO (31):

1. Accionar o botão de pressão "Abertura da válvula de extracção" (16). O punção de pressão volta um pouco para trás para reduzir a pressão na válvula de extracção, e a alavanca de fecho (35) avança um pouco.
2. Levantar um pouco a alavanca de fecho (35).
3. Girar a válvula de extracção desbloqueada para baixo.

## A) EXPULSÃO COM ATADURA NO SACO PLÁSTICO (fig. 11, 13)

1. Fechar a válvula de enchimento (30).
2. Abrir a válvula de extracção (31).
3. Accionar o botão de pressão "Punção para frente" (15) (fig. 8), e mantê-lo premido. O fardo atado é puxado para dentro do saco plástico na válvula de extracção (fig. 11).



Um curso de avanço e de retorno do punção de pressão com a válvula de extracção aberta só é possível no serviço de toque por razões de segurança. Por isto, o botão de pressão tem que ser mantido premido para expulsar o fardo.

4. Retirar o saco do quadro do saco (36).
5. Dobrar o saco, e fechá-lo com uma fita adesiva (fig. 13). O fardo pode ser transportado agora.

## B) EXPULSÃO COM ATADURA SEM SACO PLÁSTICO:

Funciona como já descrito sob "A)", mas sem que seja fixo um saco plástico. O fardo pode ser transportado imediatamente depois da expulsão.

## C) EXPULSÃO SEM ATADURA NO SACO PLÁSTICO (fig. 11, 13)

Indicação: Neste caso devem ser retiradas e enroladas de novo nos rolos da fita (41) as fitas colocadas na câmara de pressão para atar o fardo.

1. Fechar a válvula de enchimento, e abrir a válvula de extracção.
2. Puxar o fardo no saco plástico na válvula de extracção (fig. 11) ao accionar o botão de pressão "Punção para frente" (15).
3. Dobrar a extremidade do saco, e fechar o saco com uma fita adesiva (fig. 13). O fardo pode ser transportado agora.
4. Retroceder o punção de pressão ao accionar o botão de pressão "Punção para trás" (17), e fechar novamente a válvula de extracção. Indicação: Isto só é possível no serviço de toque com a válvula de extracção aberta.

## COLOCAÇÃO DE UM

## NOVO SACO PLÁSTICO (fig. 15):

Indicação: No caso de uma atadura do fardo, as fitas devem ser colocadas na câmara de pressão antes de colocar o saco no quadro do saco (36) (fig. 14), como já foi descrito no parágrafo "Colocação das fitas para um novo fardo" (é suprimido no caso "C").

1. Abrir a válvula de ejeção, e deslocar o punção de pressão para trás. A válvula de ejeção permanece fechada.
2. Passar o bordo do saco sobre o quadro do saco (36), e puxar o saco pouco a pouco até à extremidade no quadro.
3. Fechar a válvula de extracção.

## COLOCAÇÃO DAS FITAS PARA UM NOVO FARDO (fig. 14, 16 e 17):

1. Retroceder o punção de pressão ao accionar o botão de pressão "Punção para trás" (17) para a posição de base. Indicação: Isto só é possível no serviço de toque com a válvula de extracção aberta.
2. Abrir a válvula de enchimento.
3. Puxar as fitas aprox. o comprimento de uma válvula para fora, conduzir as extremidades da fita através do grampo da fita (37) a partir do interior pela abertura de enchimento até os bornes da fita (38) (fig. 14), e fixá-las neste sítio enrolando-as duas vezes.
4. Fechar o travão de cinta (28) (fig. 16).

Indicação: Para possibilitar uma atadura posterior do fardo, o travão de cinta tem que estar fechado antes do processo de pressão.

Atenção: Para evitar que a fita seja danificada, é aconselhável não comprimir garrafas, vidro ou outros objectos de arestas vivas, como chapas etc.

## SUBSTITUIÇÃO DOS

## ROLOS DA FITA (41) (fig. 16, 17 e 18):

1. Fechar a válvula de enchimento, e avançar o punção de aprox. 30 cm.
2. Abrir a válvula de enchimento, e retirar os dois elevadores de fitas (33).
3. Abrir o travão de cinta (28) (fig. 16).
4. Meter os rolos da fita (41) como mostrado, com as extremidades deslizando-se para baixo, no suporte dos rolos da fita (40) (fig. 17).
5. Fixar a extremidade da fita num laço da corda de tracção (45) (fig. 17) fornecida, passar a outra extremidade da corda pela abertura do travão de cinta (28) até à guia da fita (39) (fig. 17). A fita enganchada pode agora ser passada pela guia da fita com a corda de tracção introduzida antes, até que seja visível na câmara de pressão.
6. Soltar a extremidade da fita da corda de tracção, como mostrado, passá-la pelo elevador de fita (33), e inserir de novo o elevador de fita com a fita enfiada no punção de pressão (32) (fig. 18).
7. Colocar as duas fitas, como já foi descrito no parágrafo "Colocação das fitas para um novo fardo", e fechar o travão de cinta (28) (fig. 16).
8. Fechar a válvula de extracção e a válvula de enchimento, e reconduzir o punção de pressão para a posição inicial.

## INSTALAÇÃO

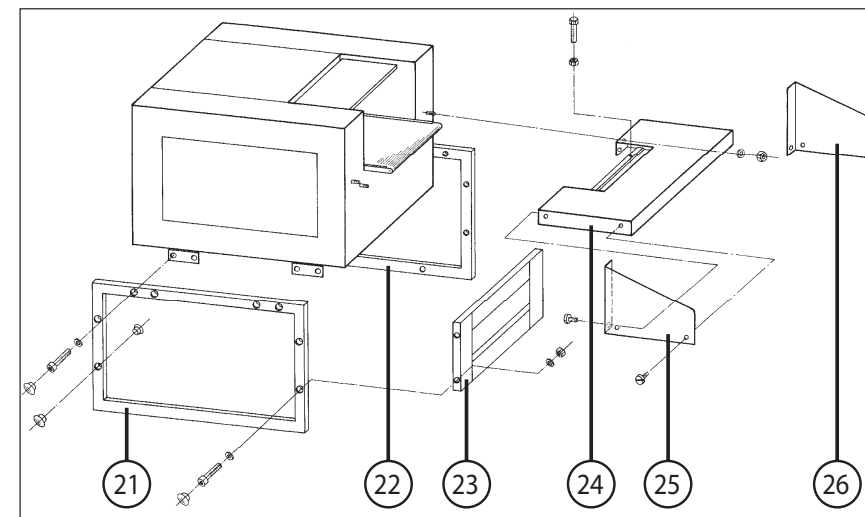


Fig. 1

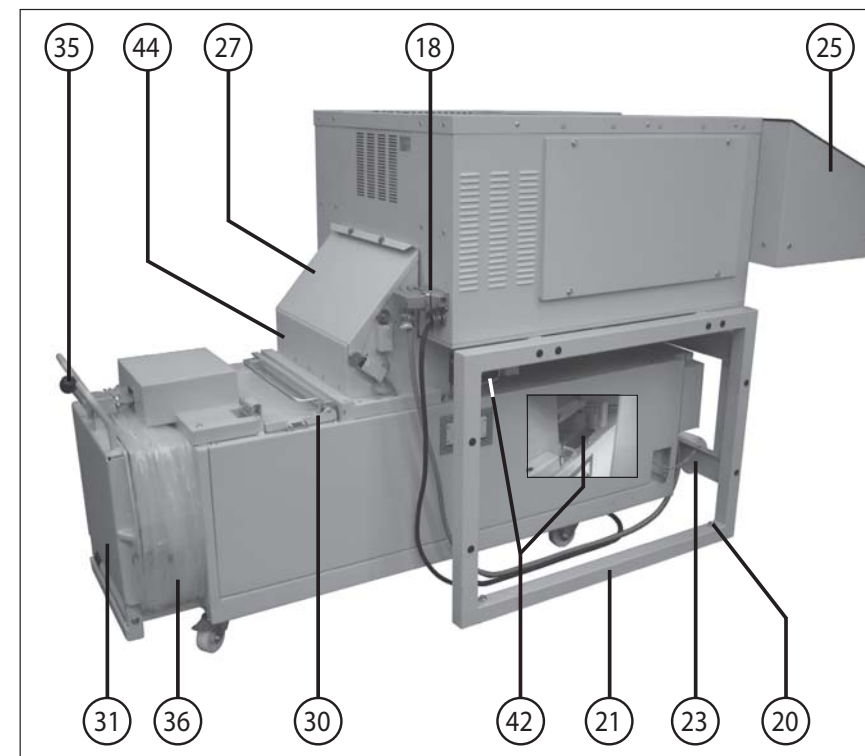


Fig. 2

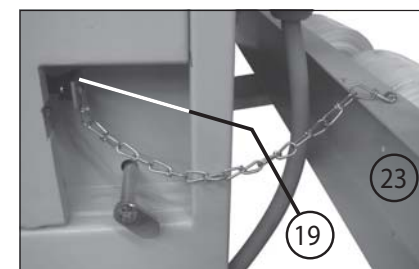


Fig. 3

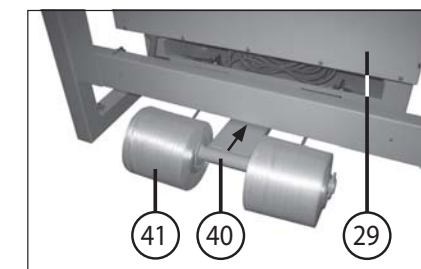


Fig. 4

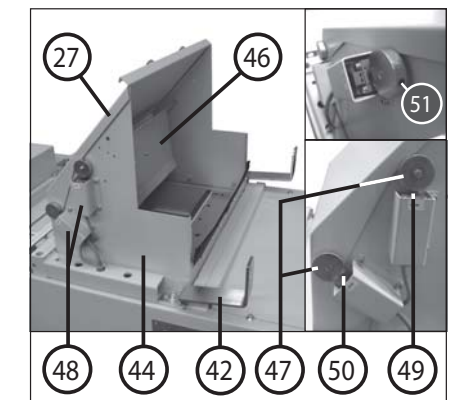


Fig. 5

## LISTA DAS PEÇAS NUMERADAS:

- 18 = Tomada de corrente (fig. 2)
- 19 = Bloqueio do interruptor final (fig. 3)
- 20 = Parafuso de compensação (fig. 2)
- 21 = Quadro à esquerda (fig. 1 und 2)
- 22 = Quadro à direita (fig. 1)
- 23 = Chapa intermediária (fig. 1 e 2)
- 24 = Mesa (fig. 1)
- 25 = Ângulo de protecção à esquerda (fig. 1 und 2)
- 26 = Ângulo de protecção à direita (fig. 1)
- 27 = Tampa (fig. 2 e 5)
- 28 = Travão de fita (fig. 16 e 17)
- 29 = Pannel de comando (fig. 4)
- 30 = Válvula de enchimento (fig. 2)
- 31 = Válvula de extracção (fig. 2)
- 32 = Punção de pressão (fig. 18)
- 33 = Elevador de fita (fig. 9 e 18)
- 34 = Extremidade da fita (fig. 18)
- 35 = Alavanca de fecho (fig. 2)
- 36 = Quadro do saco (fig. 2 e 14)
- 37 = Gancho de fita (fig. 14)
- 38 = Lunetas de fita (fig. 14)
- 39 = Guia de fita (fig. 17)
- 40 = Suporte dos rolos da fita (fig. 4 e 17)
- 41 = Rolo da fita (fig. 4 e 17)
- 42 = Ângulo de fixação (fig. 2)
- 43 = Vareta de controlo do nível de óleo (fig. 19)
- 44 = Tremonha (fig. 5)
- 45 = Corda de tracção (fig. 17)
- 46 = Chapa de comutação (fig. 5)
- 47 = Cames de comutação (fig. 5)
- 48 = Cobertura do interruptor (fig. 5)
- 49 = Interruptor final S8 (fig. 5)
- 50 = Interruptor final S9 (fig. 5)
- 51 = Pino roscado (fig. 5)

COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

CAMPO DE UTILIZAÇÃO:

A combinação da trituradora/do compressor 16.87 é uma máquina para fragmentar e comprimir grandes quantidades de documentos de carácter geral.

A trituradora fragmenta cartonagens e papel amarrado, com a mesma facilidade que o papel liso.

A trituradora só deve ser utilizada para fragmentar papel amarrado ou cartonagens!

A fragmentação de outros suportes de dados pode causar feridas na pessoa (por exemplo pelo estilhaçamento de materiais sólidos etc.), e também danos no aparelho (por exemplo a destruição do mecanismo de corte etc.).



Observar durante a inserção de material em fita que não se formem laços. Perigo de ferir-se!

INDICAÇÕES REFERENTES

À LIGAÇÃO À REDE:

- a) A resistência do circuito fechado da alimentação de rede no local de ligação não deve exceder os 0,5 ómios.
- b) A secção transversal da linha da alimentação de corrente eléctrica no local de ligação tem que ser dimensionada de tal modo que a tensão baixe de 15% no máximo com a máquina bloqueada (corrente de bloqueio da máquina = 6 x corrente nominal).

CONTROLO DA DIRECÇÃO DE MARCHA:

1. Desbloquear a ripa de emergência-desligação (14) (fig. 7) na mesa da trituradora (puxar a ripa para fora), e ligar o interruptor principal (1) (posição "1").
2. Desbloquear o interruptor de bloqueio (2), e accionar o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3) (fig. 6).
3. Controlar a direcção de marcha da trituradora, e corrigi-la eventualmente ao substituir as fases na ficha de rede.



O trabalho para substituir as fases na ficha de rede só deve ser realizado por um técnico especializado!

A colocação em funcionamento pode ser iniciada quando tudo é devidamente instalado e ligado.

MANEJO DA TRITURADORA

UTILIZAÇÃO DA TRITURADORA (fig. 6): Proceder da maneira seguinte para a ligação:

1. Enfiar a chave junta no interruptor de bloqueio (2), e girá-la para a direita.
2. Colocar o interruptor principal (1) na posição "1". As lâmpadas da indicação "Pronto para entrar em funcionamento" (7) e "Punção atrás" (11) estão acesas depois de um retardamento temporal de 2 segundos.
3. Accionar o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3). O mecanismo de corte com a fita de transporte são arrancados. A lâmpada da indicação "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (6) acende-se.

Indicação: Se, no momento do arranque da trituradora, o punção de pressão (32) do compressor não estiver na posição de base (posição traseira), é executado automaticamente primeiro um curso de compressão com curso de retorno a seguir, e o mecanismo de corte com fita de transporte só é arrancado depois.

Atenção: A instalação funciona unicamente quando

- a) a ripa de emergência-desligação (14) está desbloqueada (puxar o carril vermelho na mesa para fora),
- b) o interruptor de bloqueio (2) está desbloqueado (girar a chave para a direita),
- c) o interruptor principal (1) está ligado (posição "1"),
- d) a chave de accionamento do bloqueio do interruptor final (19) (fig. 3) no interruptor final está metida no compressor, e
- e) a válvula de enchimento (30) e também a válvula de extracção (31) e a tampa (27) estão fechadas.

CARGA DA TRITURADORA:

O operador não deve encontrar-se numa posição mais alta que a da própria máquina enquanto carragá-la! Uma posição mais elevada (por exemplo por paletas, caixas etc.) em frente da máquina não é autorizada devido às distâncias de segurança necessárias até ao mecanismo de corte.

CARGA DE PILHAS DE PAPEL:

O papel liso é colocado por pilhas até a aprox. 550 folhas (consoante o tipo de papel), de mesmo que papel amarrado e cartonagens na fita de transporte, e é introduzido assim no mecanismo de corte.

Para evitar uma carga repentina do mecanismo de corte, é bom introduzir obliquamente a pilha de papel liso, quer dizer com um canto para frente.



Nunca introduzir uma quantidade de papel maior que a máxima indicada (vide os "DADOS TÉCNICOS")! Se, apesar disto, entrar demasiado papel no mecanismo de corte, vide o capítulo "Comando automático no caso de uma sobrealimentação".

CARREGAMENTO DE CLASSIFICADORES COMPLETOS:

As trituradoras equipadas com um mecanismo de corte da largura de corte 7,8x55mm ou 11,8x55mm, também podem ser carregadas com classificadores completos (inclusive o sistema mecânico). O classificador deveria estar aberto, e o conteúdo ser repartido uniformemente. Indicação importante: Quando as peças metálicas (sistema mecânico) são tiradas anteriormente, isto possibilita uma reciclagem do material a triturar, e faz com que o mecanismo de corte tenha uma durabilidade mais longa.

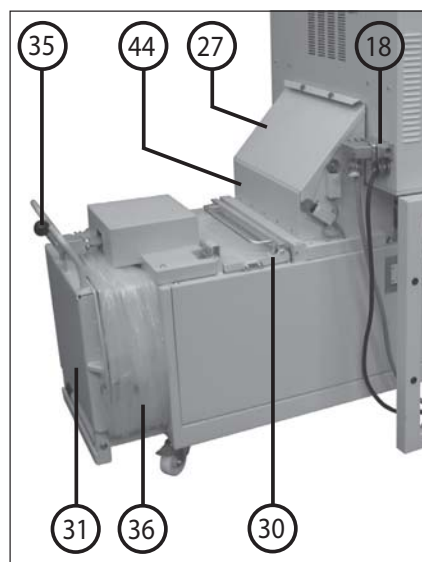


Fig. 2

COMANDO AUTOMÁTICO NO CASO DE UMA "SOBREALIMENTAÇÃO":

Se a trituradora estiver "sobrealimentada", esta "regula" tudo automaticamente como segue:

1. O mecanismo de corte bloqueia.
2. O mecanismo de corte com a fita de transporte retrocedem um pouco. O material a fragmentar é libertado.
3. O mecanismo de corte com a fita de transporte mudam de novo para a marcha de avanço. O material a fragmentar é introduzido de novo no mecanismo de corte.

Este decurso de movimentos é repetido automaticamente tanto tempo pela máquina até que o material a fragmentar tenha passado sem resíduos, e que seja fragmentado.

CONGESTIONAMENTO NA SAÍDA:

Quando o espaço dentro da tremonha (44) (fig. 2) estiver totalmente cheio com material cortado, em função de um congestionamento na abertura de enchimento do compressor, a instalação é desligada por causa da tampa levantada (27) (fig. 2). O indicador de controlo (9) "Congestionamento saída" pisca. Quando assim for, desligue a máquina com o interruptor principal (1), levante a tampa (27) e retire manualmente o material da máquina. A seguir, pode voltar a ligar a máquina e prosseguir com a trituração.

Nota: o arranque da máquina só é possível estando a tampa (27) fechada.

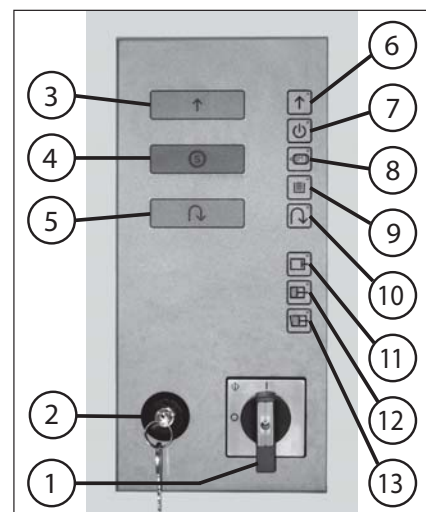


Fig. 6

ELEMENTOS DE MANEJO

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 6, 7 e 8):

- 1 = Interruptor principal (emergência-desligação) (fig. 6) Com este interruptor é ligada resp. desligada (posição "1", resp. "0") toda a instalação. As lâmpada da luz de controlo "Pronto para entrar em serviço" (7) e "Punção atrás" (11) estão acesas (estado e serviço correcto), resp. piscam (estado de serviço incorrecto). Indicação: As lâmpadas acendem-se só depois de um retardamento de tempo de aprox. 2 segundos (rutina de inicialização para o microprocessor).
- 2 = Interruptor de bloqueio (fig. 6) A instalação pode ser fechada (girar a chave para a esquerda) com este interruptor, sendo assim protegida contra uma utilização não autorizada. Indicação: Se a instalação estiver fechada com o interruptor principal (1) ligado, a lâmpada da indicação "Pronto para entrar em serviço" (7) pisca como sinal para "Não pronto para entrar em serviço".
- 3 = Botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (fig. 6) O mecanismo de corte e a fita de transporte da trituradora avançam ao accionar este botão, e a máquina pode ser carregada. Indicação: Se, no momento do arranque da trituradora, o punção de pressão (32) do compressor não se encontrar na posição de base (posição traseira), é executado primeiro automaticamente um curso de compressão com curso de retorno seguinte, e o mecanismo de corte com a fita de transporte só é arrancado agora.
- 4 = Botão de pressão "Paragem do mecanismo de corte" (fig. 6) Ao accionar este botão é desligada a trituradora, e o mecanismo de corte com a fita de transporte pára-se.
- 5 = Botão de pressão "Retrocesso do mecanismo de corte" (fig. 6) O mecanismo de corte e a fita de transporte retrocedem ao accionar este botão. Indicação: Se o botão for accionado durante a marcha de avanço, o mecanismo de corte com a fita de transporte é mudado automaticamente para a marcha de avanço, depois de um retrocesso de pelo menos 3 segundos.
- 6 = Luz de controlo "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (fig. 6) a) Está acesa quando o mecanismo de corte e a fita de transporte avançam. b) Pisca quando o mecanismo de corte com a fita de transporte foi mudado para o retrocesso a partir da marcha de avanço, ou quando o punção de pressão não se encontrou na posição de base (posição traseira) no momento do accionamento do botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3).

- 7 = Luz de controlo "Pronto para entrar em serviço" (fig. 6) Está acesa (pronto para entrar em serviço) quando a) o interruptor principal (1) está ligado, b) o interruptor de bloqueio (2) está desbloqueado, c) a ripa de emergência-desligação (14) é puxada para fora, e d) a chave de accionamento do bloqueio do interruptor final (19) no interruptor final está metida no compressor (fig. 2). Pisca (não pronta para entrar em serviço) com o interruptor principal ligado, quando a) o interruptor de bloqueio (2) está bloqueado, ou b) a ripa de emergência-desligação (14) é premeida, ou c) a chave de accionamento do bloqueio do interruptor principal (19) não é metida no interruptor principal no compressor.
- 8 = Luz de controlo "Avaria do motor" (fig. 6) Está acesa no caso de uma sobrecarga do motor da trituradora ou do compressor, e quando a protecção térmica incorporada interrompeu o circuito para o serviço completo. Para mais detalhes vide no capítulo "Avaria do motor".
- 9 = Luz de controlo "Retenção na saída" (fig. 6) Pisca quando a câmara cima da fita de transporte traseira está cheia completamente com material a triturar por causa de uma retenção na abertura de enchimento do compressor, e que a instalação foi desligada pela tampa levantada (27). Para mais detalhes vide no capítulo "Retenção na saída".
- 10 = Luz de controlo "Retrocesso do mecanismo de corte" (fig. 6) Está acesa quando o mecanismo de corte com a fita de transporte retrocede.
- 11 = Luz de controlo "Punção atrás" (fig. 6) a) Está acesa quando o punção de pressão (32) se encontra na posição de base. b) Pisca quando o punção de pressão (32) não se encontra na posição de base. Accionar então o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3) na trituradora ou o botão de pressão "Punção para trás" (17) no compressor.
- 12 = Luz de controlo "Fardo acabado" (fig. 6) Pisca quando o volume do fardo é atingido, e quando o fardo tem que ser atado e expulso. Para mais detalhes vide no capítulo "Atadura resp. expulsão do fardo".

- 13 = Luz de controlo "Válvula aberta" (fig. 6) Está acesa quando a válvula de enchimento (30) ou a válvula de extracção (31) está aberta. Indicação: A trituradora não pode ser aberta enquanto uma das válvulas estiver aberta. O punção de pressão no compressor ainda pode ser conduzido para frente no serviço de toque (expulsão do fardo) e para trás (curso de retorno).
- 14 = Ripa de emergência-desligação (fig. 7) Se, alguma vez, por alguma razão, for necessário desligar resp. parar a máquina o mais rapidamente possível, isto também pode ser realizado ao premir esta ripa de emergência-desligação. Para ligar novamente, desbloquear a ripa (puxá-la para fora), e premir o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3).
- 15 = Botão de pressão "Punção em frente" (Curso de compressão) (fig. 8) O punção de pressão (32) movimenta-se para frente (curso de compressão), e a seguir automaticamente para trás para a sua posição inicial (posição de base), e fica parado, ao accionar este botão. Indicação: Se o punção de pressão já não voltar para a sua posição de base, mas se manter premido o fardo, o fardo tem que ser desatado, e ser expulso da seguir (vide "Atadura resp. expulsão do fardo").
- 16 = Botão de pressão "Punção parado" resp. "Abertura da válvula de ejeção" (fig. 8) a) Punção parado O punção de pressão (32) é parado quando este botão é accionado durante pouco tempo (menos de 2 segundos). b) Abertura da válvula de extracção No caso de um accionamento permanente deste botão (conservá-lo premido durante pelo menos 2 segundos), o punção de pressão retrocede um pouco, e a alavanca de fecho (35) (fig. 2) avança um pouco (descarga de pressão na válvula de extracção). A válvula de extracção (31) pode ser aberta. Isto torna-se necessário quando o compressor mantém premido um fardo a expulsar. Indicação: A válvula de extracção só pode ser aberta quando foi accionado antes este botão.
- 17 = Botão de pressão "Punção para trás" (curso de retorno) (fig. 8) O punção de pressão (32) movimenta-se para trás (posição de base), e está parado ao accionar este botão.

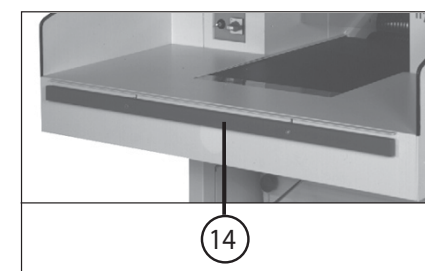


Fig. 7

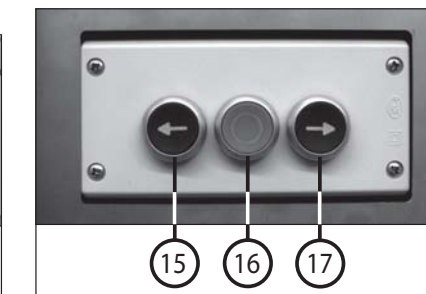


Fig. 8